

Nur zum Dienstgebrauch!

Die Ströme
Memel, Weichsel, Oder, Elbe, Weser und Rhein
und die
Pötkischen Wasserstraßen.

Vervielfältigung der Wandpläne, welche bei dem III. Internationalen Innenschiffahrts-
Congreß zu Frankfurt a. M. 1888 ausgestellt waren.

Der Text zu den Darstellungen enthalten die gelegentlich desselben Congreßes vertheilten Werke:

„Denkschrift über die Ströme Memel, Weichsel, Oder, Elbe, Weser und
Rhein vom Jahre 1888“

und

„Sonderverzeichnis der seitens des Königlich Preussischen Ministeriums der öffentlichen
Arbeiten ausgestellten Wandpläne u. s. w. vom Jahre 1888“.

Bearbeitet im
Königlich Preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

Berlin 1891.



Inhaltsverzeichnis.

Uebersichtskarte der Wasserstrassen in Preussen etc.

Die Memel mit ihren Abzweigungen:

- Blatt 1 Uebersichts- und Einzelpläne, Tiefen- und Breitenband und Stromquerschnitte.
„ 2 Bauwerke im einzelnen.

Die Weichsel:

- „ 3 Uebersichts- und Einzelpläne, Tiefen- und Breitenband.
„ 4 Stromquerschnitte und Bauwerke im einzelnen.

Die Oder:

- „ 5 Uebersichts und Einzelpläne, Tiefen- und Breitenband
„ 6 desgl. desgl. desgl. desgl.
„ 7 desgl. desgl. desgl. desgl.
Stromquerschnitte und Bauwerke im einzelnen.

Die Märkischen Wasserstrassen:

- „ 8 Uebersichtsplan.
„ 9 Tiefen und Breitenband und Einzelpläne.
„ 10 desgl. desgl. desgl.
Bauwerke im einzelnen.
„ 11 Bauwerke im einzelnen.

Die Elbe:

- „ 12 Uebersichts- und Einzelpläne, Tiefen- und Breitenband.
„ 13 desgl. desgl. desgl. desgl.
Stromquerschnitte.
„ 14 Einzelpläne und Bauwerke im einzelnen.

Die Weser:

- „ 15 Uebersichts- und Einzelpläne, Tiefen- und Breitenband.
„ 16 desgl. desgl. desgl. desgl.
Bauwerke im einzelnen.

Der Rhein:

- „ 17 Uebersichts- und Einzelpläne, Tiefen und Breitenband, Stromquerschnitte.
„ 18 desgl. desgl. desgl. desgl. desgl.
„ 19 desgl. desgl. desgl. desgl. desgl.
Bauwerke im einzelnen.
„ 20 Uebersichts- und Einzelpläne sowie Tiefenband des kanalisirten Mains;
Pläne des Hafens von Ruhrort.
„ 21 Längenprofile der Ströme.





IV 35210

Akc. Nr. 1253 / 52

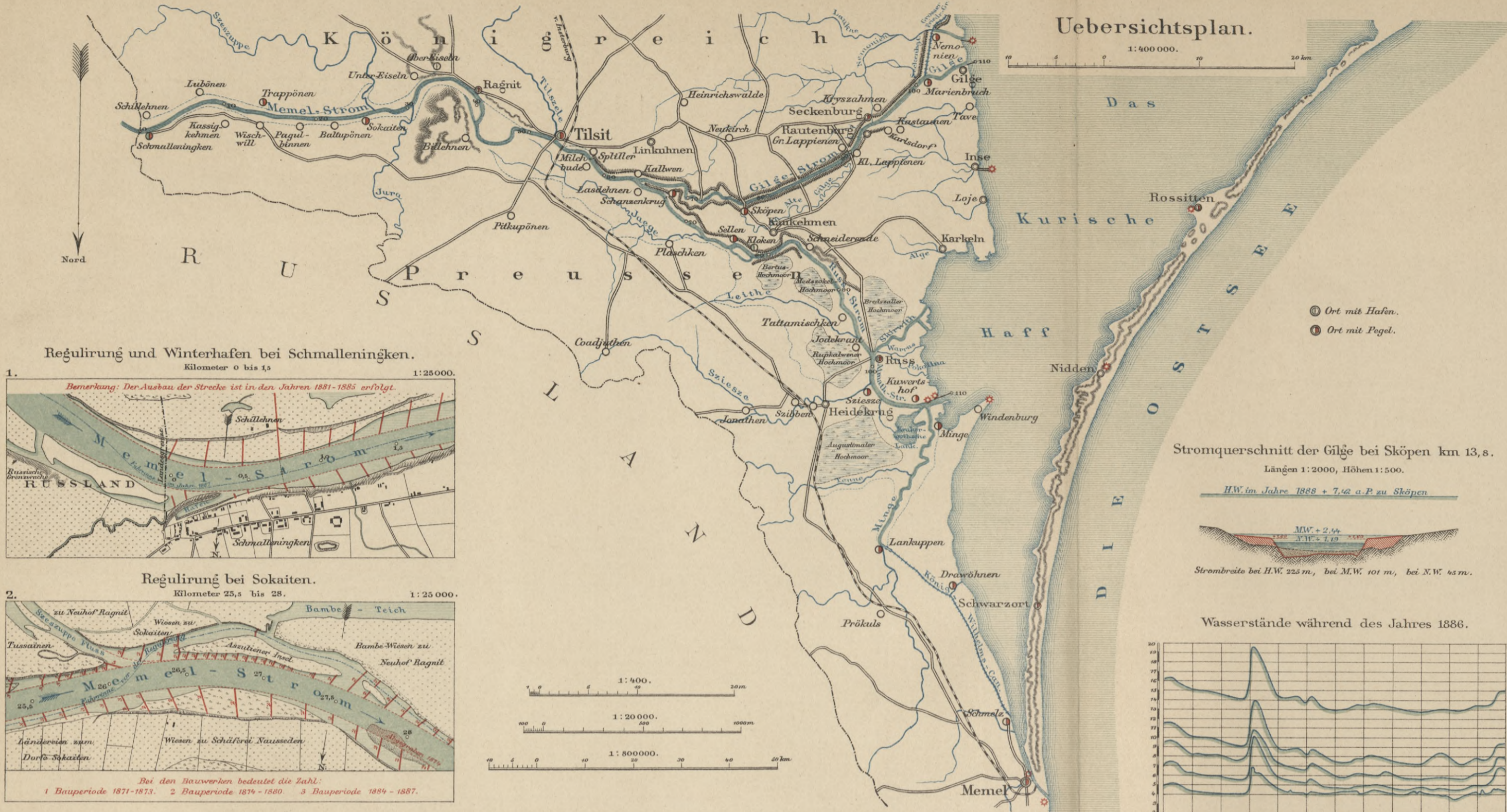
KARTE
DER
WASSER-STRASSEN
IN
PREUSSEN
den angrenzenden Staaten
bearbeitet im Ministerium der öffentl. Arbeiten
BERLIN, 1891.



Zeichen-Erklärung.

1. Beginn der Fließbarkeit. 2. Beginn der Flussschifffahrt. 3. Beginn der Seeschifffahrt.
 4. Kohlenbezirke.
 5. Preussische Landesgrenze.
 6. Deutsche Reichsgrenze.
 7. Grenzen anderer Staaten.
 8. Reg. Bez. Grenze.
 9. Fließwasserströme sind diejenigen Orte an den Wasserstrassen, welche zugleich Eisenbahnstationen sind.
 10. Doppelt unterstrichen sind diejenigen Stellen, welche Seeschifffahrt von mindestens 1000 m. Tiefeung ausgeht sind.

1. Wege für Seeschifffahrt.
 2. Flüsse, welche von Natur oder durch Regulierung schiffbar sind.
 3. Flussstrecken, welche durch Wehre u. Schleusen schiffbar gemacht (kanalisiert) sind.
 4. Schifffahrtskanäle.
 5. Wege für die Flussschifffahrt durch Seen, Häfen u. dergl.
 6. Kanalisierung von Flussstrecken, welche in der Ausführung Schifffahrtskanäle begriffen sind.
 7. Einzelne Schleusen in schiffbaren Flüssen.



Uebersichtsplan.
1:400 000.

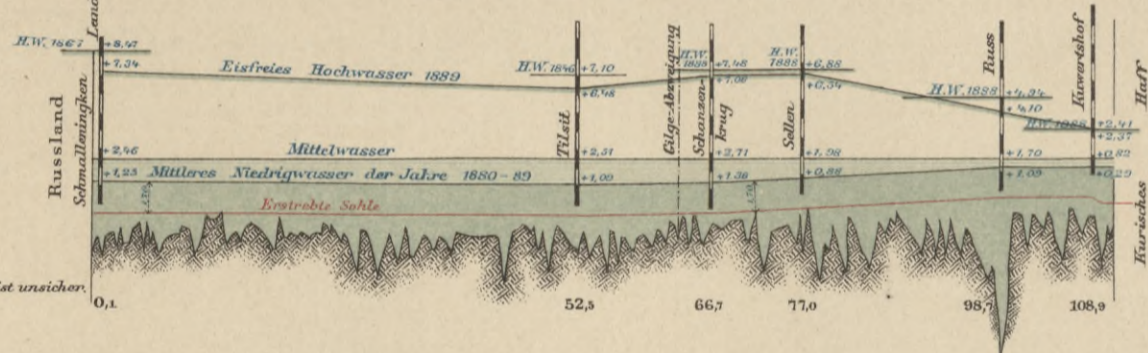
Regulierung und Winterhafen bei Schmalleningken.
Kilometer 0 bis 1,5



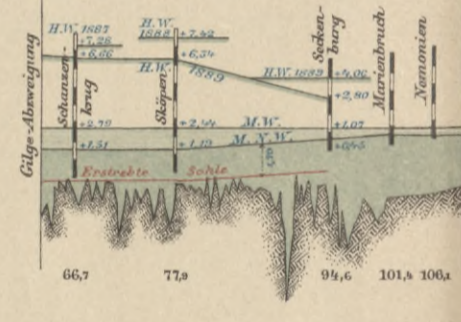
Regulierung bei Sokaiten.
Kilometer 25,5 bis 28.



Memel, Russ und Athath.



Gilge, Seckenburger Canal und Nemonien.

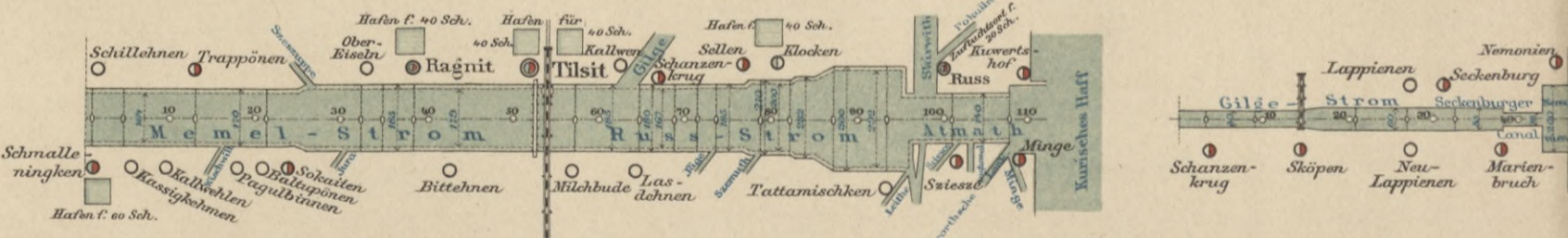


Tiefenband für Mittelwasser und gemittelttes Niedrigwasser.
1:400 für die Tiefen,
1:800 000 für die Längen.

Ben. Die Höhenlage der Pegelstützpunkte zu NN ist unrichtig.

Benennung der Strecke und Länge derselben in Kilometern.	Von der Brücke des Grossen bei Schmalleningken bis Köhnen 62,8 km	Von Köhnen bis zum Kurischen Heide 11,4 km	Von Köhnen bis zum Kurischen Heide 11,4 km
Durchschnittliche Gefälle bei Niedrig-, Mittel- und Hochwasser.	1:2000 bis 1:1000 bei N.W., 1:1000 bis 1:500 bei M.W., 1:500 bis 1:1000 bei H.W.	1:1000 bis 1:500 bei N.W., 1:500 bis 1:1000 bei M.W., 1:1000 bis 1:500 bei H.W.	1:1000 bis 1:500 bei N.W., 1:500 bis 1:1000 bei M.W., 1:1000 bis 1:500 bei H.W.
Wasserschnelligkeit bei Niedrig-, Mittel- und Hochwasser.	0,2 bis 0,3 bei N.W., 0,3 bis 0,4 bei M.W., 0,4 bis 0,5 bei H.W.	0,2 bis 0,3 bei N.W., 0,3 bis 0,4 bei M.W., 0,4 bis 0,5 bei H.W.	0,2 bis 0,3 bei N.W., 0,3 bis 0,4 bei M.W., 0,4 bis 0,5 bei H.W.
Geringste Fahrzeit bei gemittelttem Niedrig- und Mittelwasser.	12 bis 15 Tage	12 bis 15 Tage	12 bis 15 Tage
Erhöhte Fahrzeit bei gemittelttem Niedrigwasser.	15 bis 20 Tage	15 bis 20 Tage	15 bis 20 Tage
Die kleinste vorkommende Halbwasserfl. in der Fahrweise.	100 bis 200 Tonne	100 bis 200 Tonne	100 bis 200 Tonne
Benutzungszeit der Strecke, wenn die Schiffahrt durchschnitl. im Jahre ruht.	100 bis 200 Tage	100 bis 200 Tage	100 bis 200 Tage

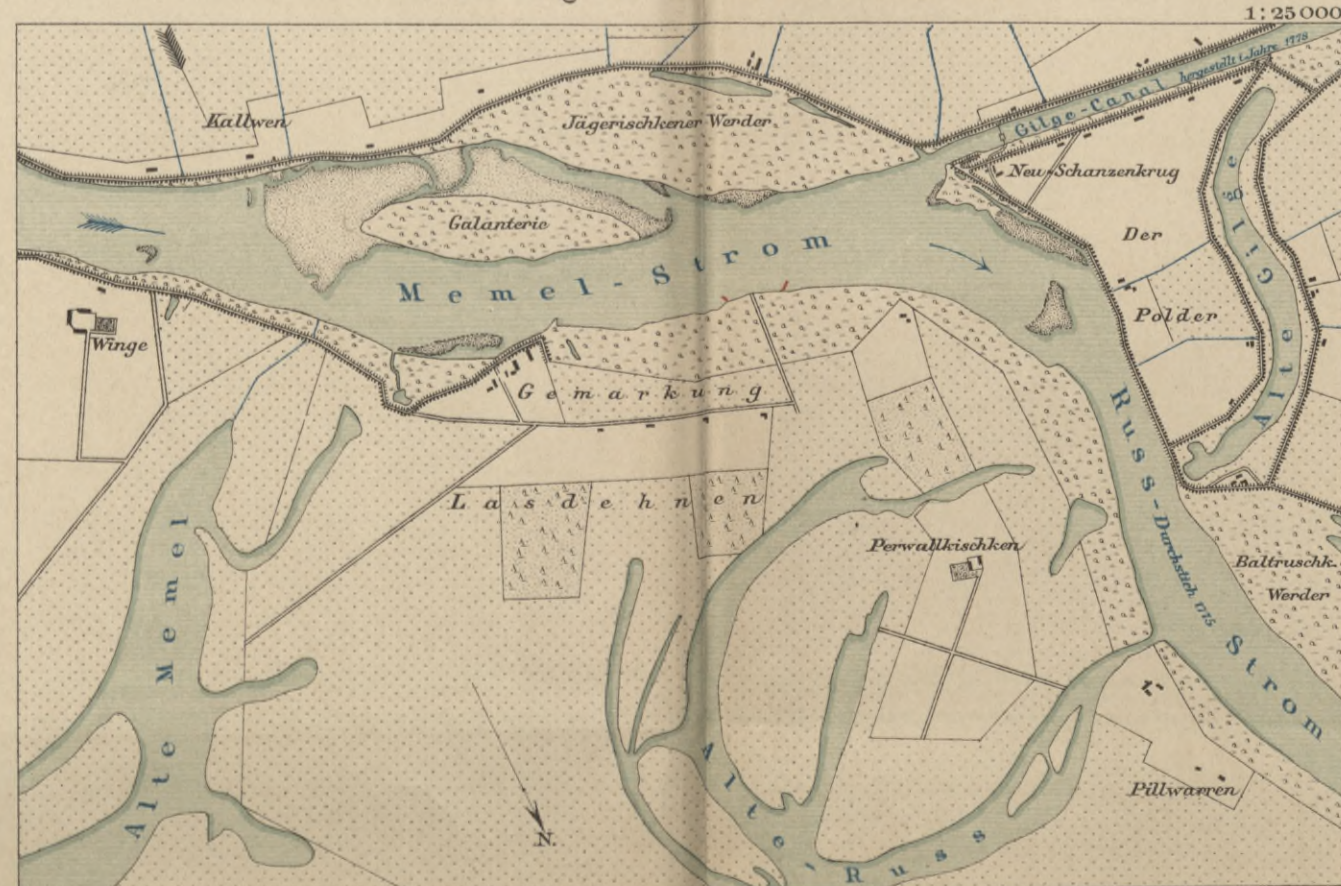
Breitenband für Mittelwasser und gemittelttes Niedrigwasser.
1:20 000 für die Breiten,
1:800 000 für die Längen.



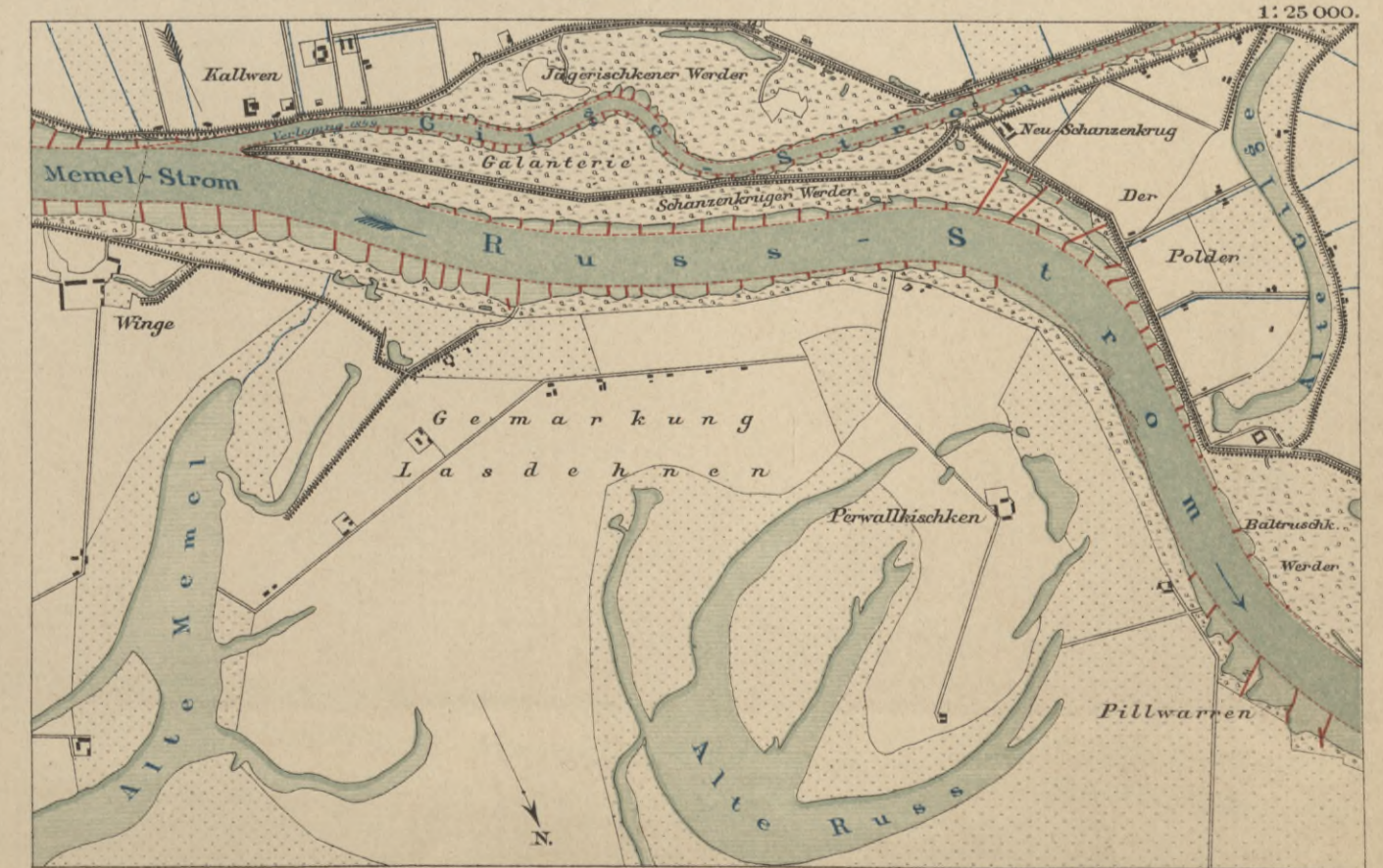
Stromtheilung der Memel im Jahre 1772.



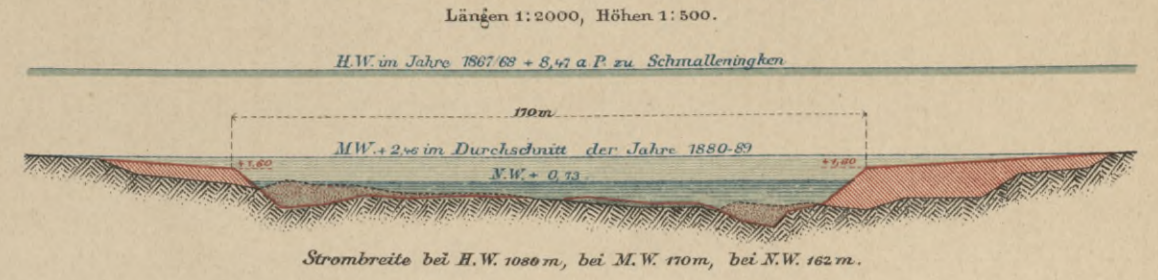
Stromtheilung der Memel im Jahre 1822.



Stromtheilung der Memel im Jahre 1885.



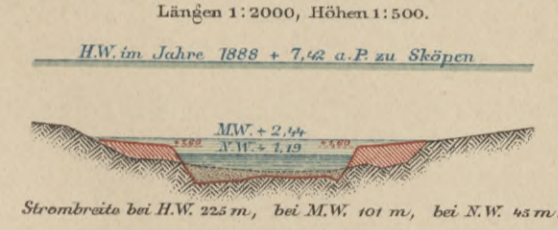
Stromquerschnitt der Memel bei Schmalleningken km 3,8.



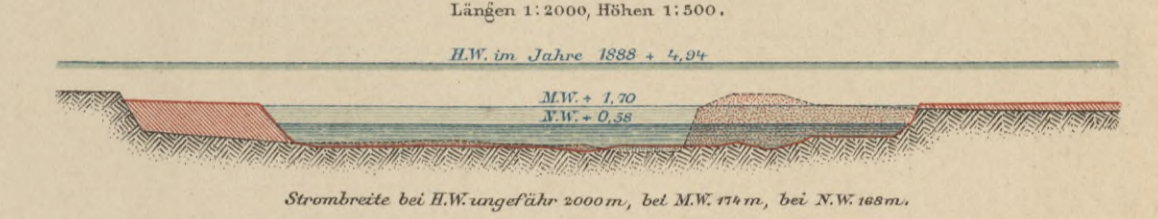
Stromquerschnitt der Russ bei Brionischken km 98,23.



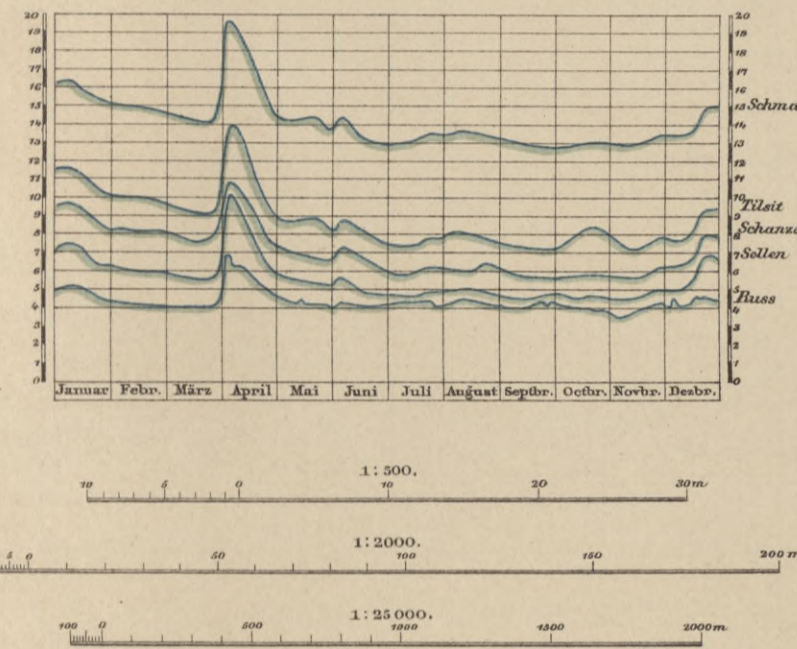
Stromquerschnitt der Gilge bei Sköpen km 13,8.



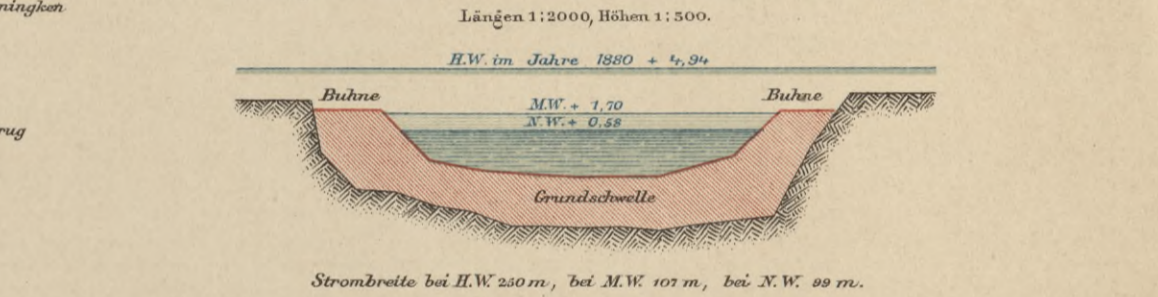
Stromquerschnitt des Athath bei Russ km 100.



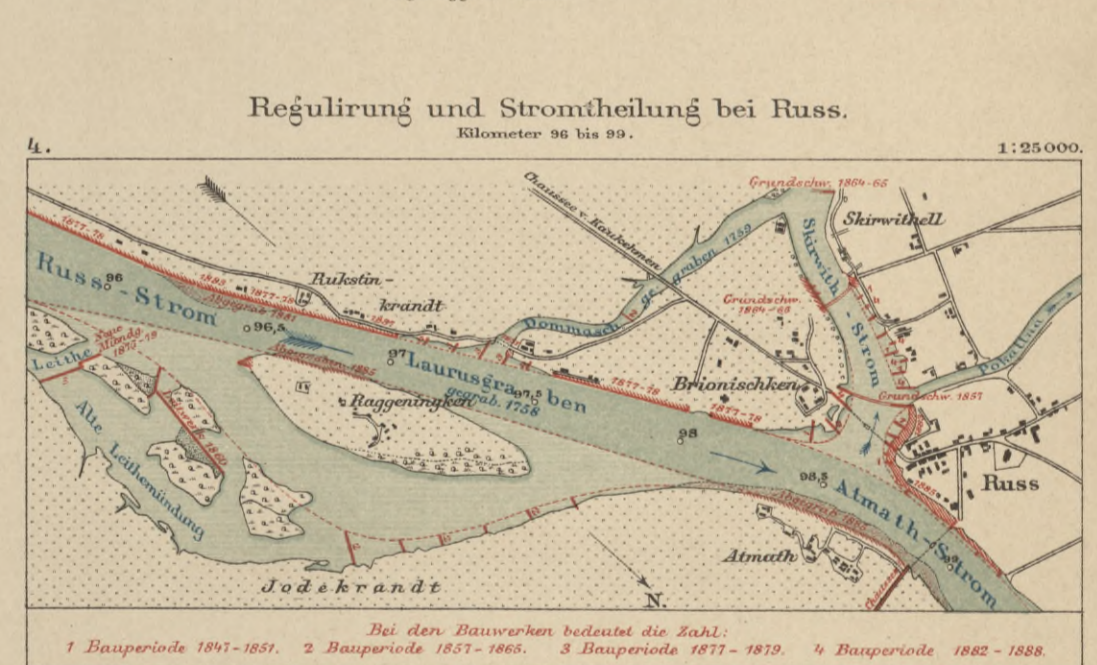
Wasserstände während des Jahres 1886.



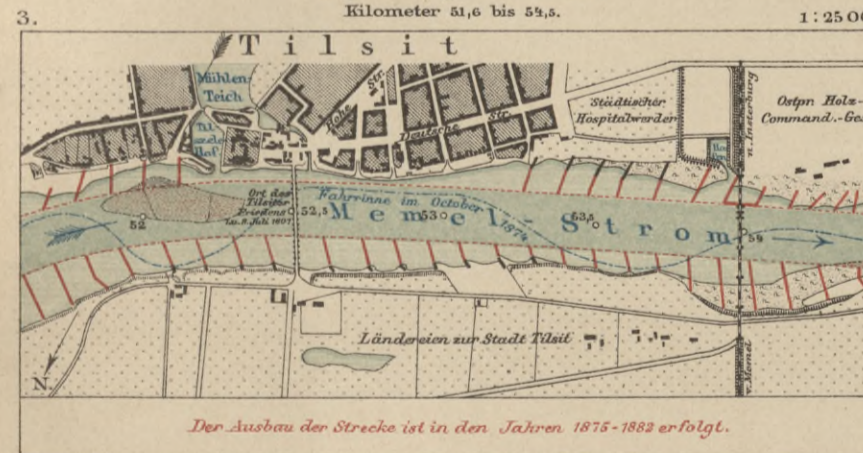
Stromquerschnitt des Skirwith bei Skirwithell km 0,65.



Regulierung und Stromtheilung bei Russ.

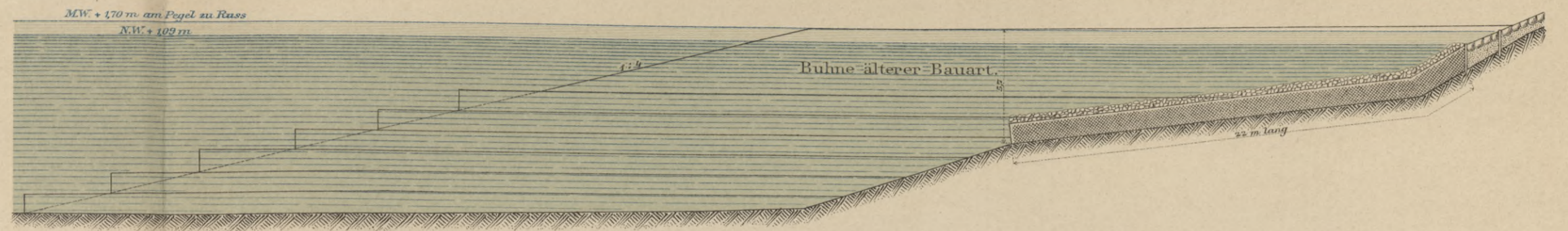


Regulierung bei Tilsit.

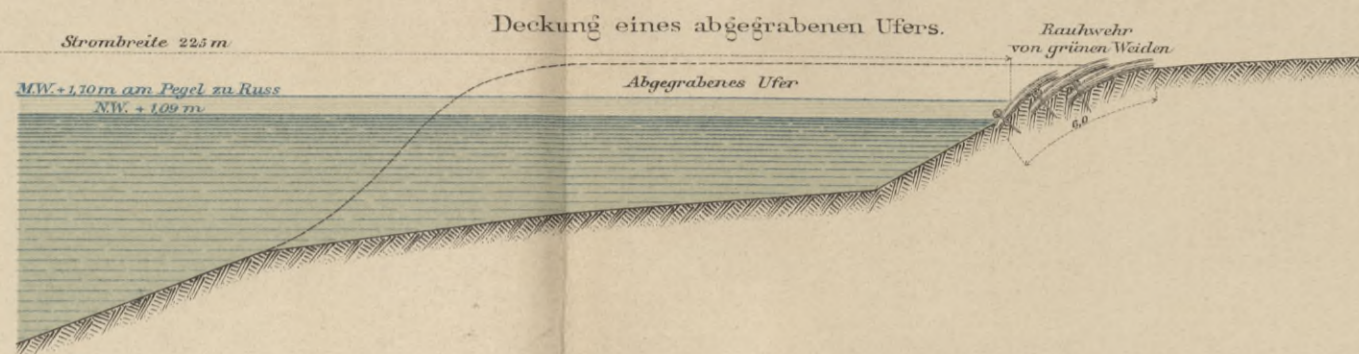
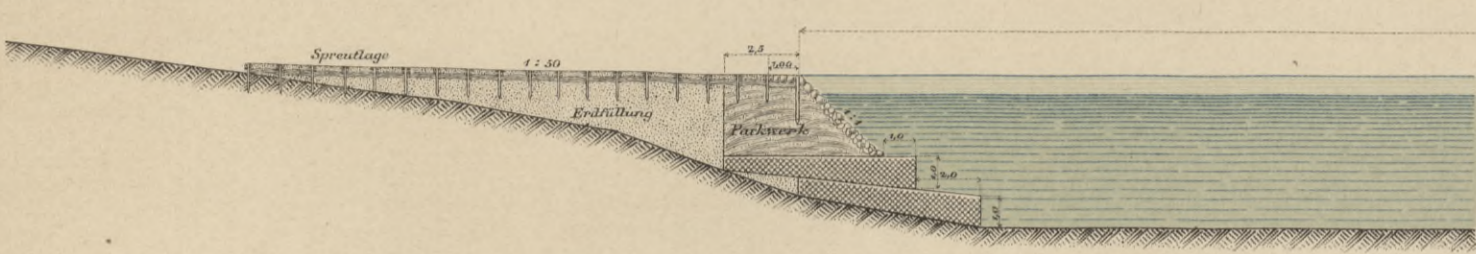


DIE MEMEL MIT IHREN ABZWEIGUNGEN.

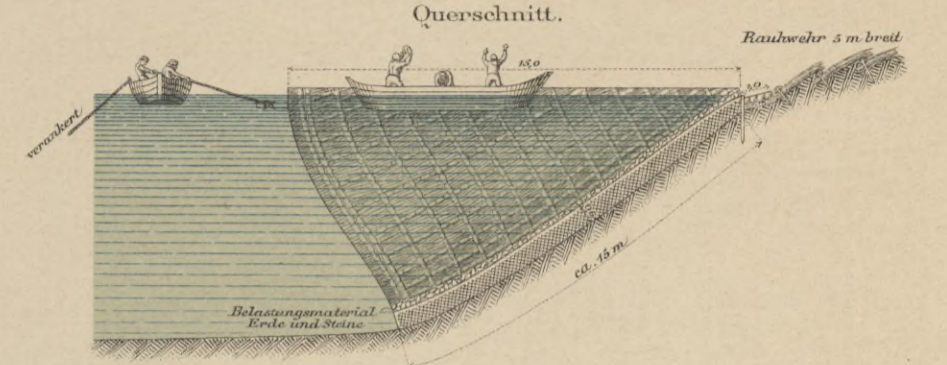
Querschnitt des Skirwithstromes bei Rufs.
1:250.



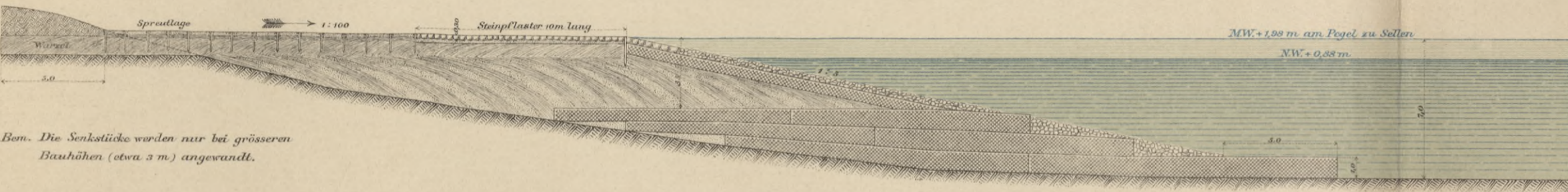
Querschnitt des Rufsstromes bei Rufs.
1:250.



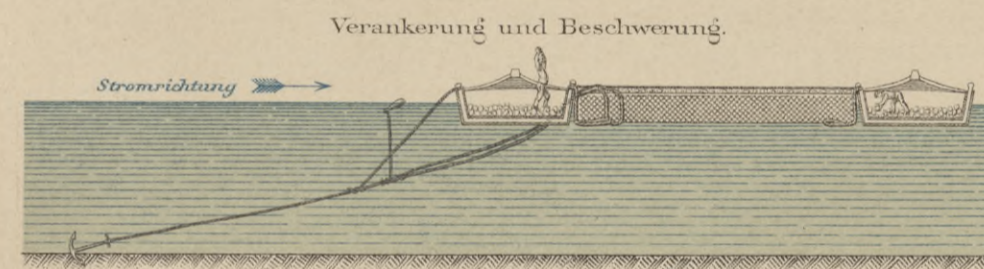
Deckung eines abbrüchigen Ufers durch senkstückartige Matratzen.
1:250.



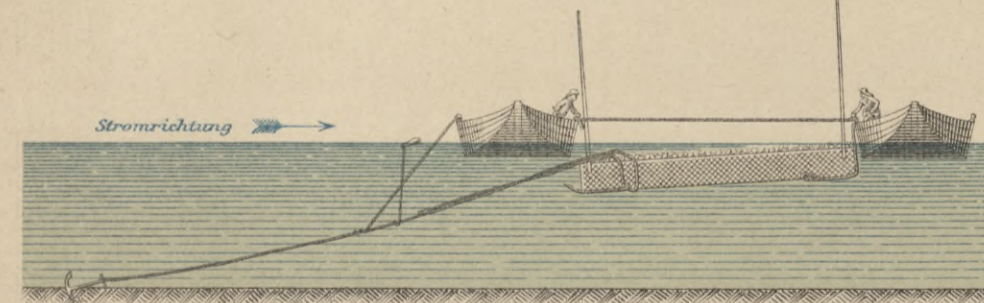
Querschnitt des Rufsstromes bei Sellen.
1:250.



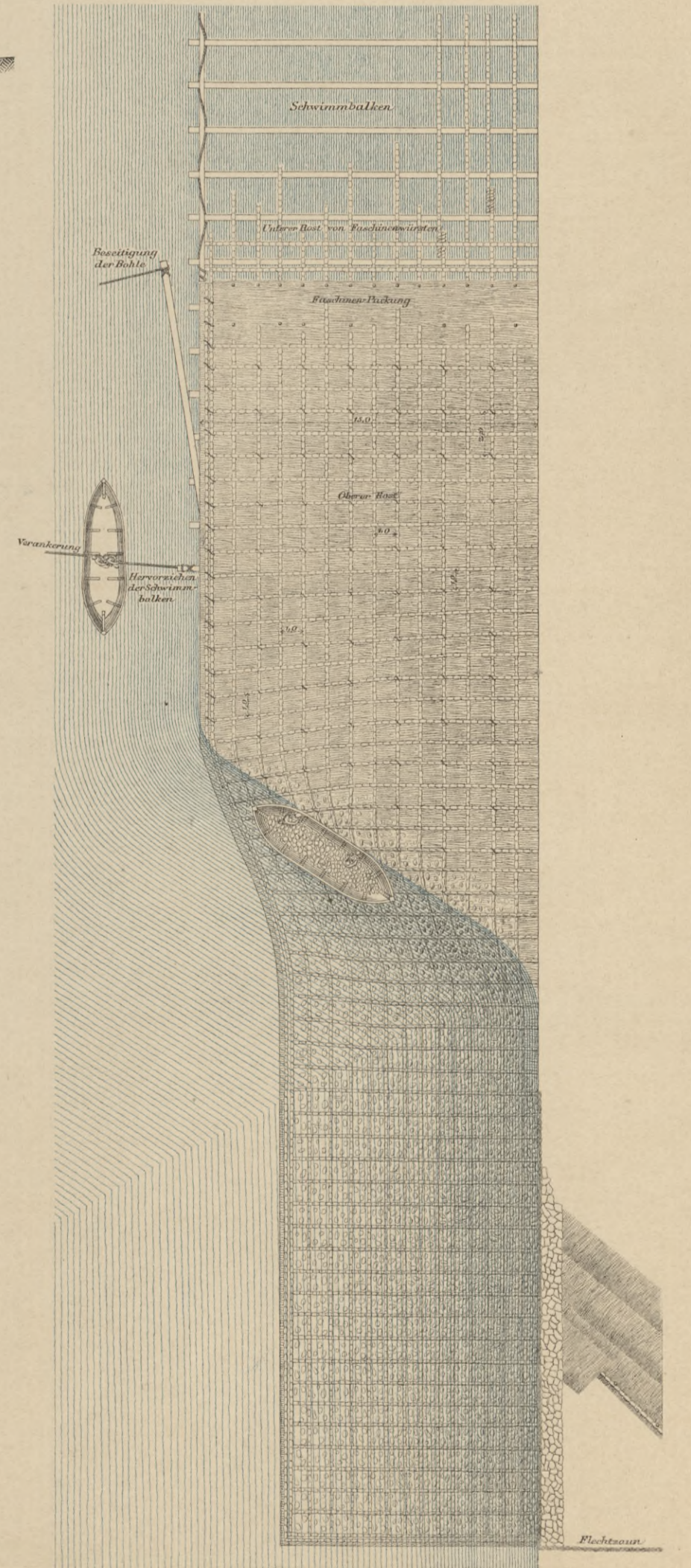
Anfertigung und Versenkung eines Senkstücks.
1:250.



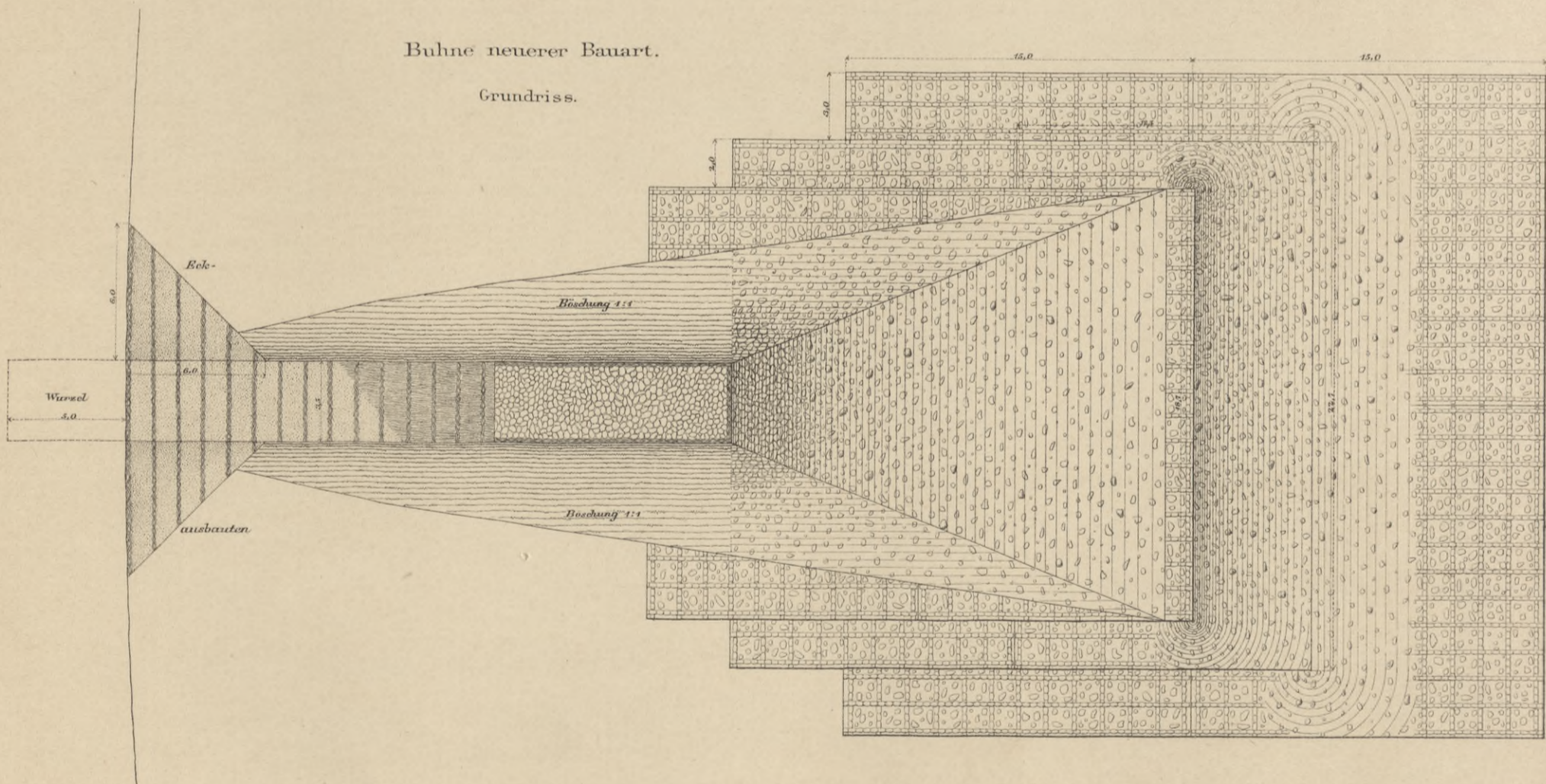
Versenkung.



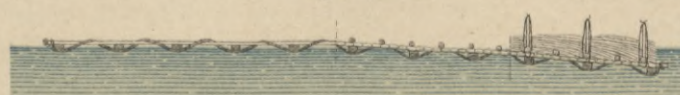
Grundriss.



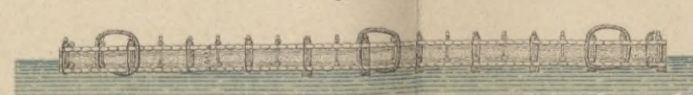
Buhne neuerer Bauart.
Grundriss.



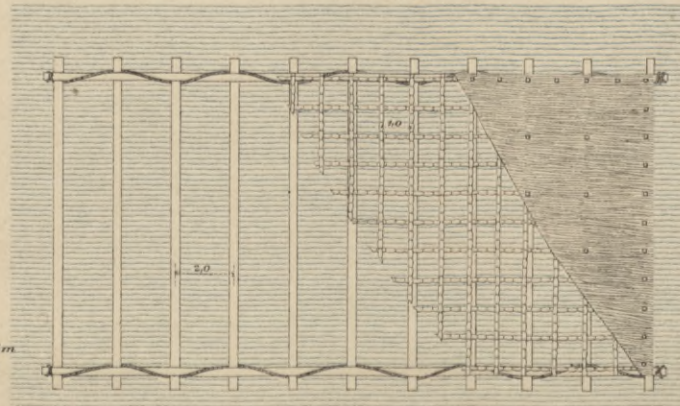
Anfertigung.
Längsschnitt.



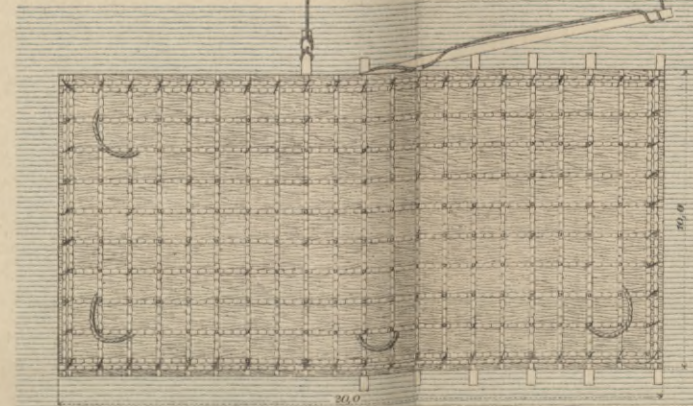
Beseitigung der Schwimmbalken.
Längsschnitt.



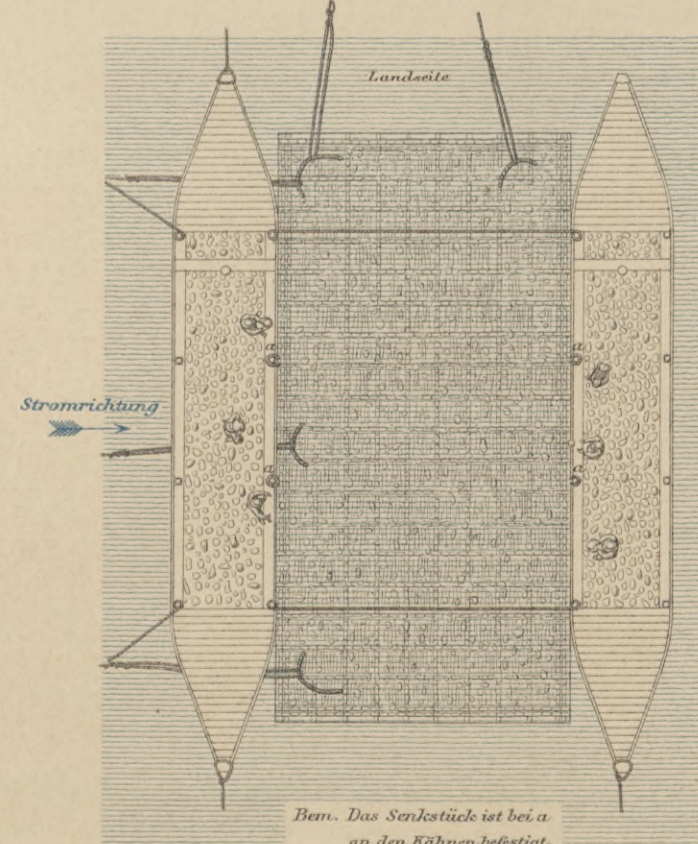
Grundriss.



Grundriss.

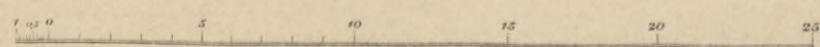


Grundriss.



- Es bedeutet:
- Faschinenpackwerk.
 - Senkstück.
 - Flechtmaun.
 - Wirsle.

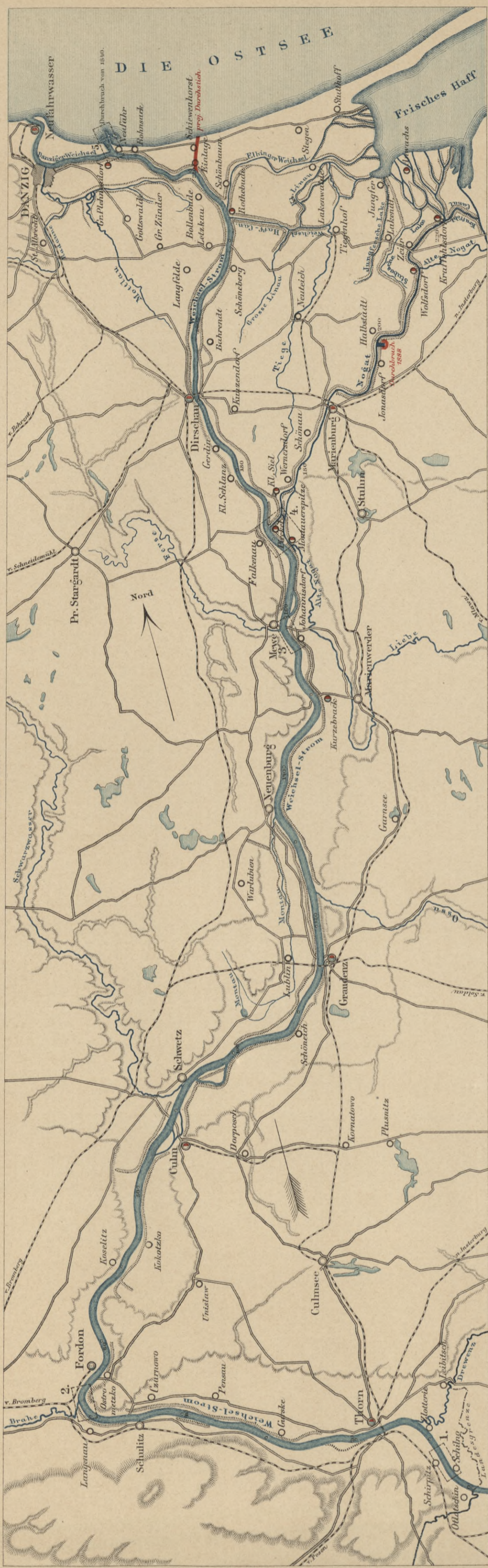
1:250



DIE WEICHSEL.

Uebersichtsplan.

1: 400 000.



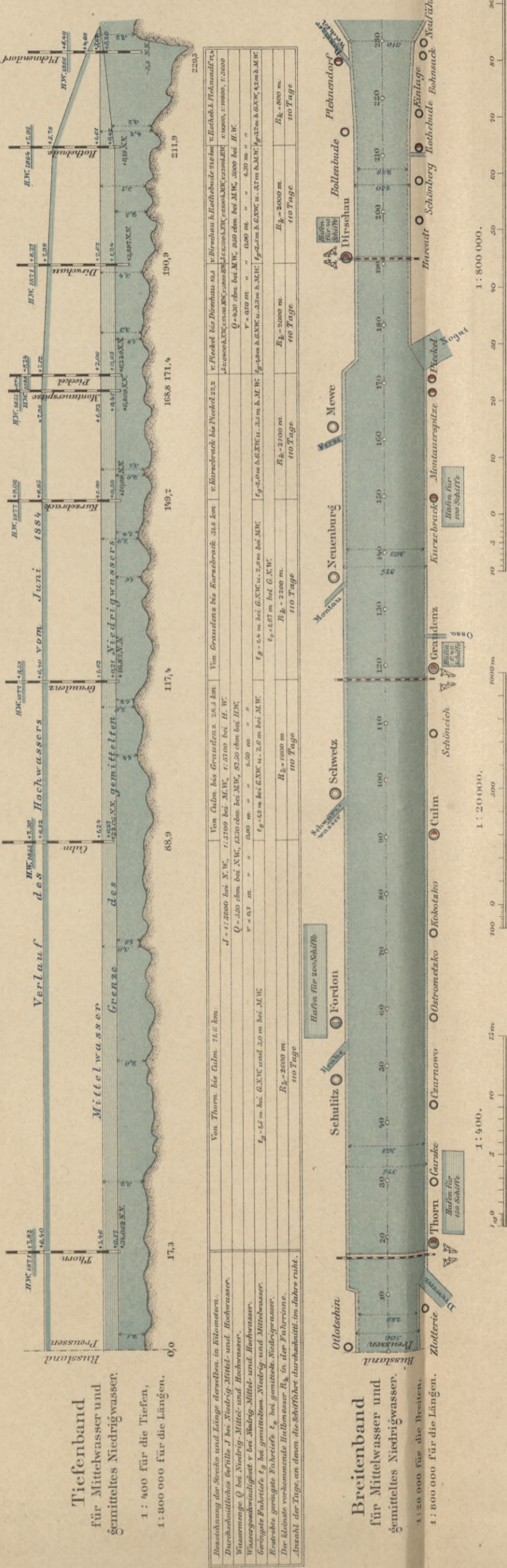
● Ort mit Hafen. ● Ort mit Pegel.

Tiefenband für Mittelwasser und gemitteltes Niedrigwasser.

1: 500 für die Tiefen, 1: 1000 000 für die Längen.

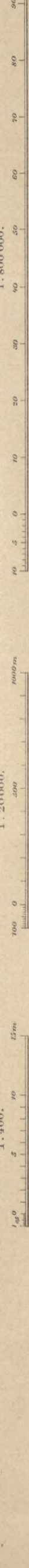
Bestimmung der Breite und Länge. Entfernung in Kilometern. Durchschnittliche Breite 2 bis 2,5 Meilen und, Hochwasser. Weichselniedrigwasser bei mittlerer Mittelniedrigwasser. Gemittelt Niedrigwasser bei gemittelt Niedrigwasser. Die Mittelwasserstandsweite ist die Weichselniedrigwasser. Die Mittelwasserstandsweite ist die Weichselniedrigwasser. Die Mittelwasserstandsweite ist die Weichselniedrigwasser.

Weichsel.



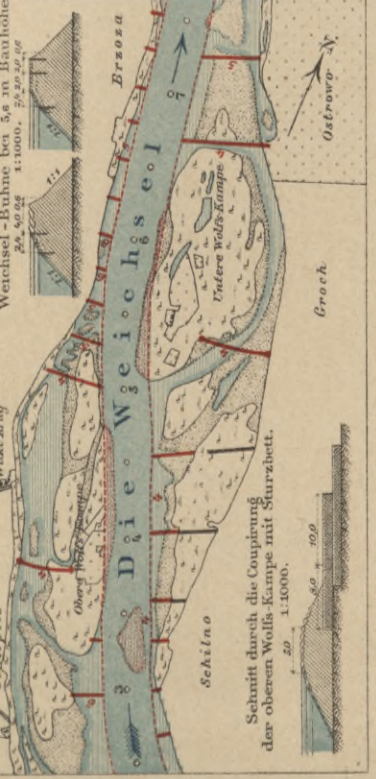
Breitenband für Mittelwasser und gemittelt Niedrigwasser.

1: 500 000 für die Breiten, 1: 500 000 für die Längen.



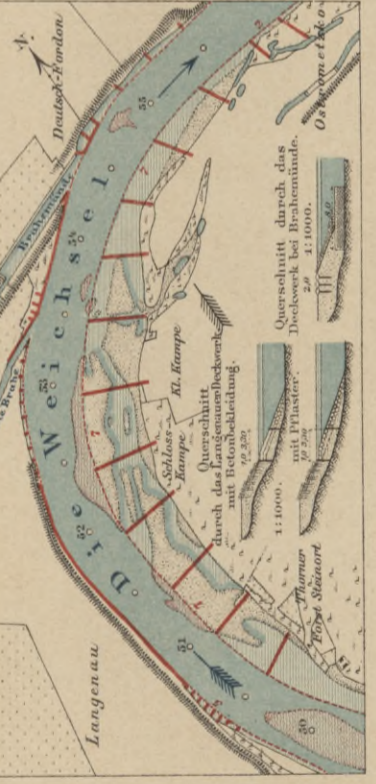
Regulierung unterhalb der Landesgrenze.

Kilometer 2,47 bis 7,40.



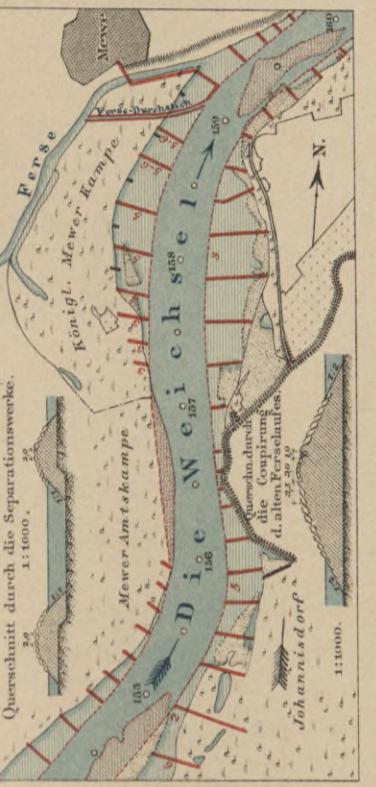
Regulierung bei Fondon.

Kilometer 9,10 bis 35,95.



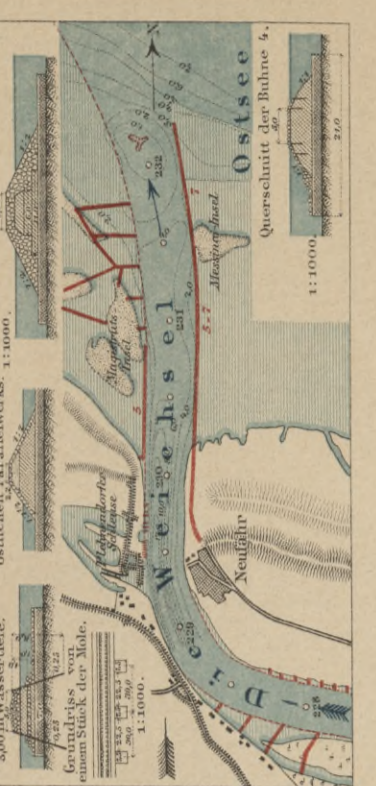
Regulierung der Erse-Mündung bei Mewe.

Kilometer 154 bis 180.

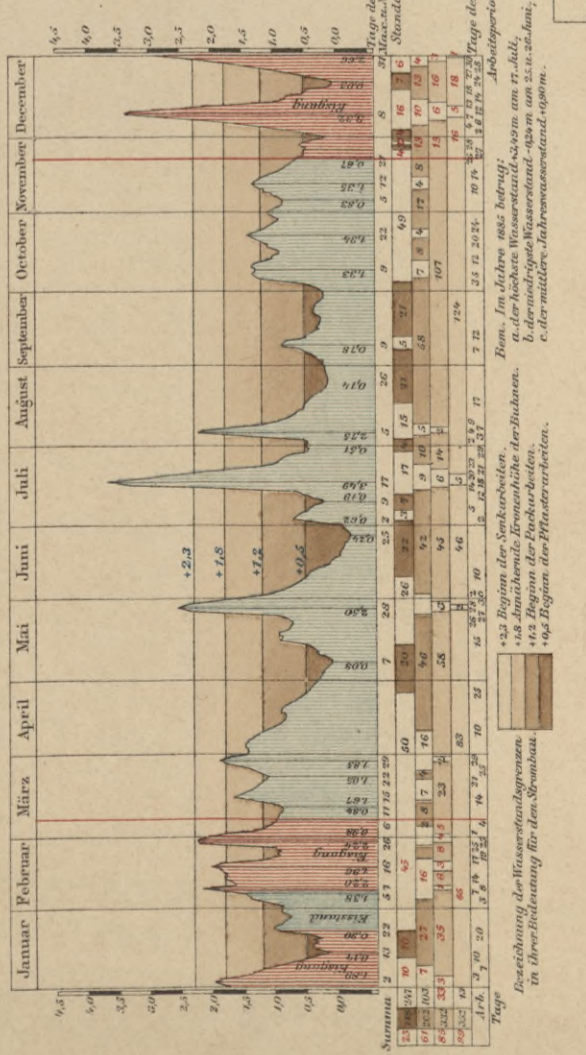


Regulierung der Mündung bei Neufahr.

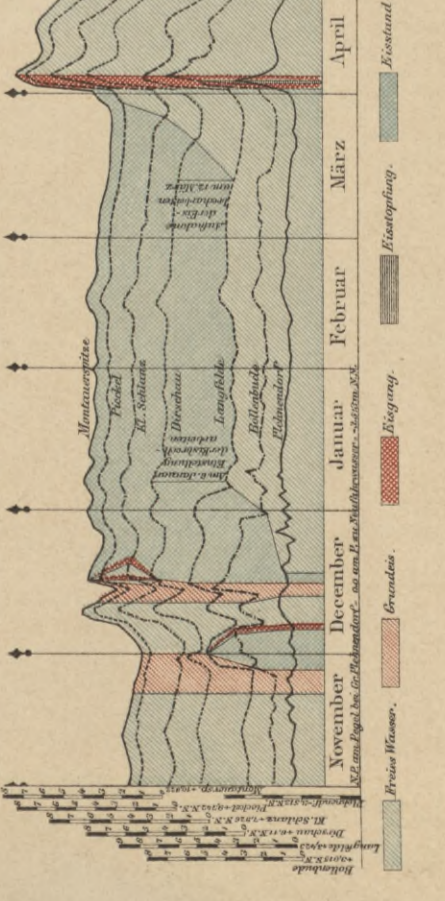
Kilometer 227,68 bis 232.



Die Wasserstände am Pegel zu Culm im Jahre 1885.

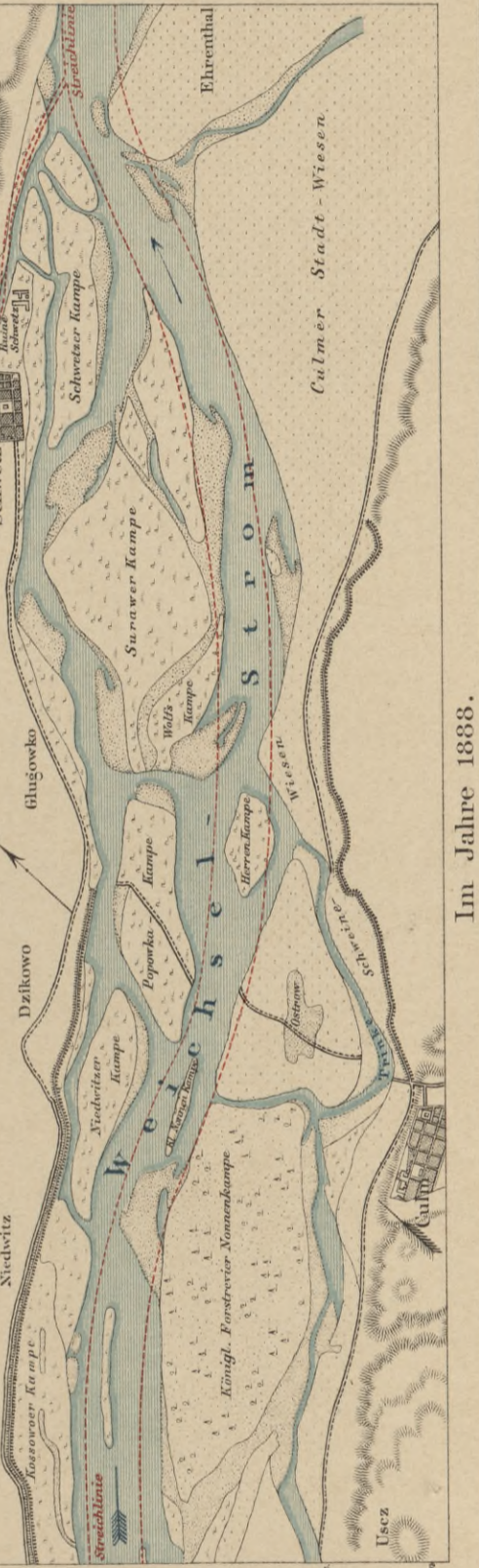


Graphische Darstellung von dem Verhalten der Weichselpegel während der Eisbrechepänne 1885 von Montauerspitze bis zur Mündung.

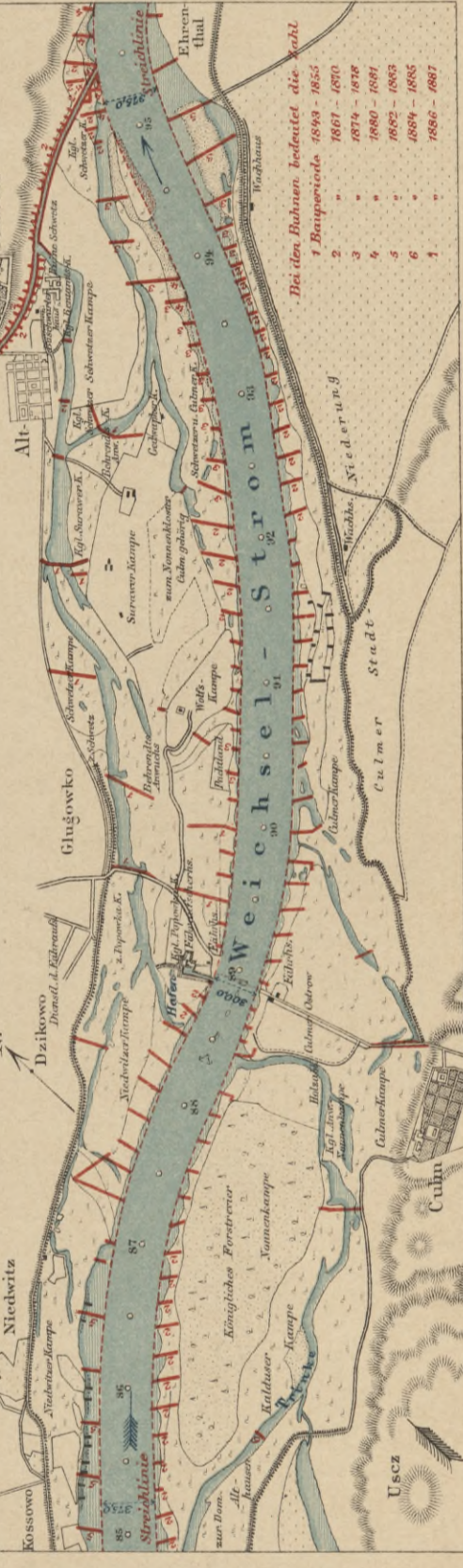


Im Jahre 1849.

1: 20 000.

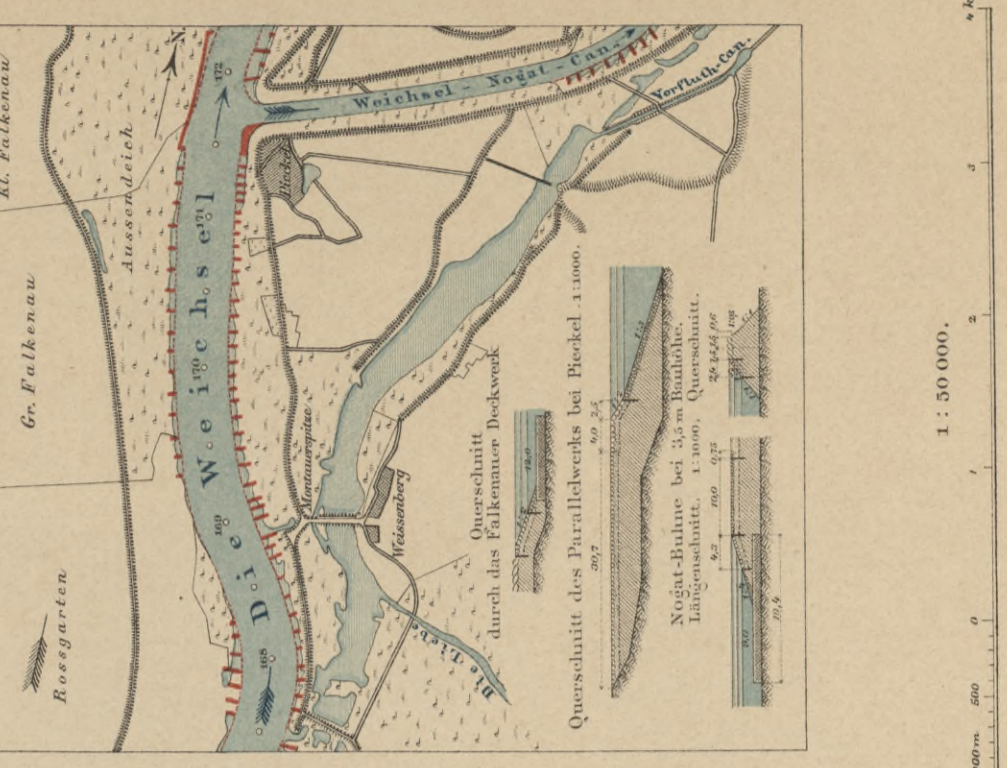


Im Jahre 1888.

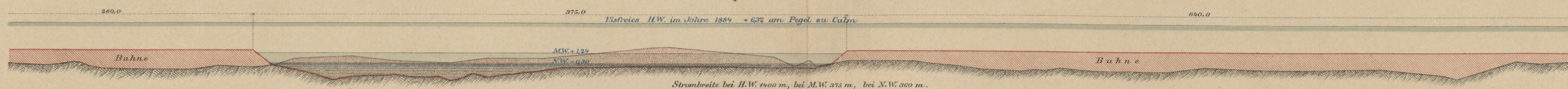


Regulierung der Mündung bei Pöckel.

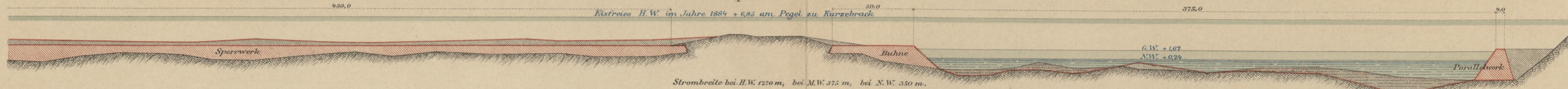
Kilometer 167,20 bis 172,48.



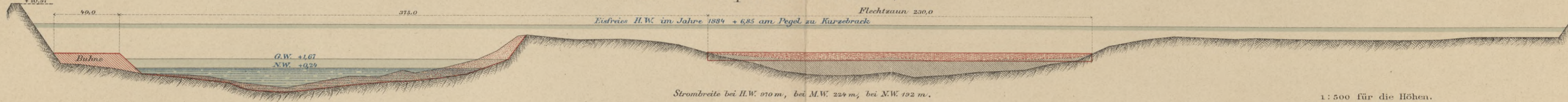
Stromquerschnitt bei km 71,50.



Stromquerschnitt bei km 116,0.



Stromquerschnitt bei km 133,0.



1:2000 für die Längen.

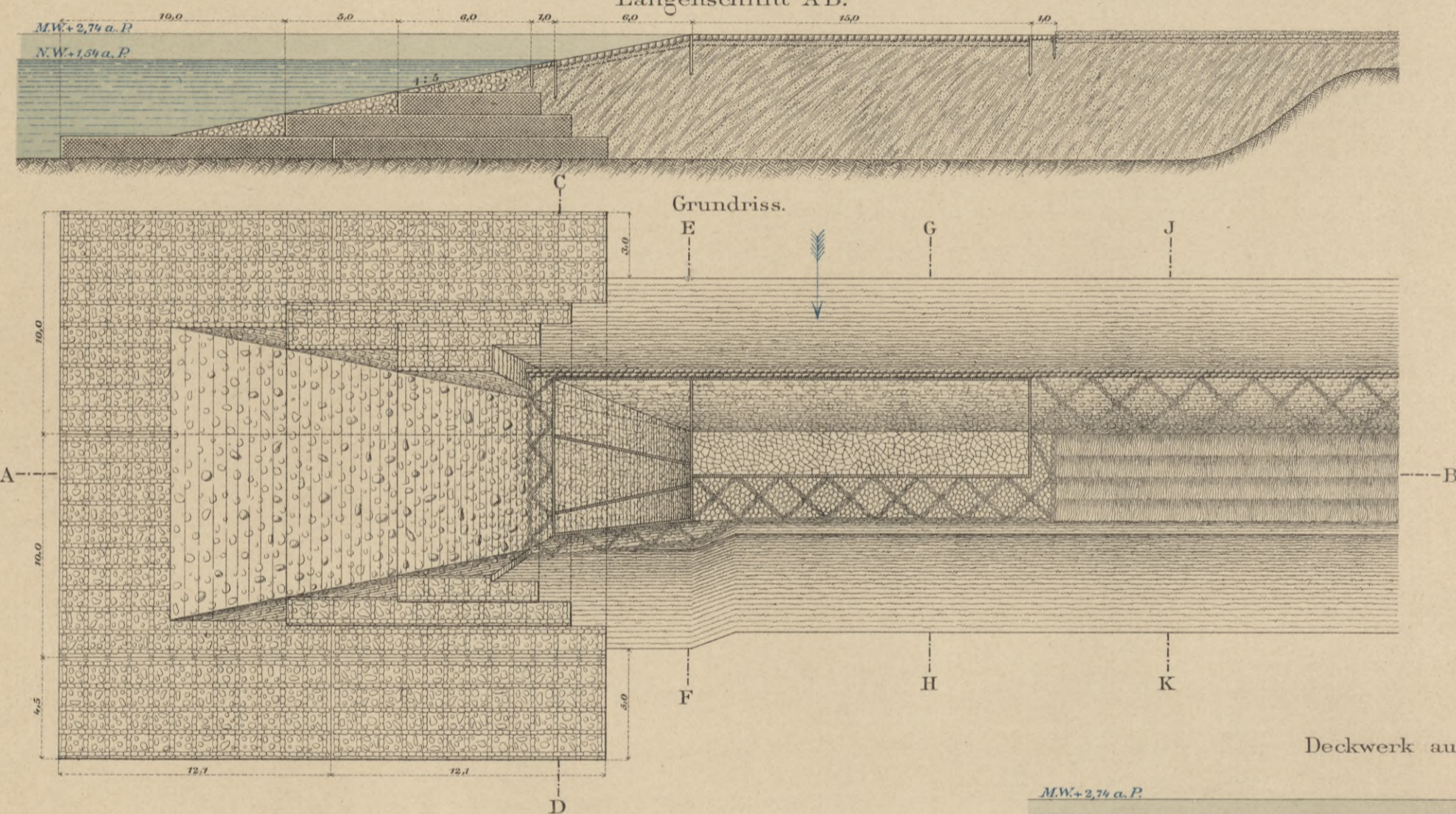
1:500 für die Höhen.

Bauwerke.
 Vorlandete Flächen.
 Abgetriebene, bzw. abgebagerte Flächen.
 Senkstücke.

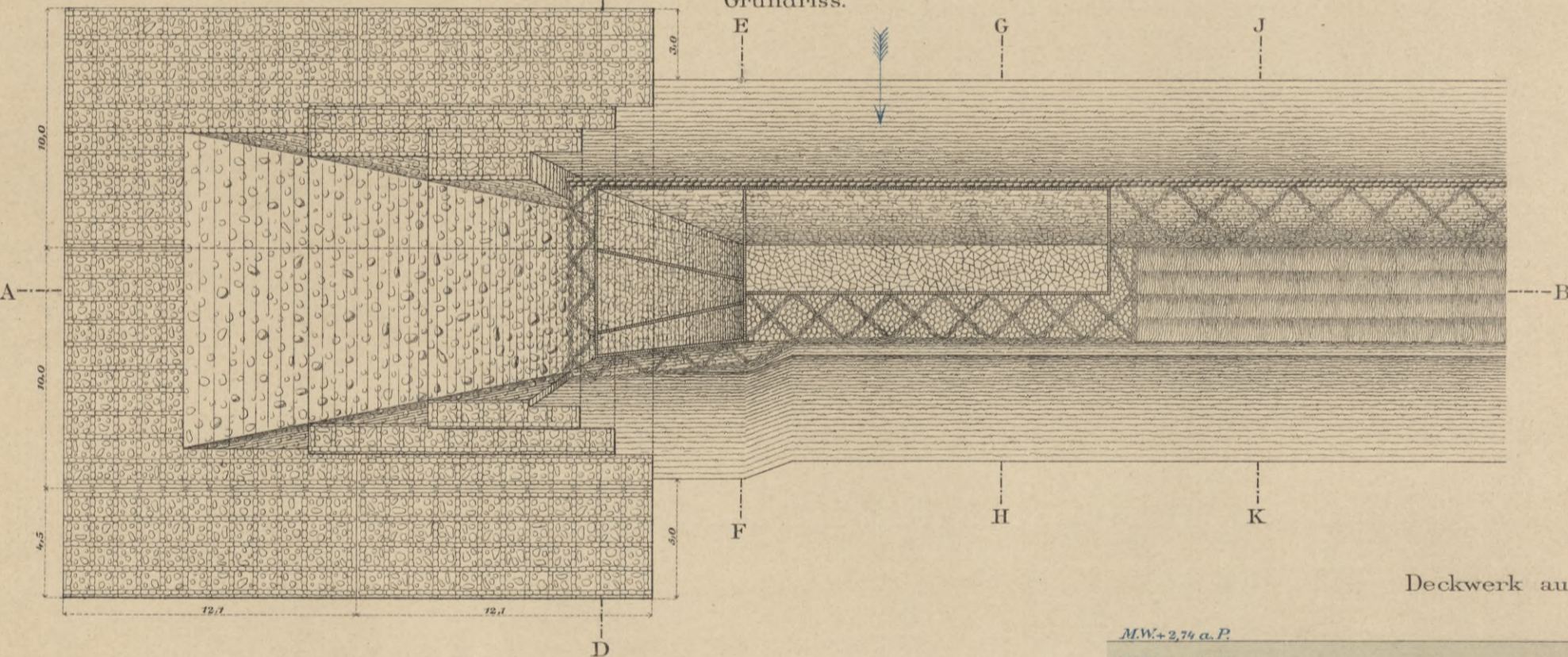
Weichsel - Buhne.

1:250.

Längenschnitt AB.



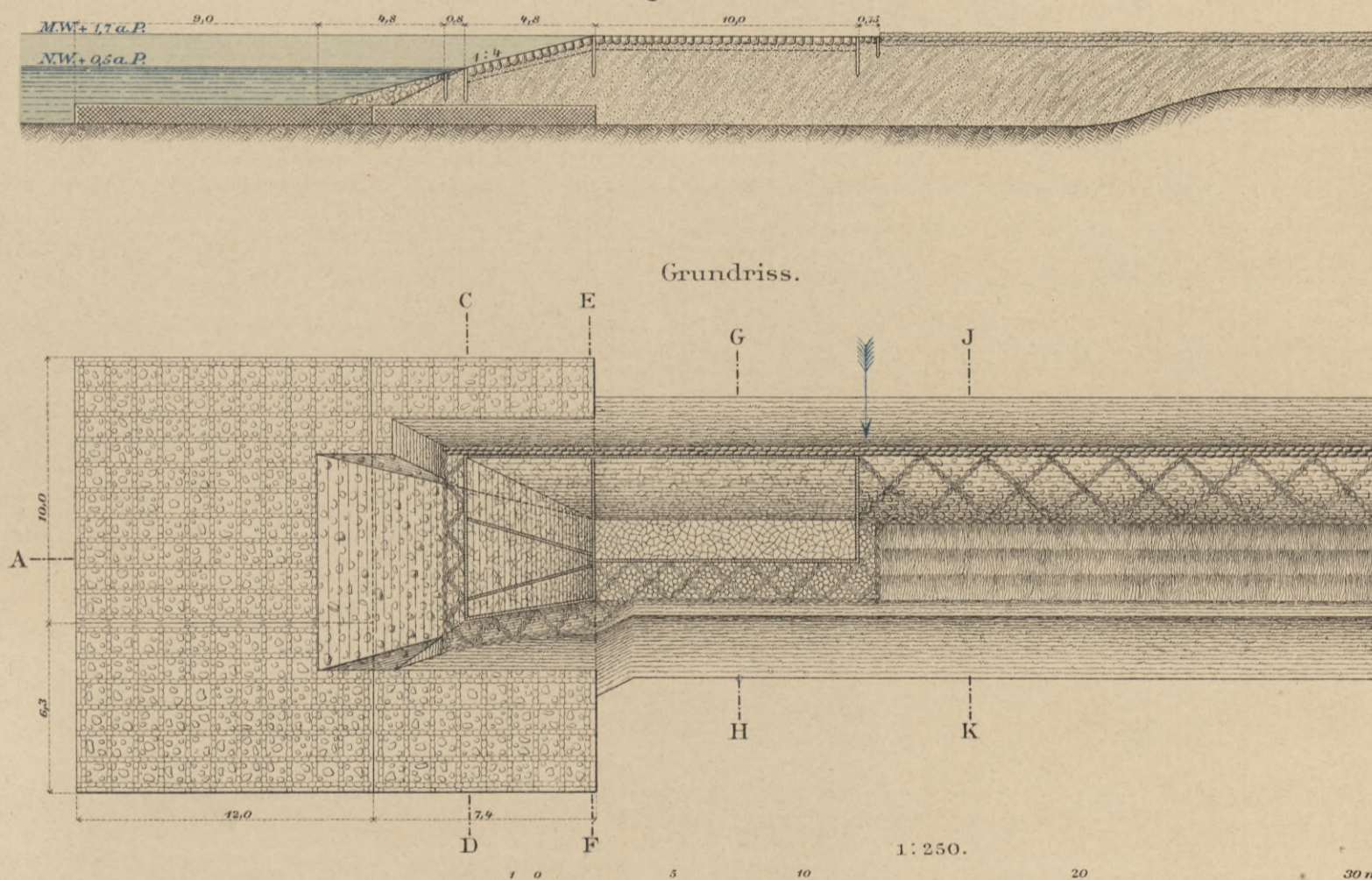
Grundriss.



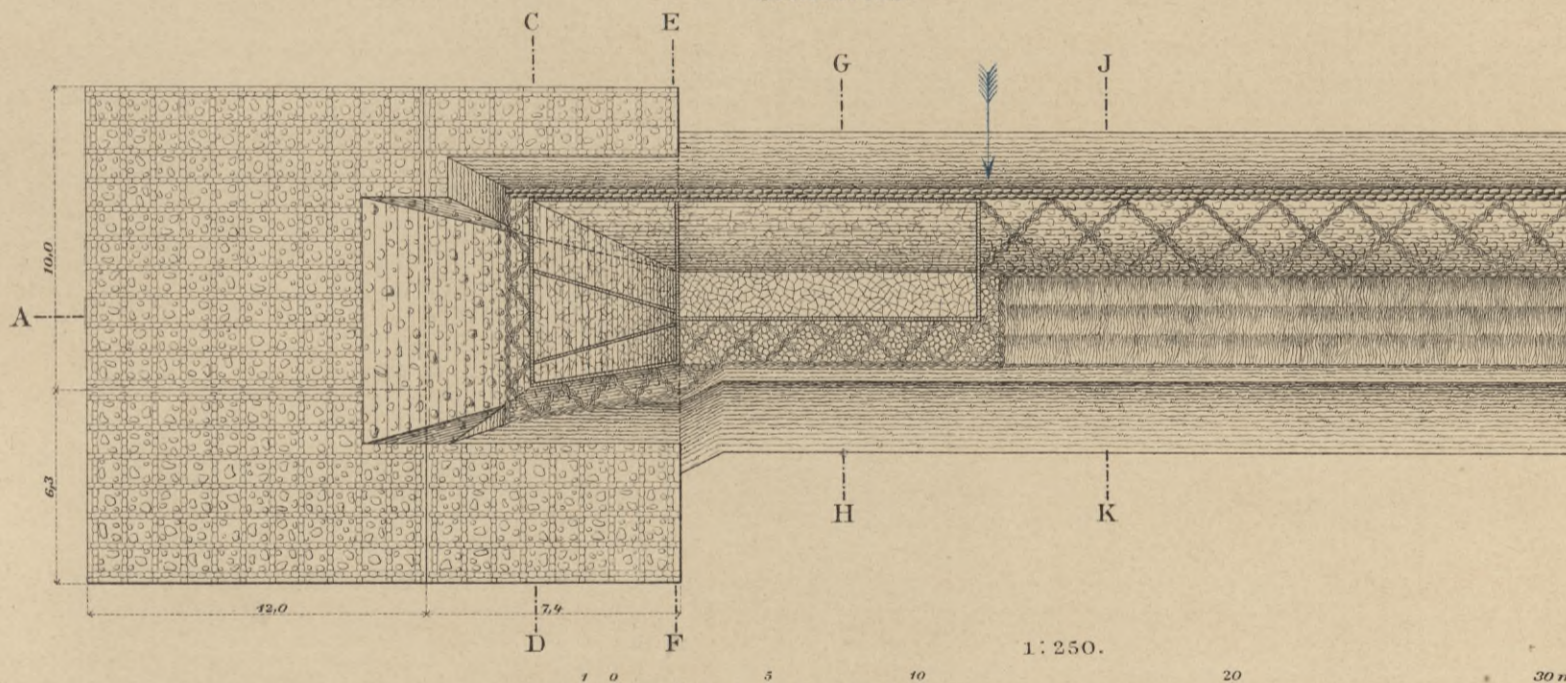
Noogat - Buhne.

1:250.

Längenschnitt AB.

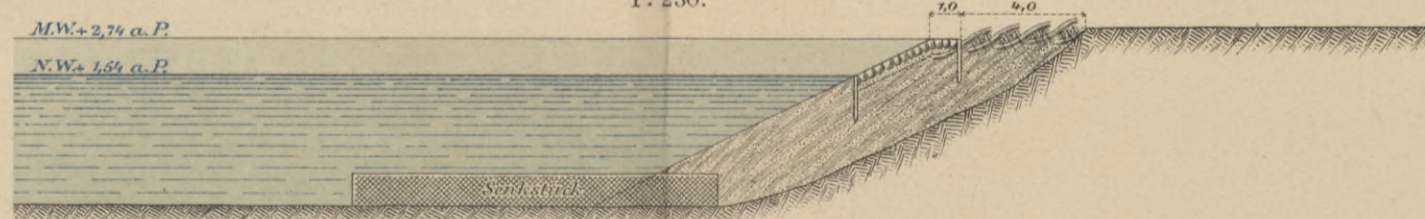


Grundriss.



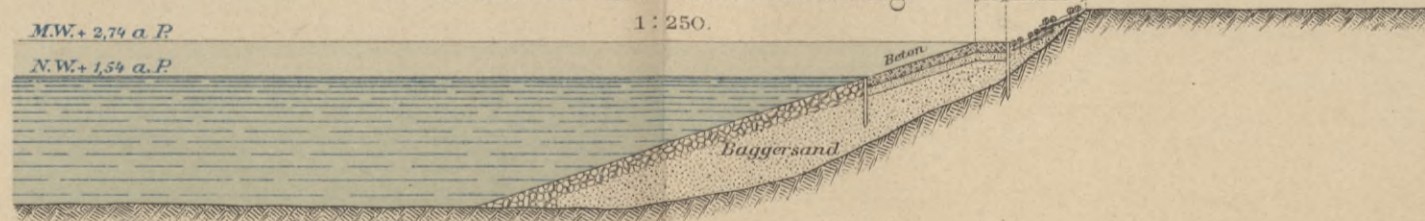
Deckwerk aus Faschinenpackwerk.

1:250.



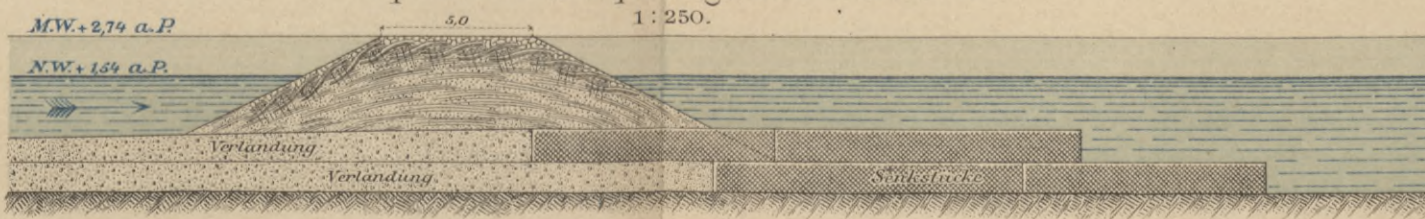
Deckwerk auf Sandschüttung.

1:250.

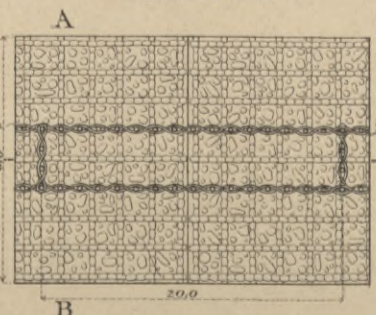


Sperrwerk (Coupierung) mit Sturzbett.

1:250.



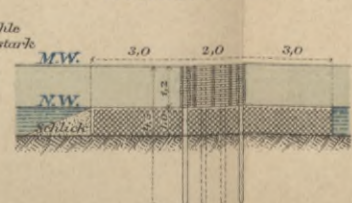
Grundriss.



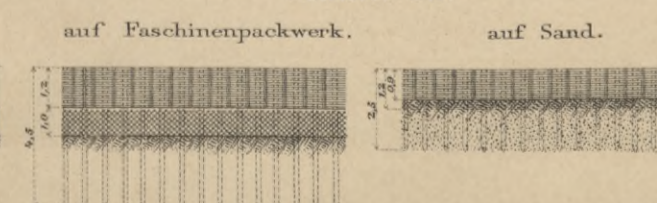
Flechtzaun.

1:250.

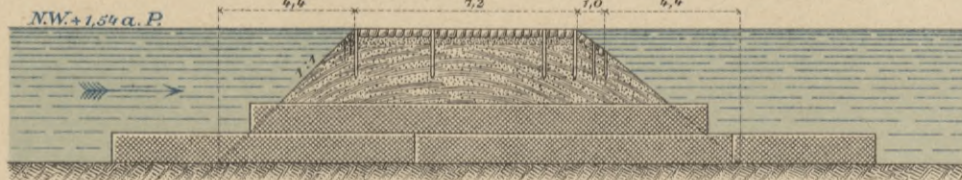
Schnitt AB.



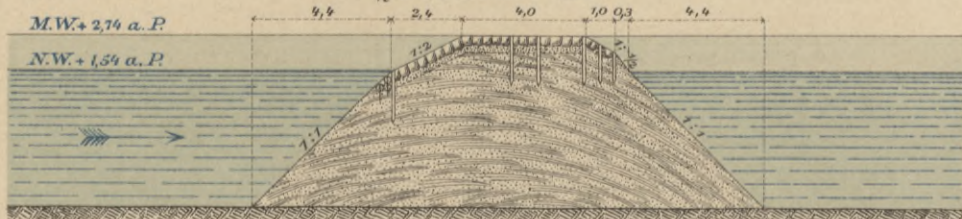
Schnitt CD.



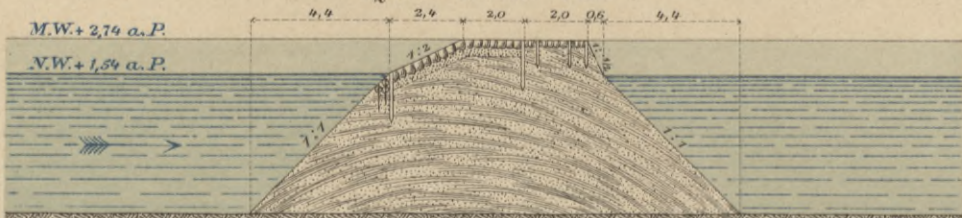
Querschnitt C D.



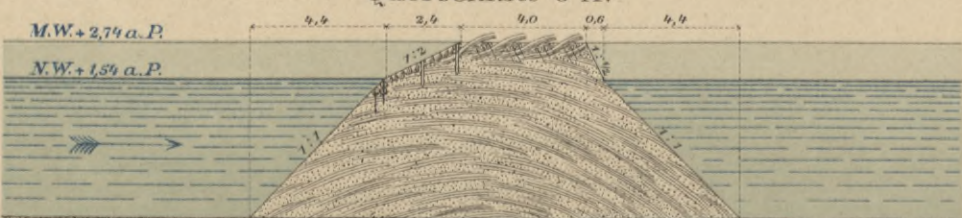
Querschnitt E F.



Querschnitt G H.



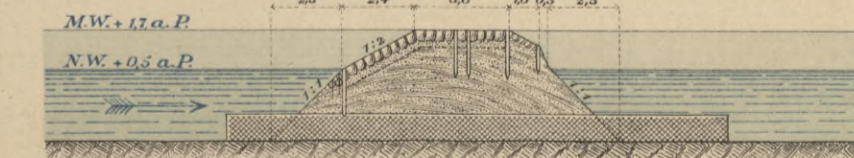
Querschnitt J K.



Querschnitt C D.



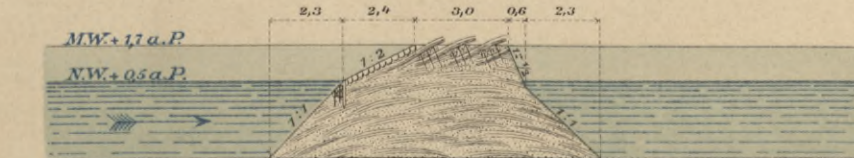
Querschnitt E F.



Querschnitt G H.

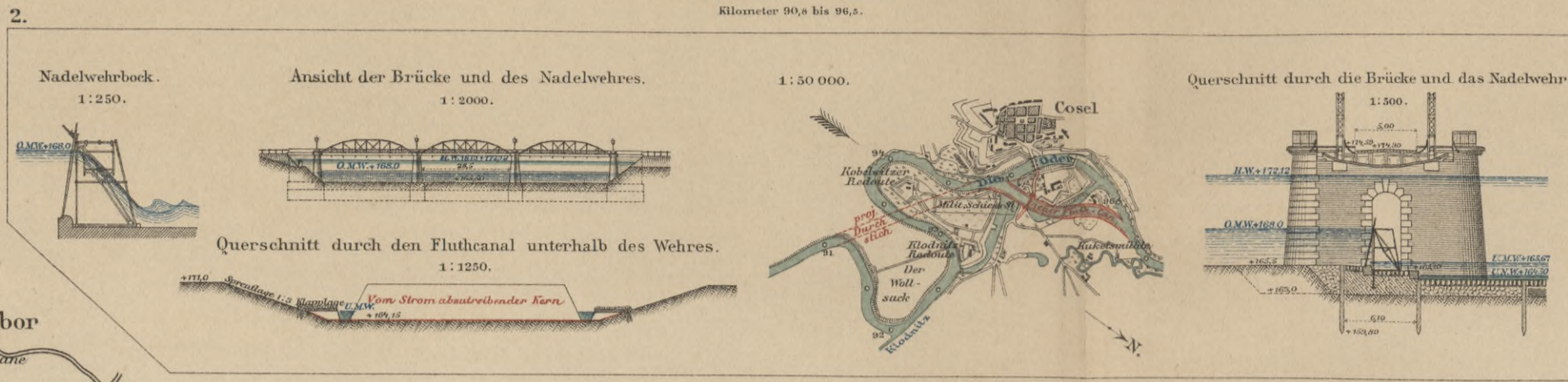


Querschnitt J K.



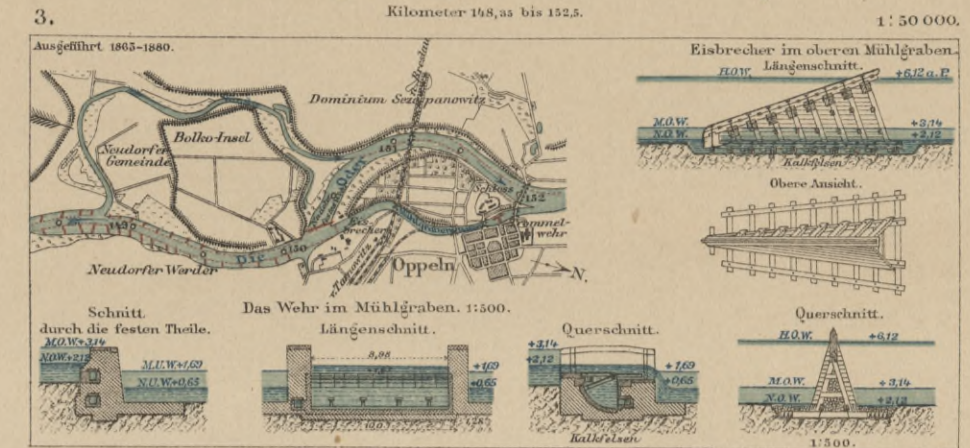
Lageplan bei Cosel.

Kilometer 90,8 bis 96,5.



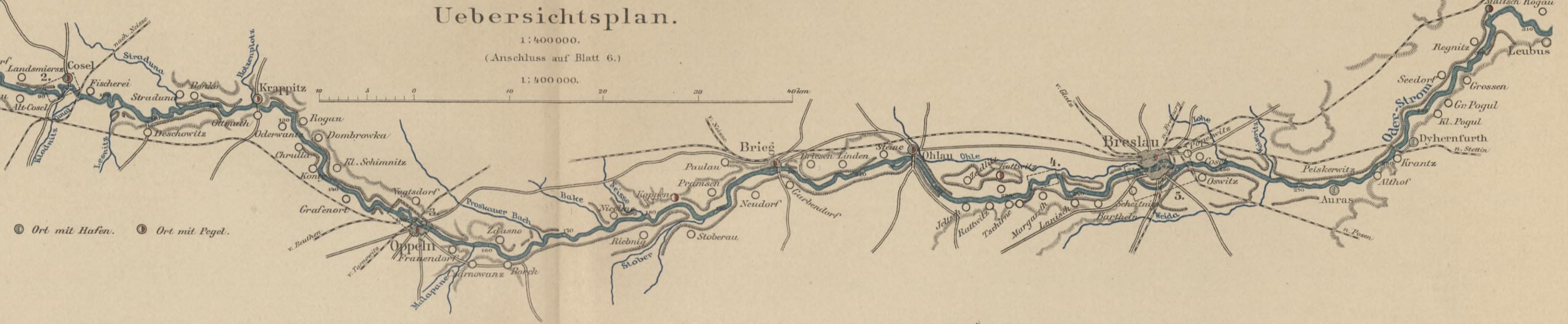
Regulirung bei Oppeln und Hafen-Anlage.

Kilometer 158,31 bis 152,3.



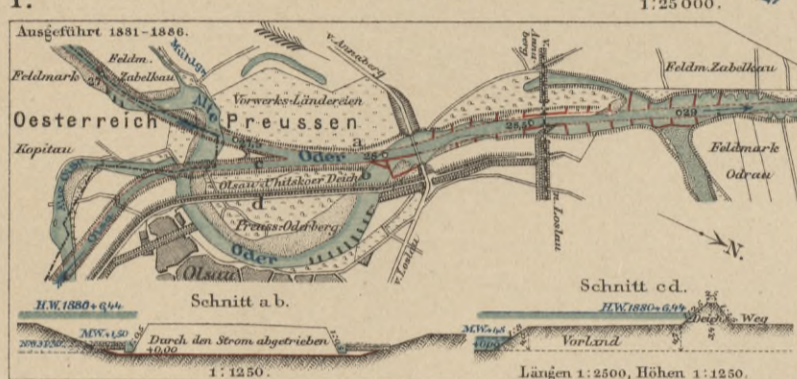
Uebersichtsplan.

1:400000. (Anschluss auf Blatt 6.)



Regulirung der Olsamündung.

Kilometer 269 bis 293.



Tiefenband für Mittelwasser und gemittelt Niedrigwasser.

1:900 für die Tiefen, 1:800000 für die Längen.

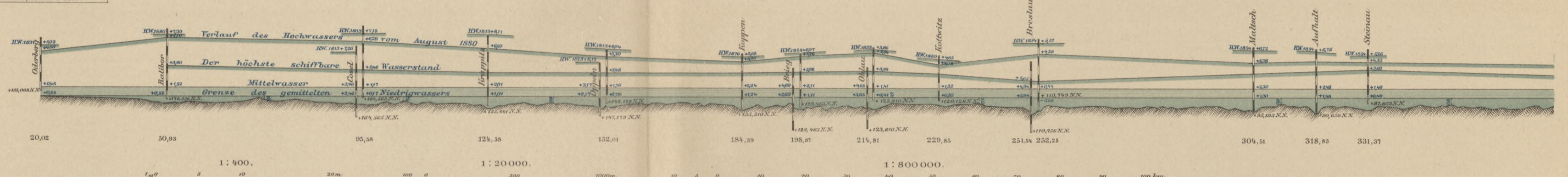
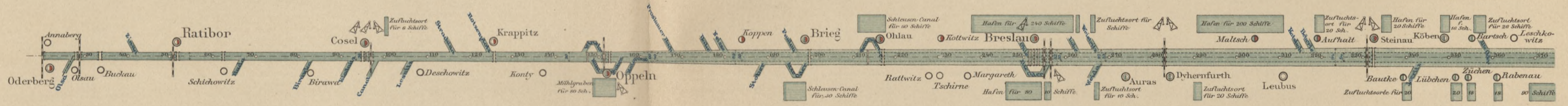


Table with 10 columns detailing river characteristics: location, discharge (Q), water level (H.W.), and navigation status (schiffbar) for different sections of the river.

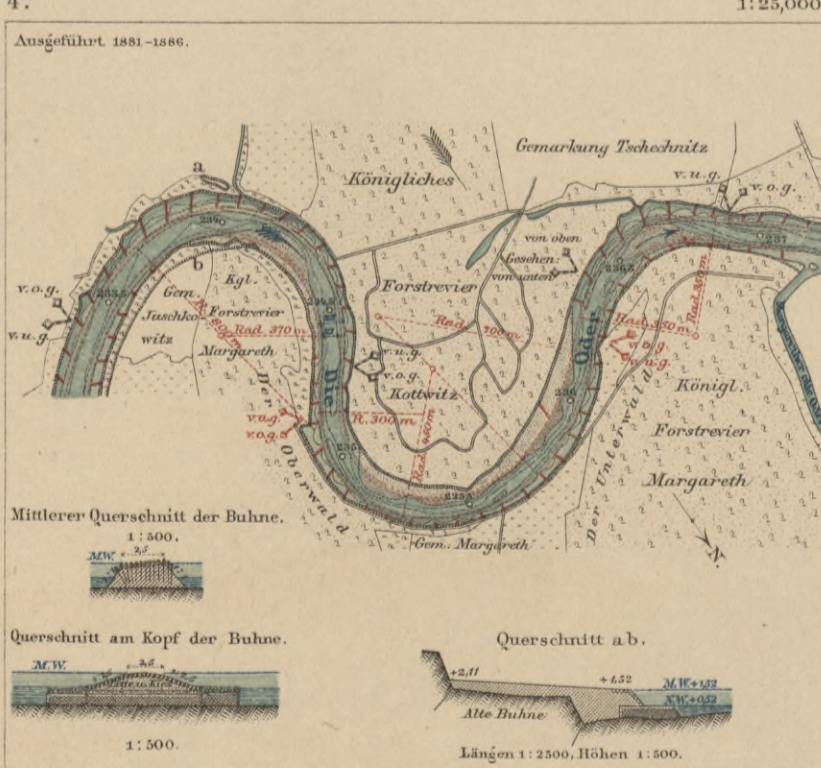
Breitenband für Mittelwasser und gemittelt Niedrigwasser.

1:20000 für die Breiten, 1:800000 für die Längen.



Regulirung bei Margareth.

Kilometer 232,3 bis 237.



Lageplan bei Breslau.

Kilometer 298,6 bis 296,9.



Regulirung bei Steinau.

Kilometer 320,3 bis 322,3.



Winterhafen bei Glogau.

Kilometer 393,6 bis 394,1.



Lageplan bei Glogau.

Kilometer 389 bis 393,3.



Regulirung bei Crossen.

Kilometer 511 bis 513.



Es bedeutet in den Einzelplänen:

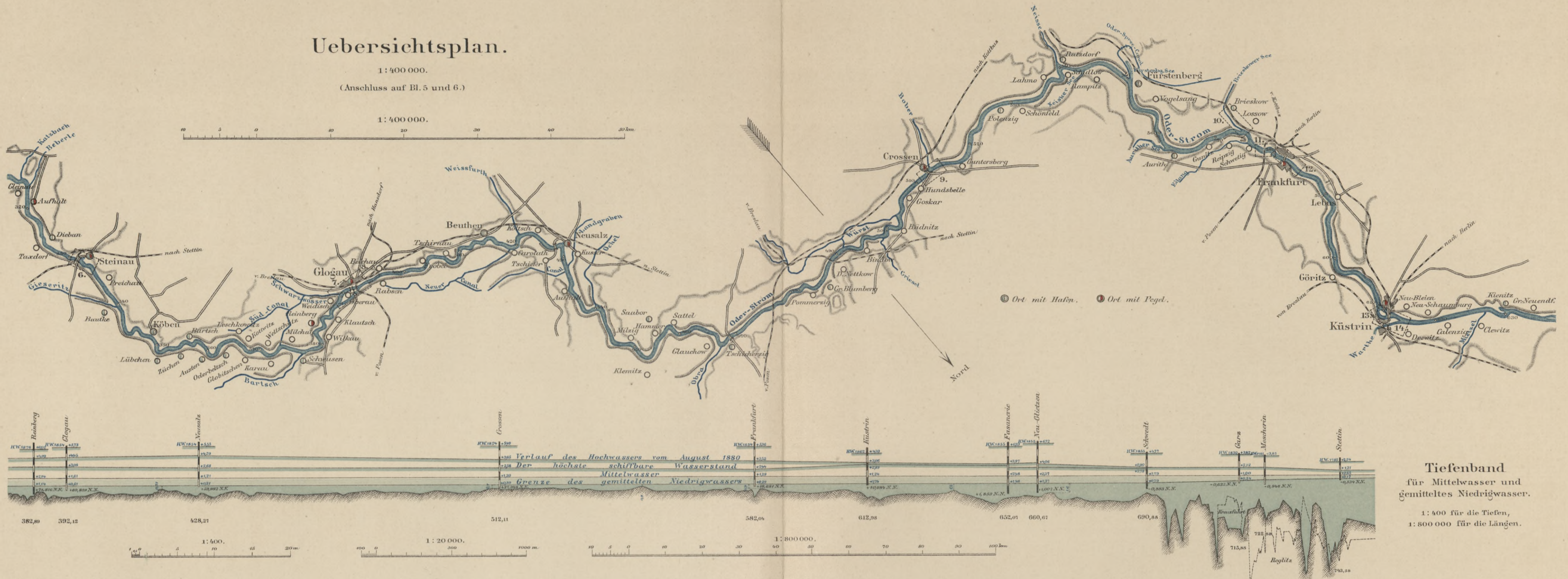
- Verkündung, Abgetriebene, bzw. abgebagerte Fläche, Ortschaft, Faschinenpackwerk, Senkstück.

1:25000.

1:50000.

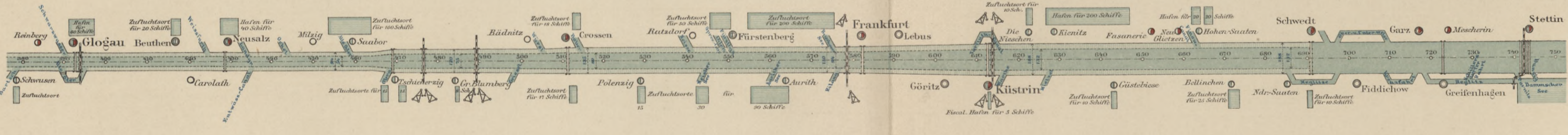
Uebersichtsplan.

1:400.000. (Anschluss auf Bl. 5 und 6.)

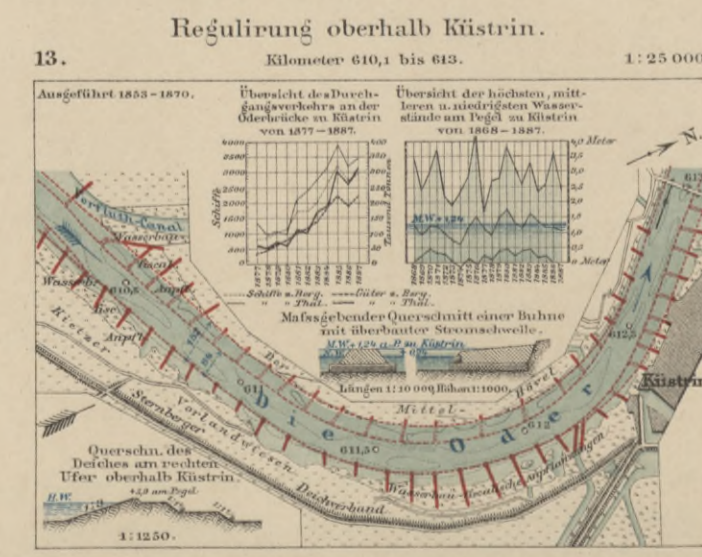
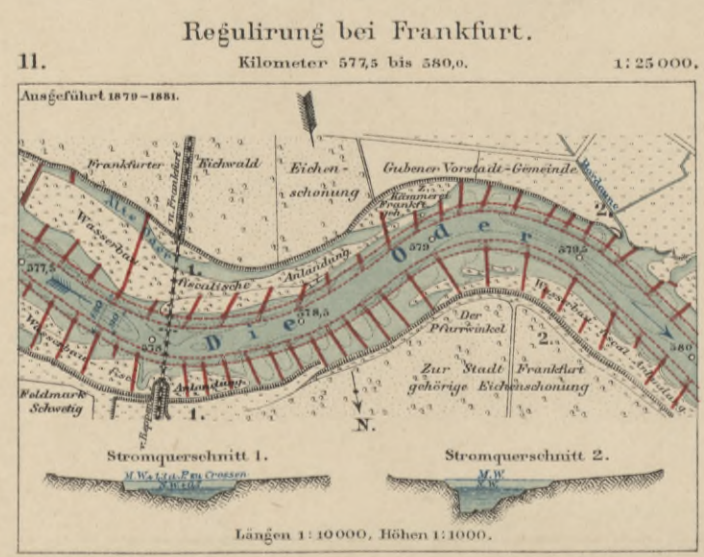
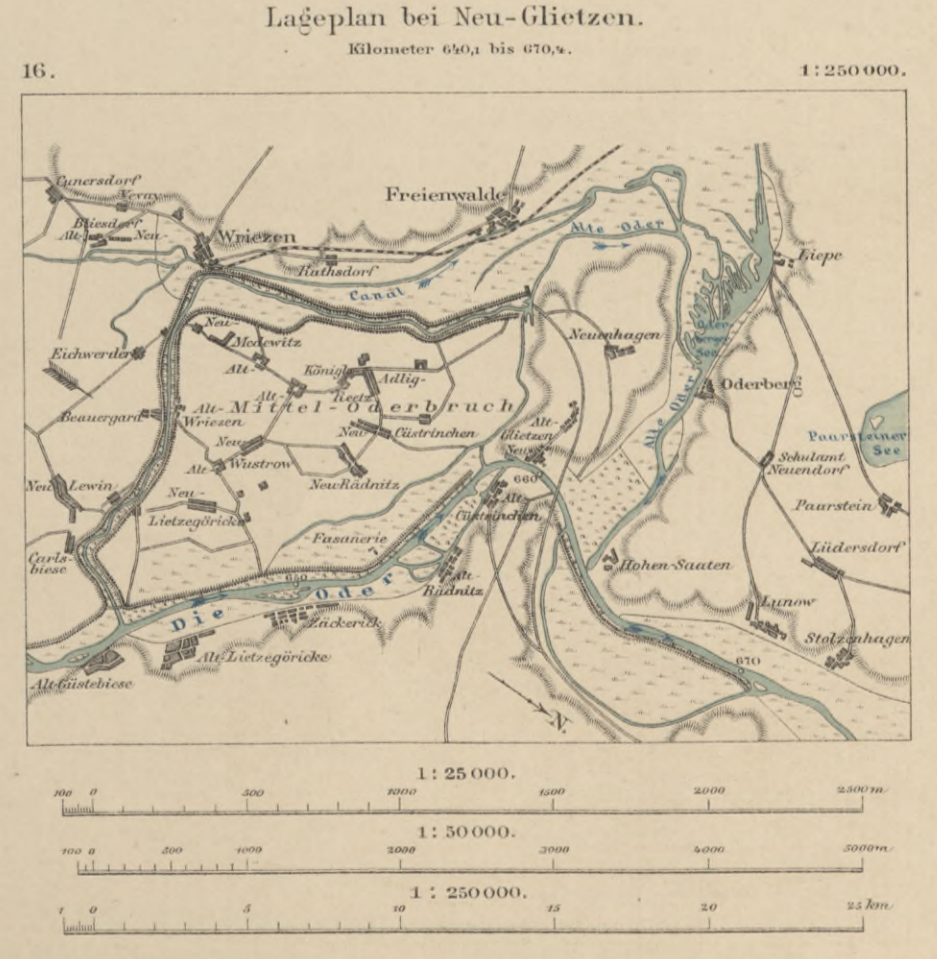
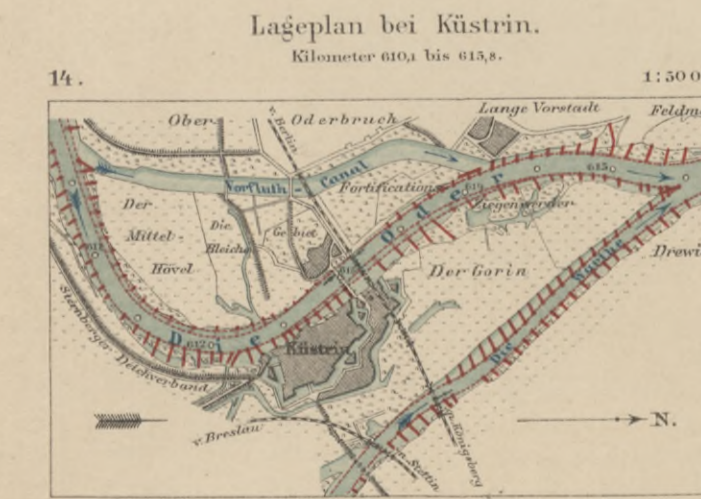
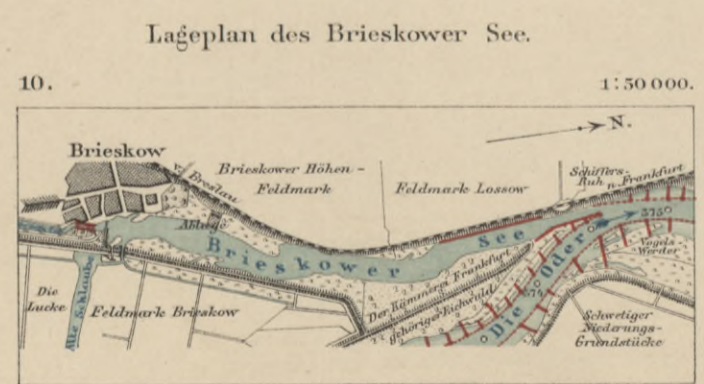


Tiefenband für Mittelwasser und gemittelt Niedrigwasser. 1:400 für die Tiefen, 1:800.000 für die Längen.

Table with 8 columns providing technical data for different sections of the river, including flow rates (Q), water levels (H), and other parameters.

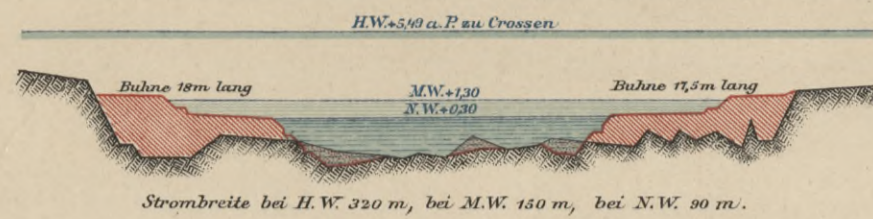


Breitenband für Mittelwasser und gemittelt Niedrigwasser. 1:20.000 für die Breiten, 1:800.000 für die Längen.



Es bedeutet in den Einzelplänen: Verlandung, Abgetriebene, bzw. abgetragene Fläche, Ortschaft, Fischzinspackwerk, Senkstück.

Stromquerschnitt unterhalb der Neisse.



Strombreite bei H.W. 320 m, bei M.W. 150 m, bei N.W. 80 m.

Stromquerschnitt bei Zäckerick.



Strombreite bei H.W. 1200 m, bei M.W. 188 m, bei N.W. 132 m.

Stromquerschnitt zwischen Obra und Bober.



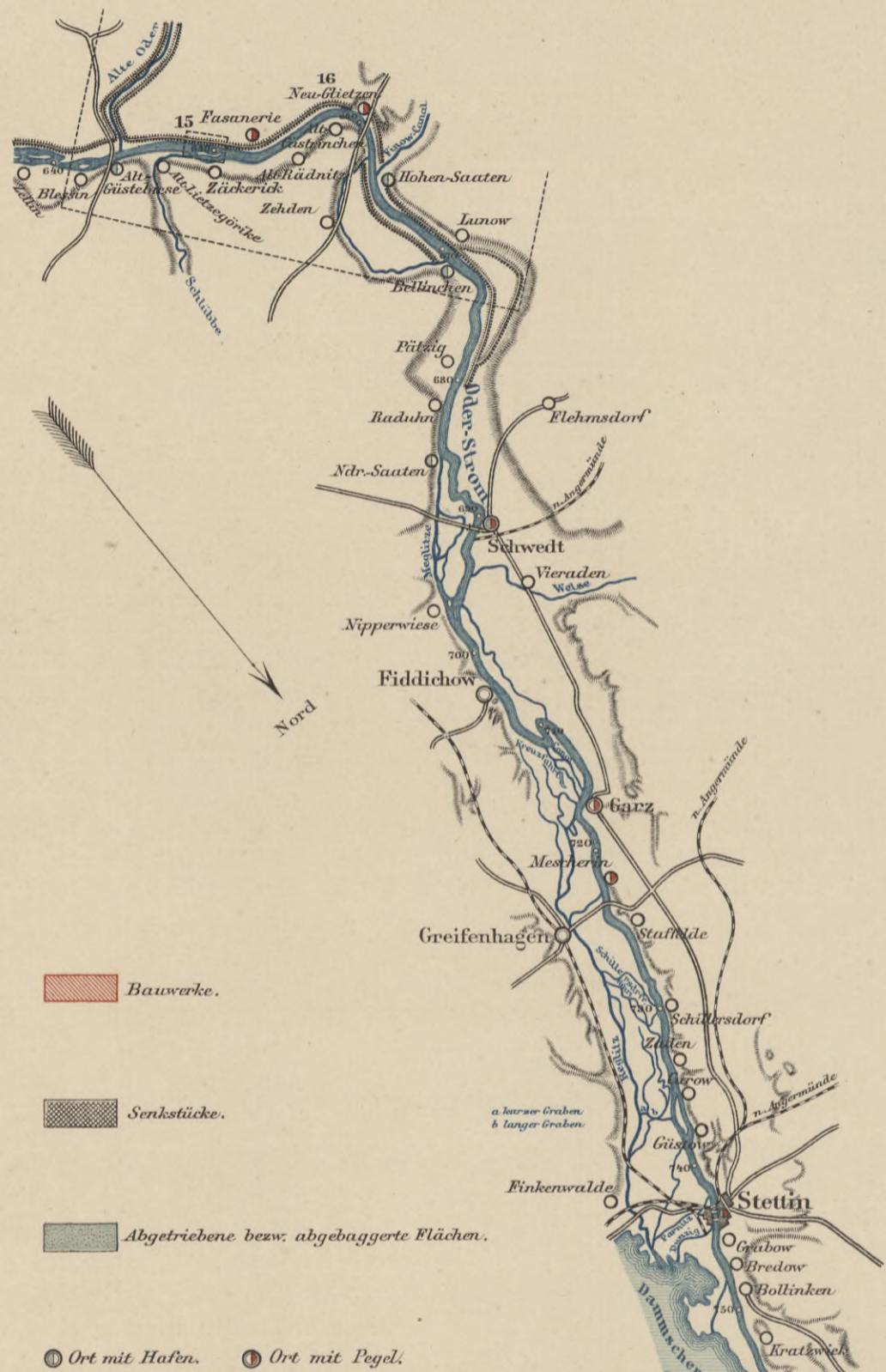
Strombreite bei H.W. 452 m, bei M.W. 120 m, bei N.W. 70 m.

1:2000 für die Längen.

1:500 für die Höhen.

Uebersichtsplan

1:400 000.
(Anschluss auf Bl. 6)



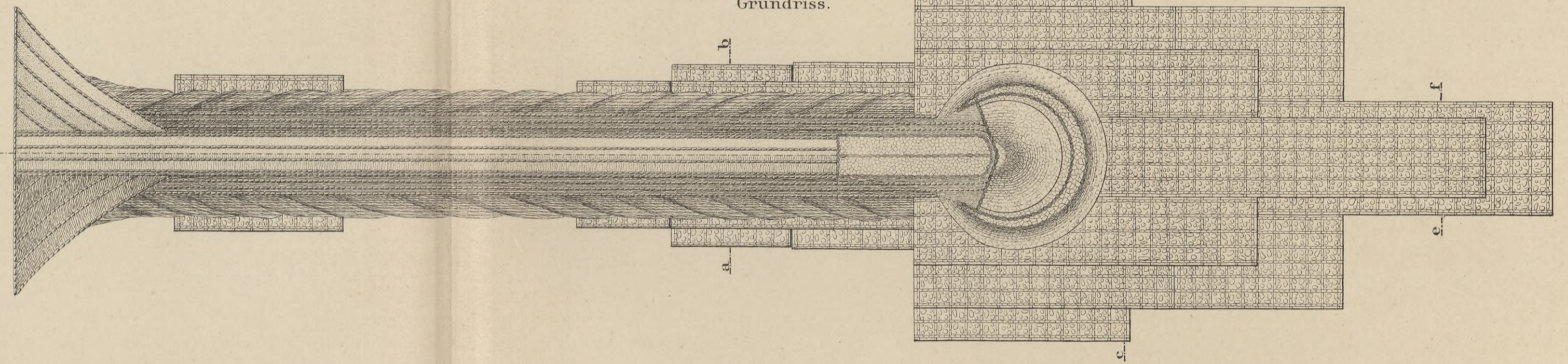
Buhne.

1:250.

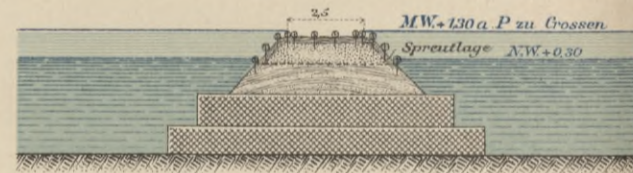
Längenschnitt.



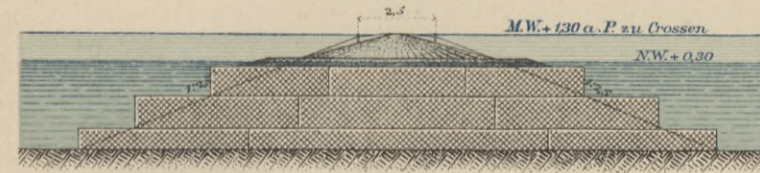
Grundriss.



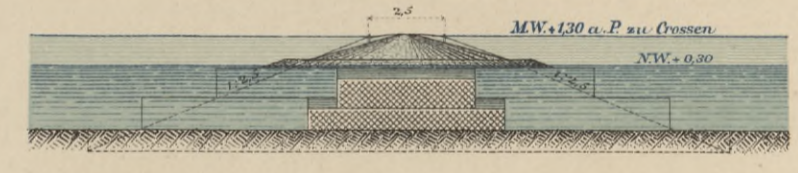
Schnitt a. b.



Schnitt c. d.



Schnitt e. f.



1:250.

1:25 000.

1:400 000.

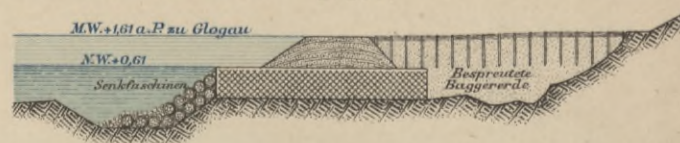
Uebersichtsplan.

1:400 000.
(Anschluss auf Bl. 6.)



Parallelwerk bei Carolath.

1:250.



Die Oder bei Kienitz im Jahre 1846.

1:25 000.



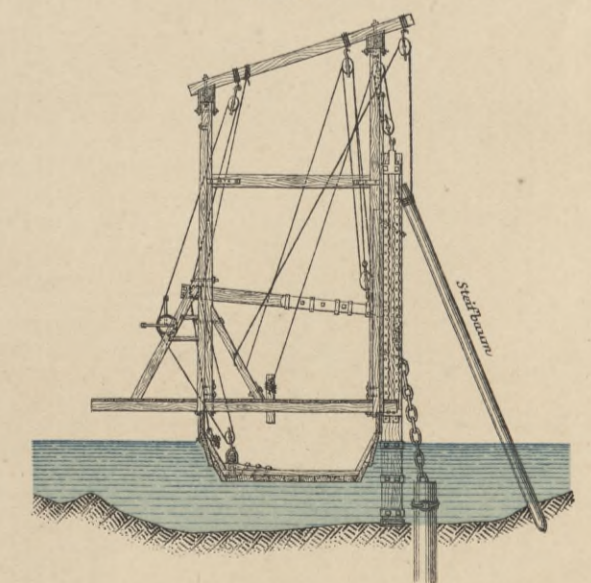
Die Oder bei Kienitz im Jahre 1887.

1:25 000.



Räumungs-Maschine.

1:120.



1:120.

1:120.



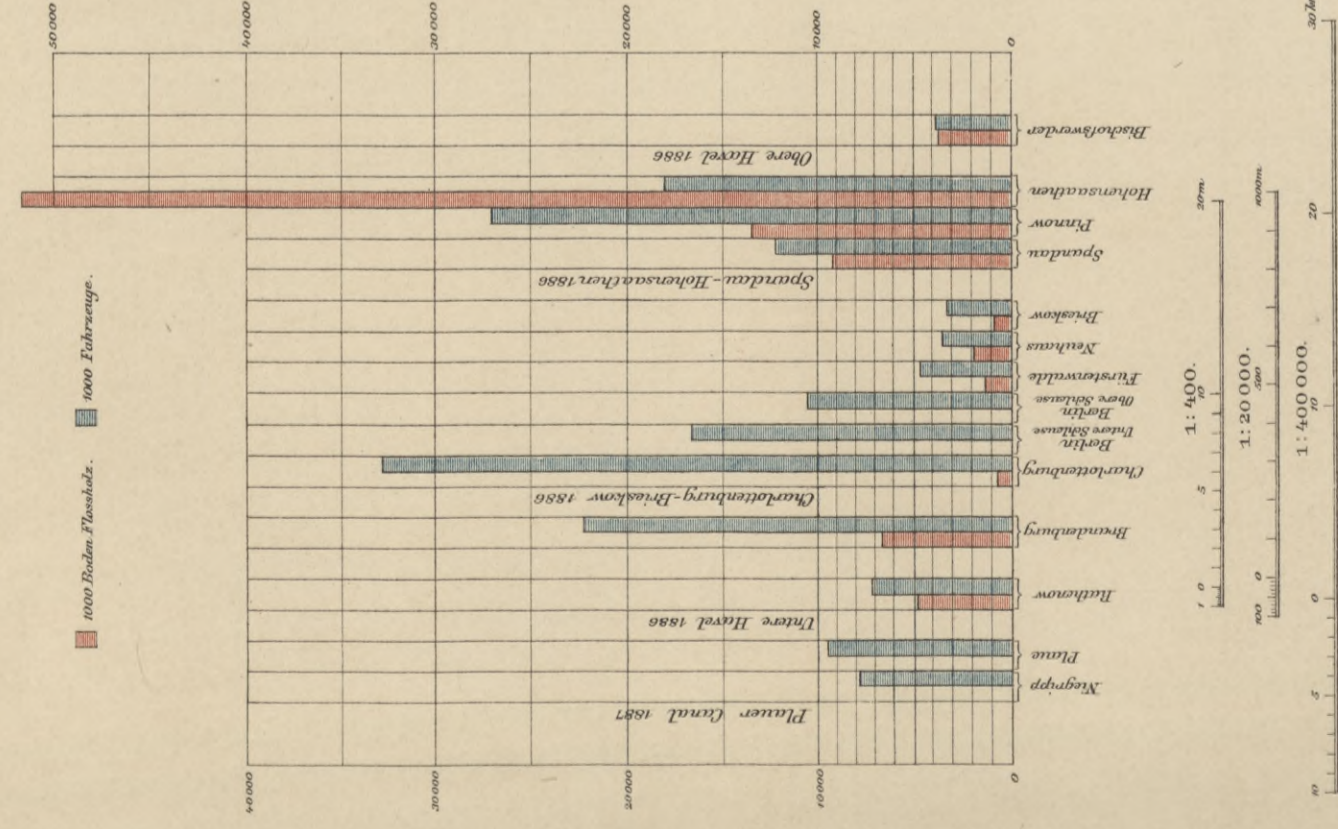
Querschnitte der Canäle
mit Angabe der Erbauungszeit bzw. der letzten Verbesserung.



1 : 500.

DIE MÄRKISCHEN WASSERSTRASSEN.

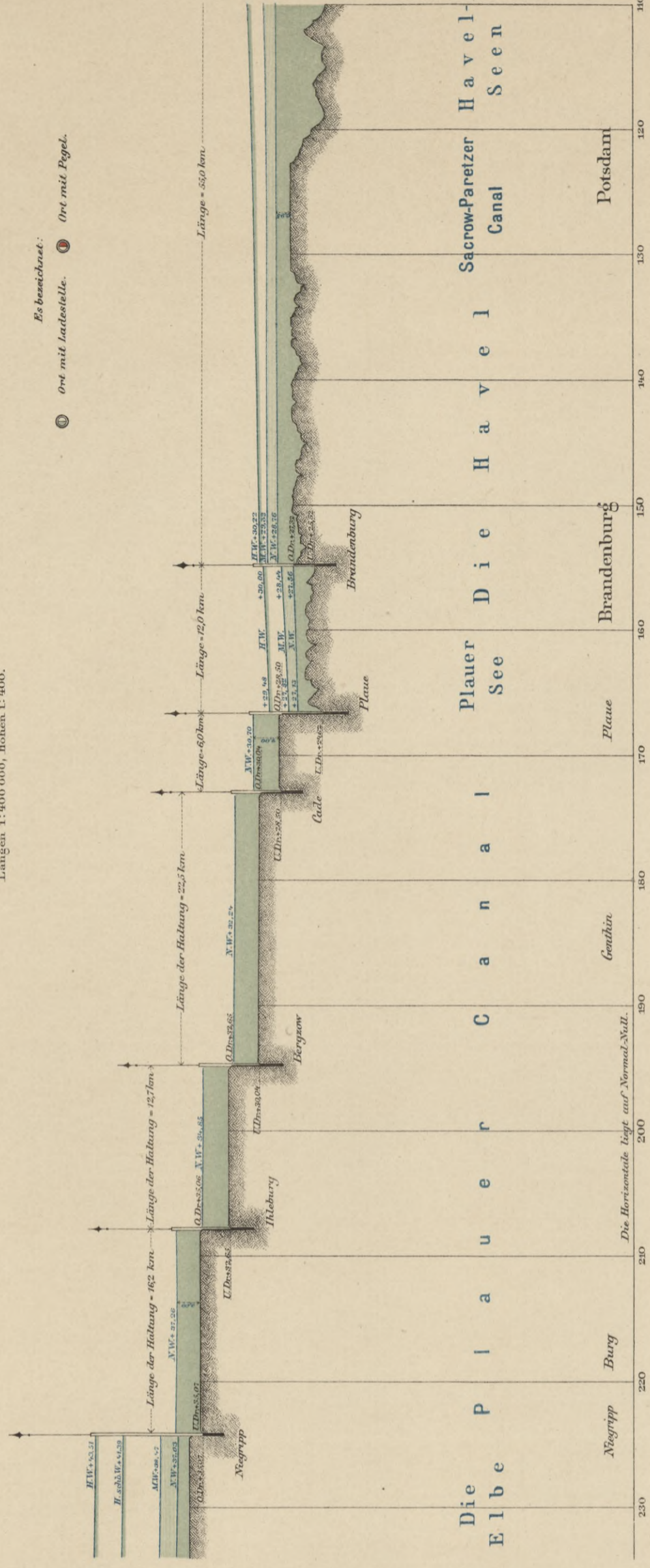
Der Verkehr
an den wichtigsten Schlenken
im Jahre 1886 bezw. 1887.



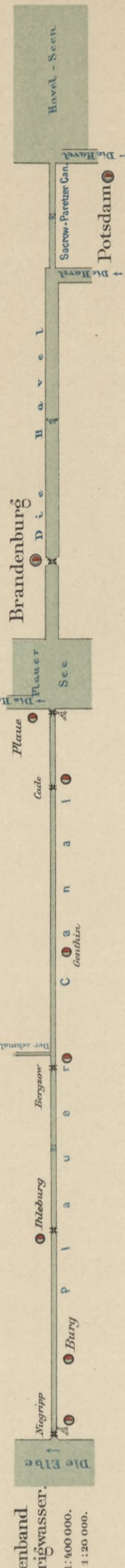
Wasserstrasse: Niegripp an der Elbe - Plauer Canal - Havel - Finow-Canal - Hohensaathen a. d. Oder.
(Anschluss auf Blatt 10.)

Uebersichtsplan der Tiefen und Gefälle.

Längen 1:400 000, Höhen 1:4000.



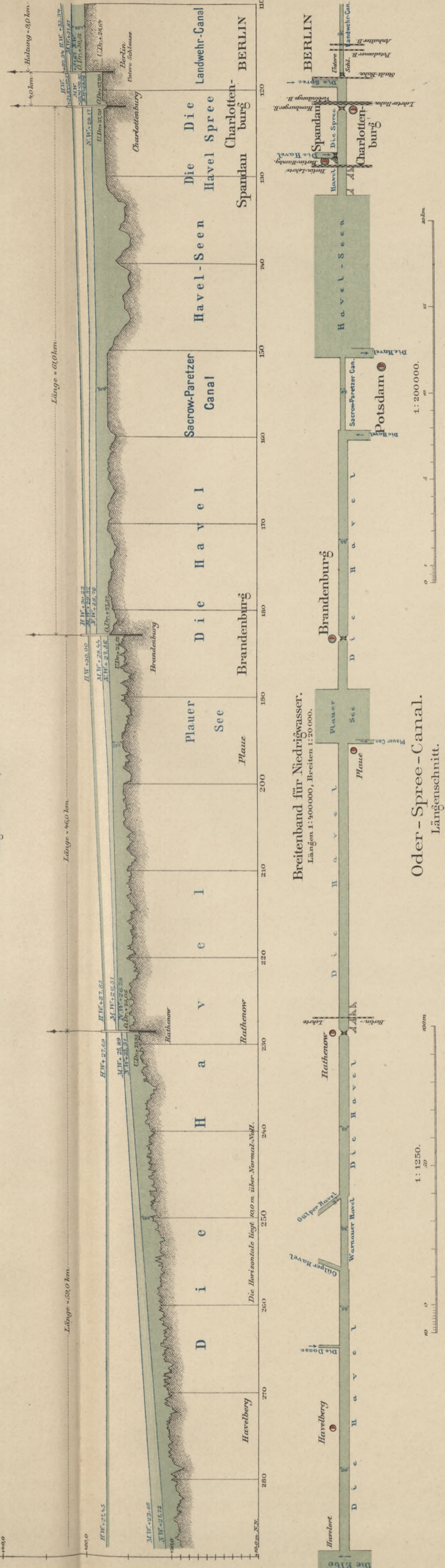
Breitenband für Niedrigwasser.
Längen 1:400 000, Breiten 1:20 000.



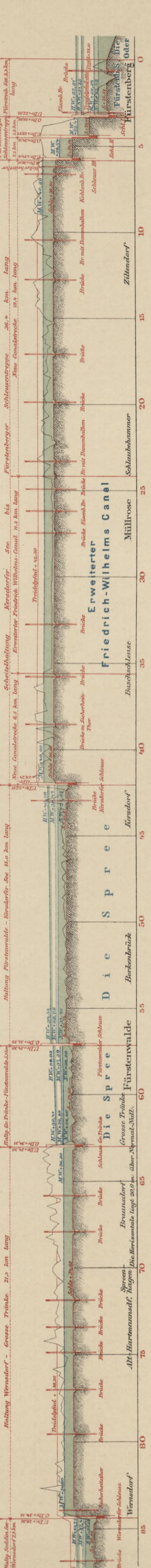
Wasserstrasse: Havelort an der Elbe - Havel - Berlin - Oder - Spree - Canal - Fürstenberg an der Oder bzw. Friedrich-Wilhelms-Canal - Brieskow an der Oder.
(Anschluss auf Blatt 10.)

Uebersichtsplan der Tiefen und Gefälle.

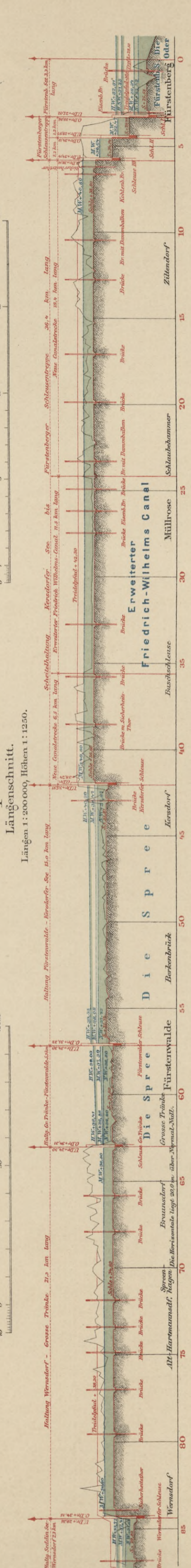
Längen 1:400 000, Höhen 1:4000.



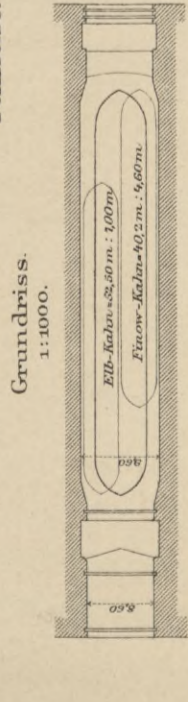
Breitenband für Niedrigwasser.
Längen 1:400 000, Breiten 1:20 000.



Oder - Spree - Canal.
Längenschnitt.
Längen 1:200 000, Höhen 1:1250.



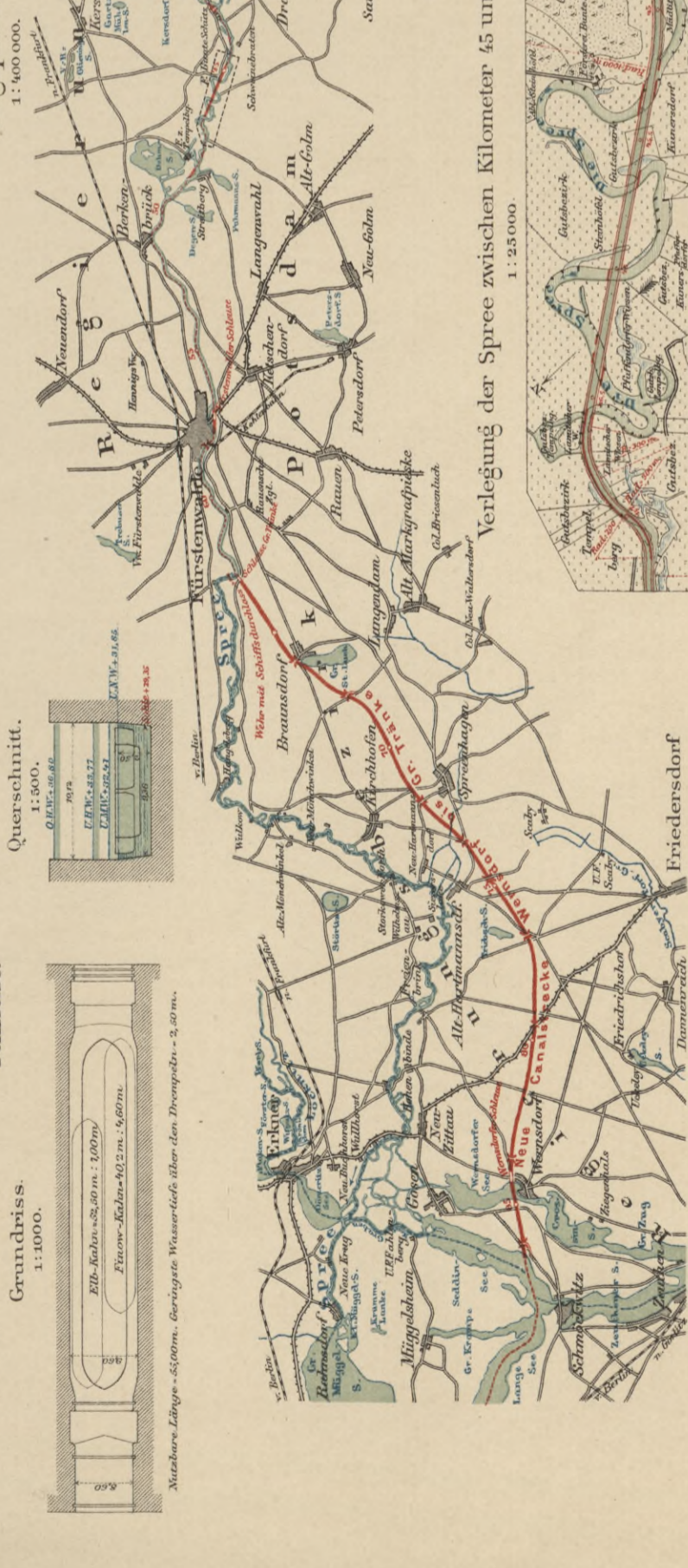
Grundriss.
1:10 000.



Querschnitt.
1:5000.



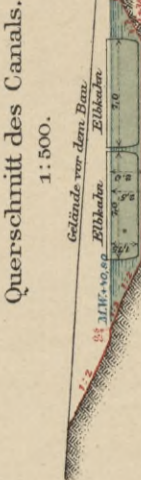
Lageplan.
1:400 000.



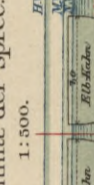
Verlegung der Spree zwischen Kilometer 45 und 47.
1:25 000.



Querschnitt des Canals.
1:500.



Canalbrücke.
1:5000.



Querschnitt der Spree.
1:5000.



1:200 000.

1:5000.

1:1000.

1:5000.

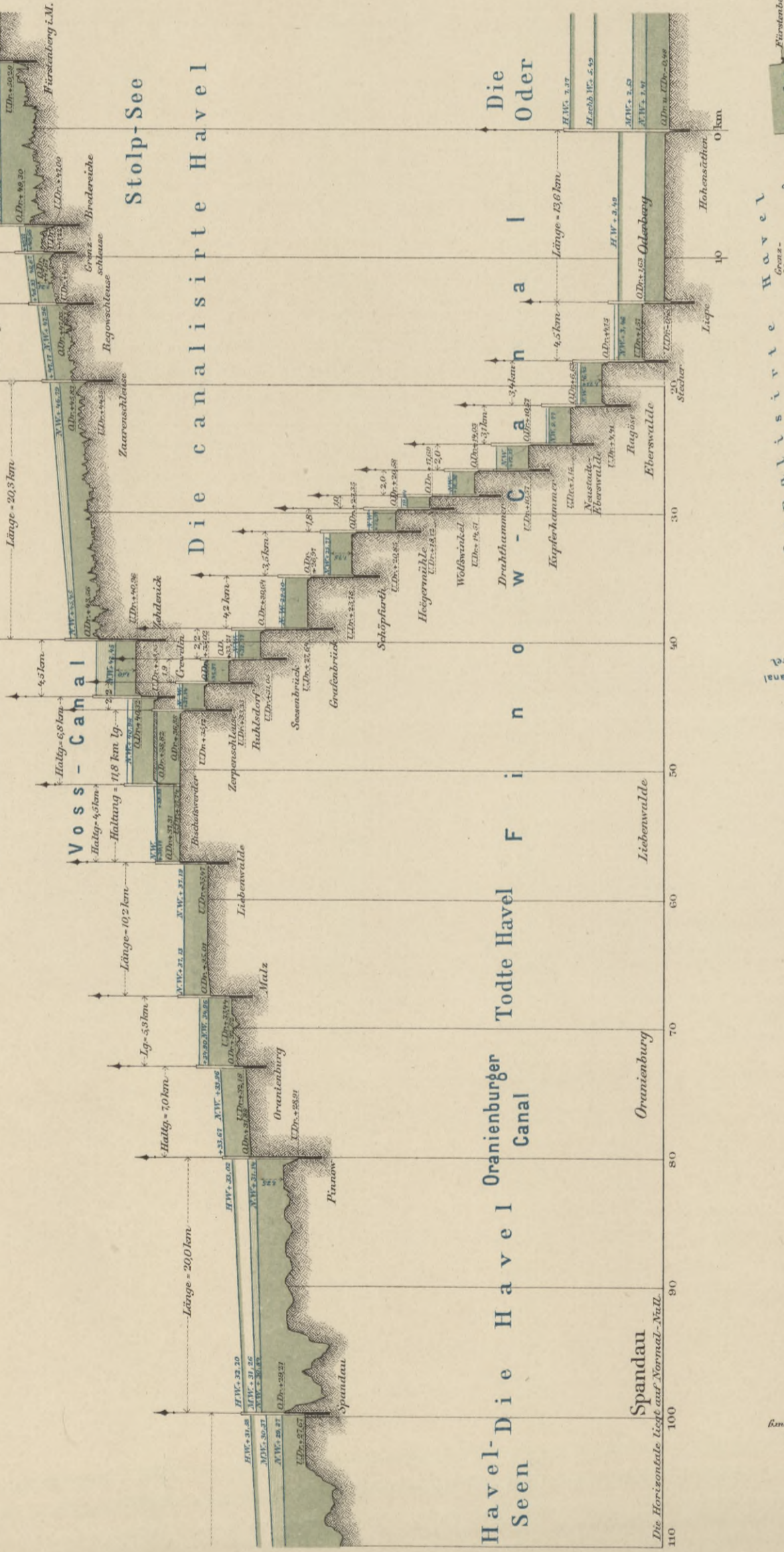
DIE MÄRKISCHEN WASSERSTRASSEN.

Wasserstrasse: Niegripp an der Elbe - Plauer Canal - Havel - Finow-Canal - Hohensaathen a. d. Oder.

(Anschluss auf Blatt 9.)

Übersichtsplan der Tiefen und Gefälle.

Längen 1: 400 000, Höhen 1: 500.

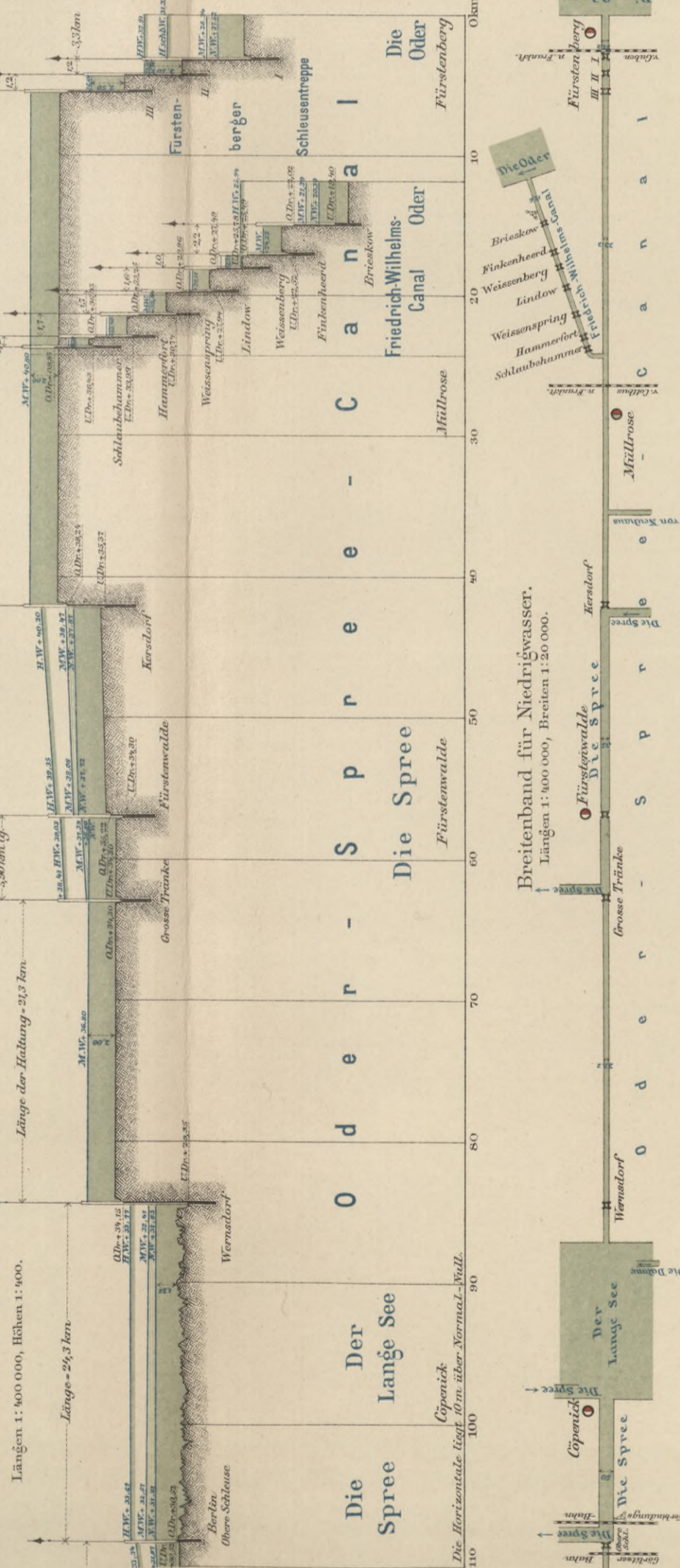


Wasserstrasse: Havelort an der Elbe - Havel - Berlin - Oder-Spree-Canal - Fürstenberg a. d. Oder bzw. Friedrich-Wilhelms-Canal - Brieskow a. d. Oder.

(Anschluss auf Blatt 8.)

Übersichtsplan der Tiefen und Gefälle.

Längen 1: 400 000, Höhen 1: 500.

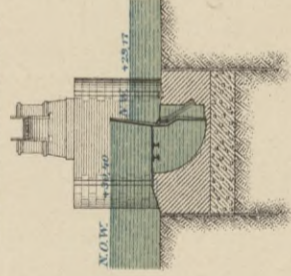


Stauanlage in der Spree bei Charlottenburg.

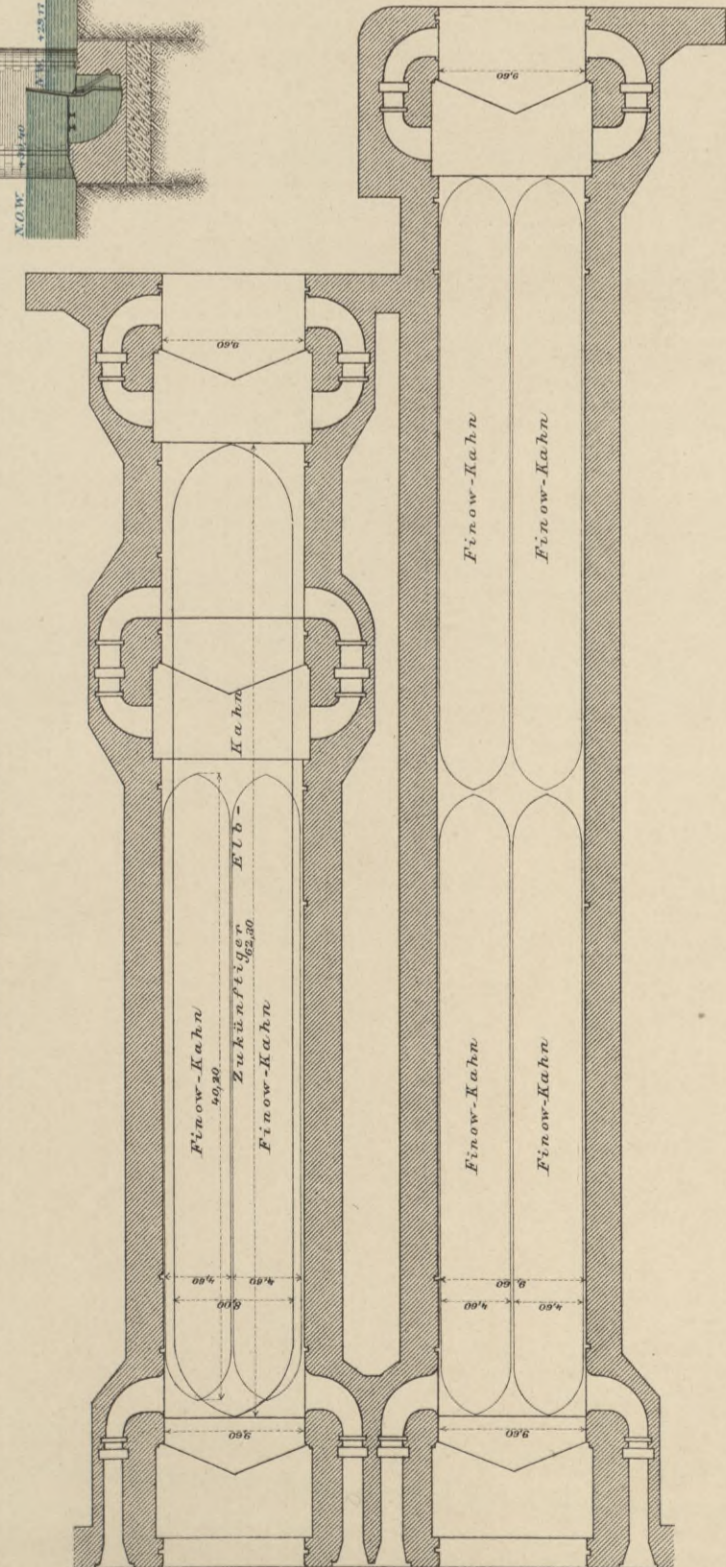
Erbaut 1833-86.

1: 500.

Querschnitt des Trostwehrs.

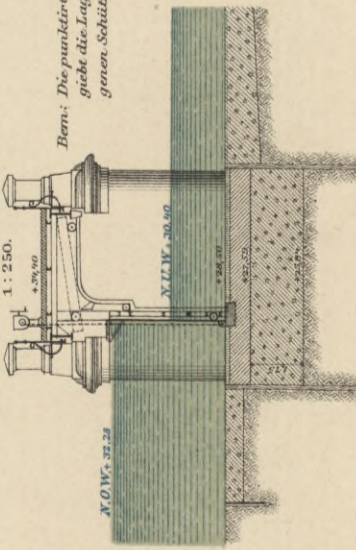


Grundriss der Schleusen.



Querschnitt des Wehres.

1: 250.

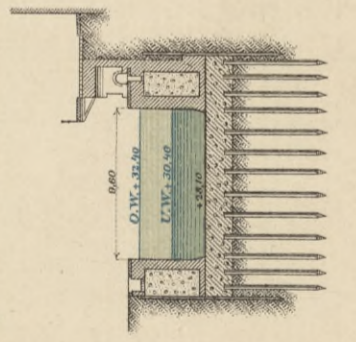


Stauanlage in der Spree am Mühlenamm in Berlin

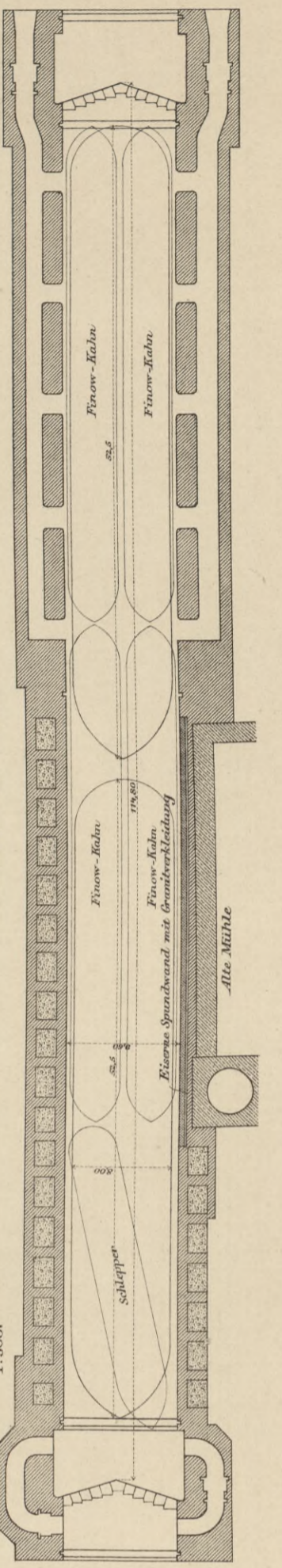
nach ihrer Vollendung.

1: 300.

Querschnitt der Schleuse.



Grundriss der Schleuse.



Mündung der Spree in die Havel bei Spandau.

1: 5000.

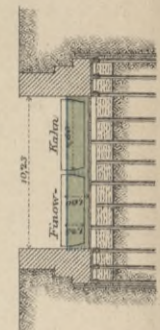


Schleuse des Landwehrkanals in Berlin.

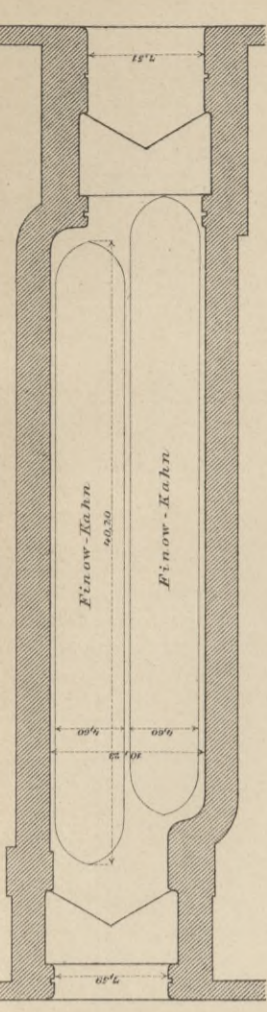
Erbaut 1832.

1: 500.

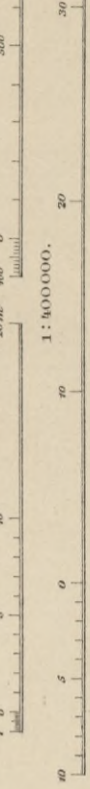
Querschnitt der Kammer.



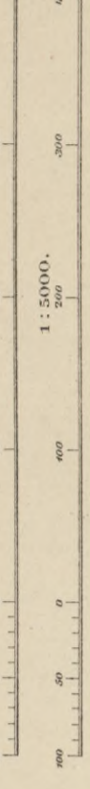
Grundriss.



1: 20 000.



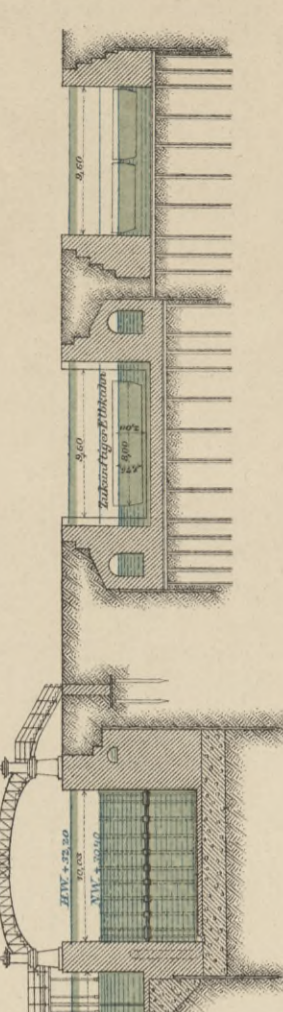
1: 5000.



1: 50000.

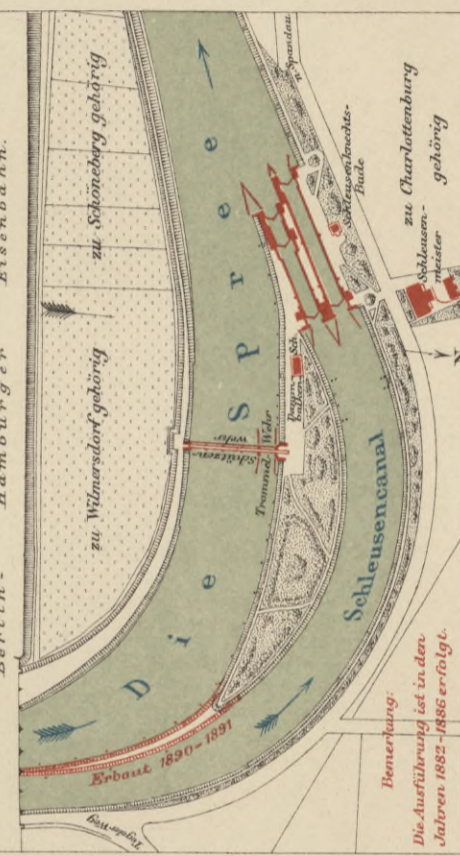
Ansicht der Wehre und Querschnitt der Schleusen.

1: 500.



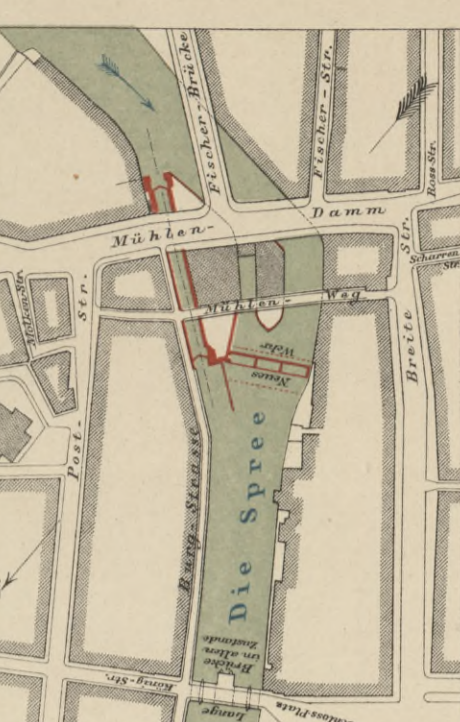
Lageplan des Wehres und der Schleusen bei Charlottenburg.

Erbaut von Hamburg. 1: 20000.



Lageplan der Umgestaltung des Mühlenammes.

1: 5000.

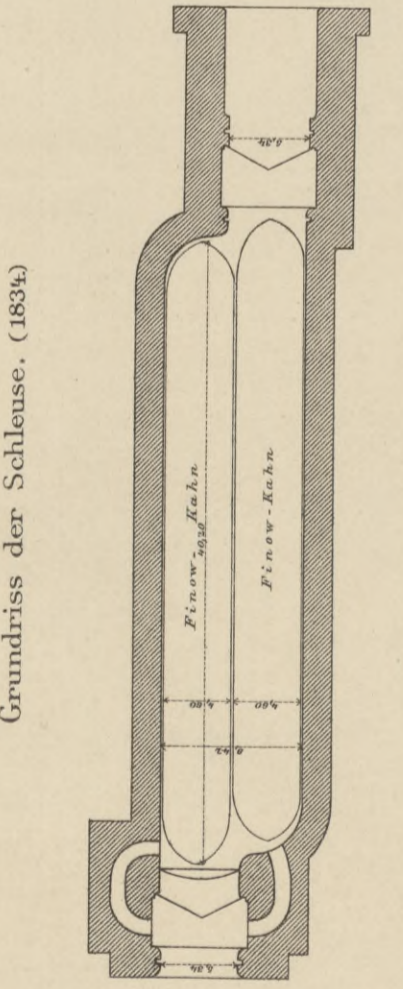
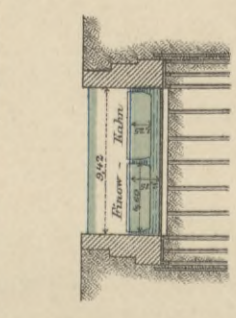


DIE MÄRKISCHEN WASSERSTRASSEN.

Bauwerke der Canäle.

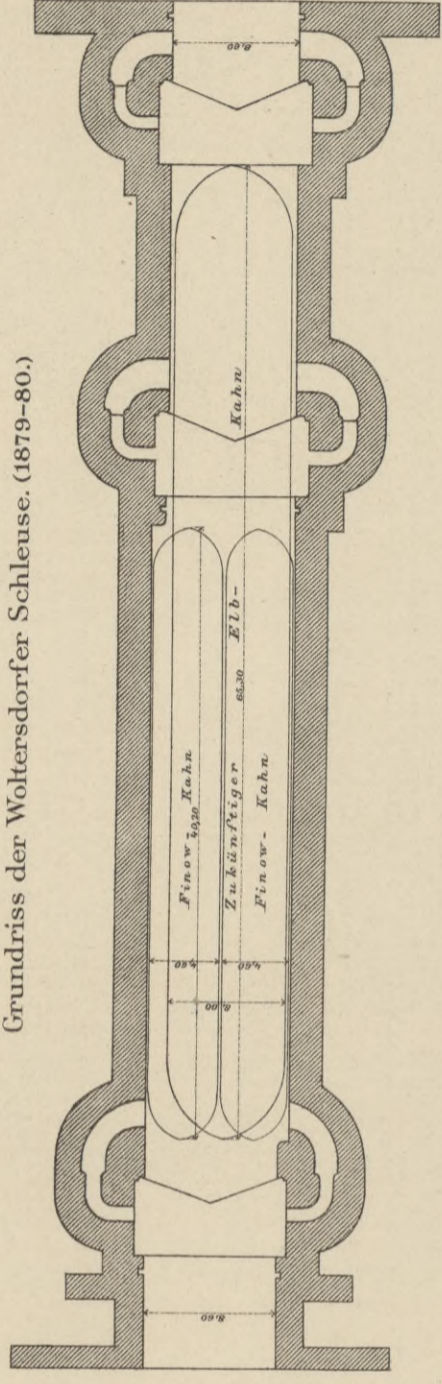
Friedrich-Wilhelms-Canal.
1:500.

Grundriss der Schleuse. (1834)

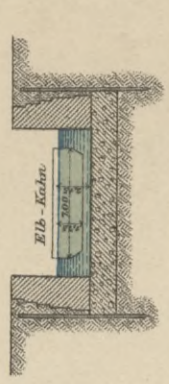


Rüdersdorfer Canal.
1:500.

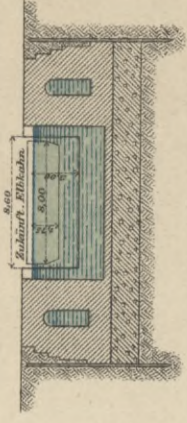
Grundriss der Woltersdorfer Schleuse. (1879-80.)



Querschnitt der Schleusen-kammer.

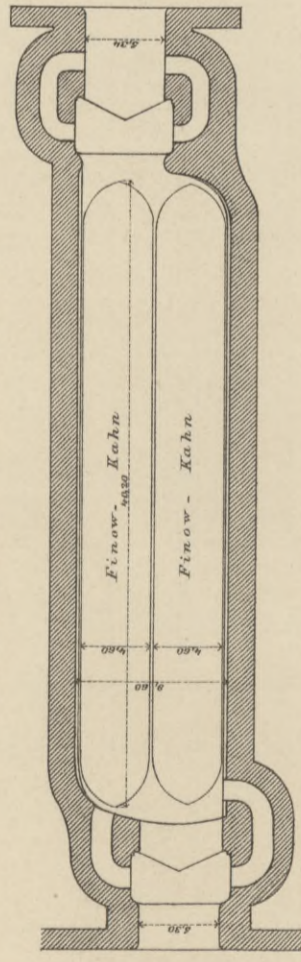


Querschnitt des Oberhauptes.

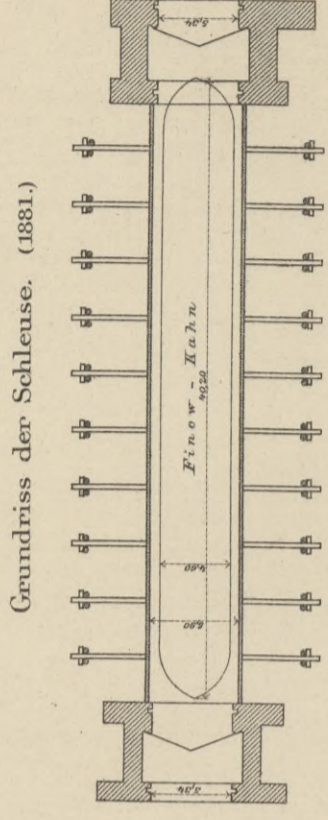
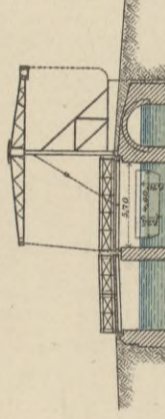


Finow-Canal.
1:500.

Grundriss der Schleuse. (1878.)

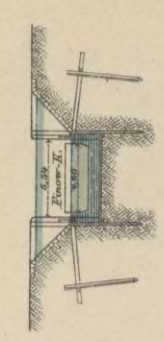


Ältere Canalbrücke.



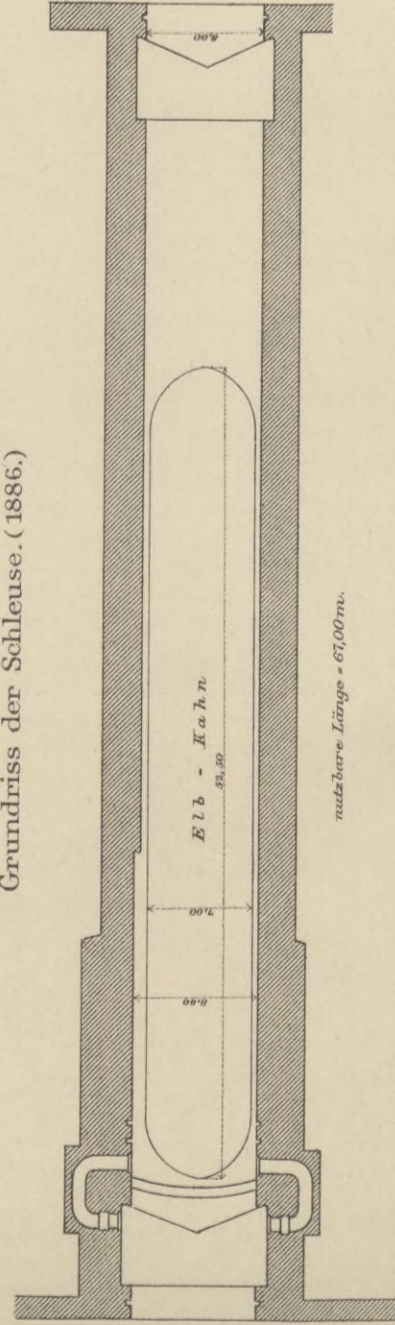
Grundriss der Schleuse. (1881.)

Querschnitt der Schleusen-kammer.



Plauer Canal.
1:500.

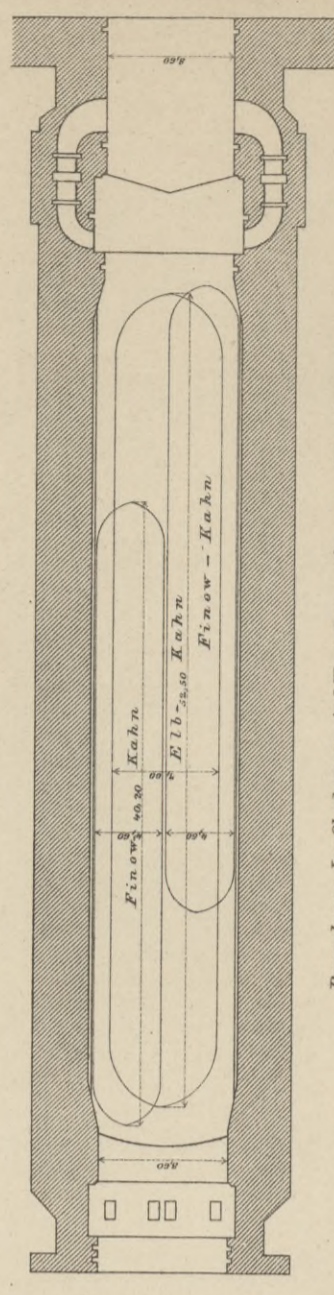
Grundriss der Schleuse. (1886.)



nähere Länge = 67,00m.

Oder-Spree-Canal.
1:500.

Grundriss der Schleuse. (1887-1889.)

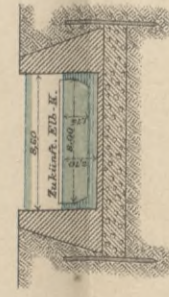


Bemerkung: Im Oberhaupte sind Klappthore mit vorgerechten Drehschloß.

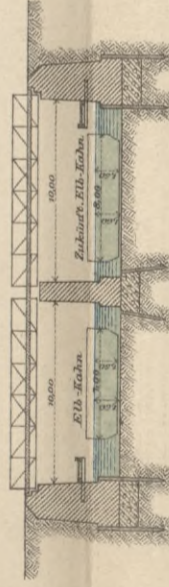
Querschnitt des alten Theiles der Schleusen-kammer.



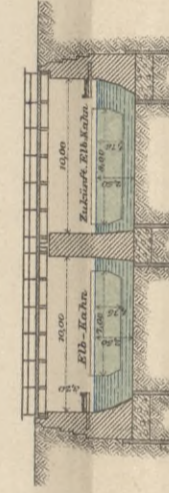
Querschnitt des neuen Theiles der Schleusen-kammer.



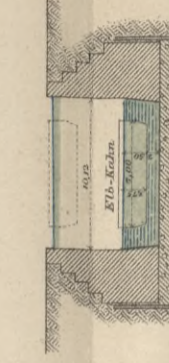
Brücke über den Plauer Canal. (1886)



Brücke über den Oder-Spree-Canal. (1887-1889.)



Querschnitt der Schleusen-kammer.



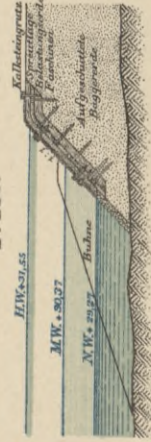
Querschnitt des Oberhauptes.



Schweres Deckwerk.
1:250.

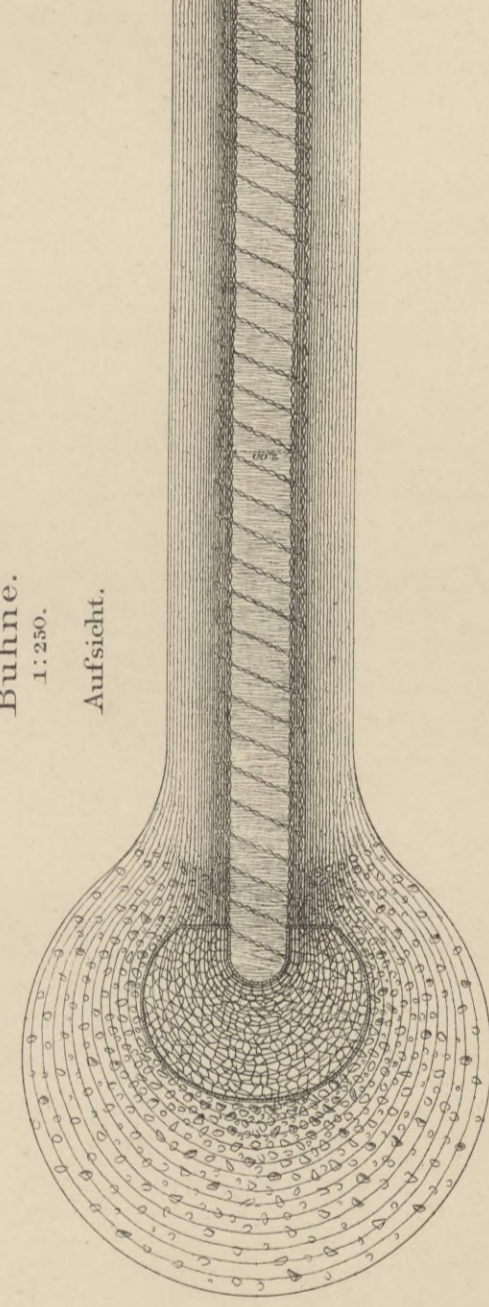


Leichtes Deckwerk.
1:250.



Es bedeutet:
 □□□□□□ Packwerk.
 □□□□□□ Sohlmaschinen.

Die Bauweise an Havel und Spree.
Buhne.
1:250.
Aufsicht.



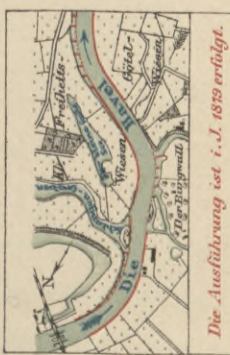
Längsschnitt.



Querschnitt.

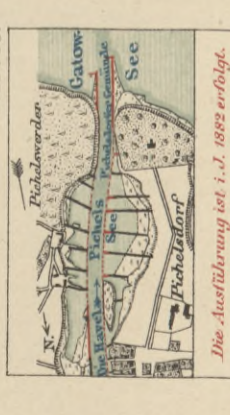


Havel unterhalb Spandau.
1:25.000.



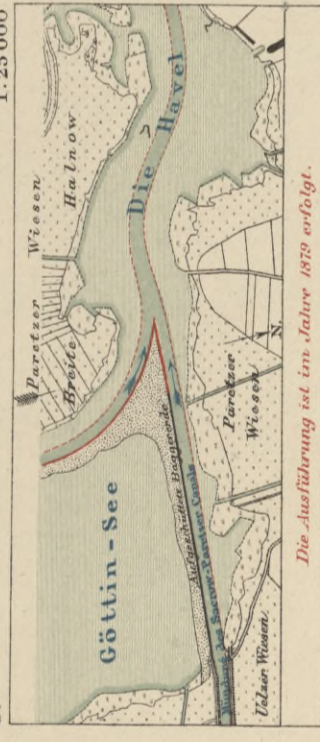
Es bedeutet in den Einschnitten:
 ■ Verlandung
 ■ Abgetrocknete beim abgelegte Fläche.

Mündung der Havel in den Pehtals-See.
1:25.000.

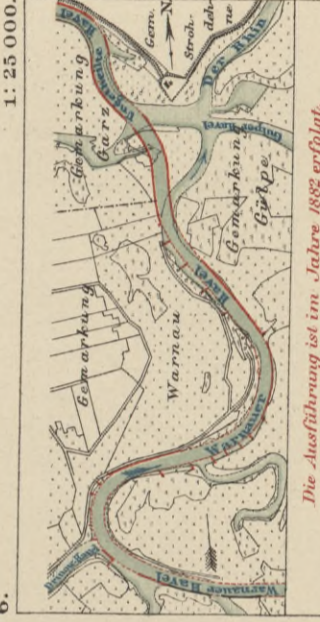


Einzelpläne.

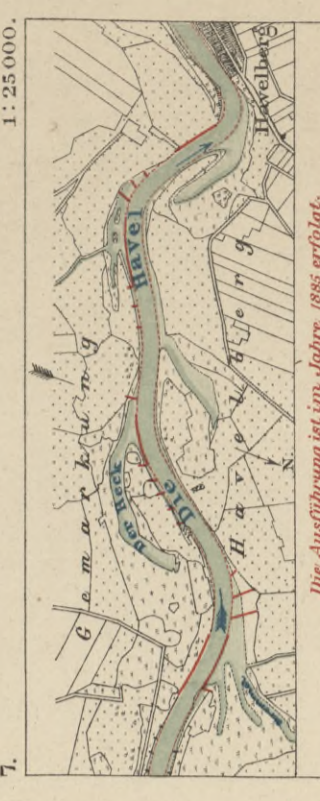
Mündung des Sacrow-Paretzer Canals in die Havel.
1:25.000.



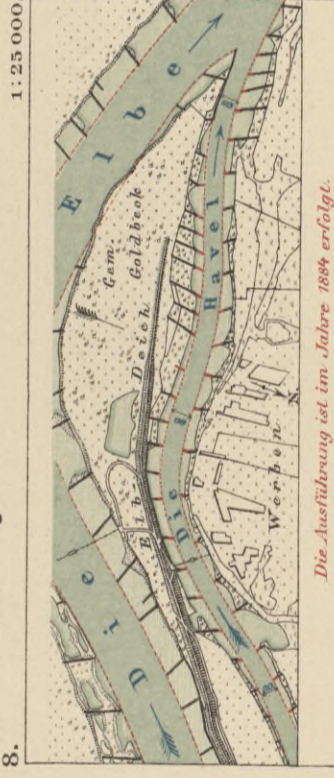
Theilung der Havel bei Garz.
1:25.000.



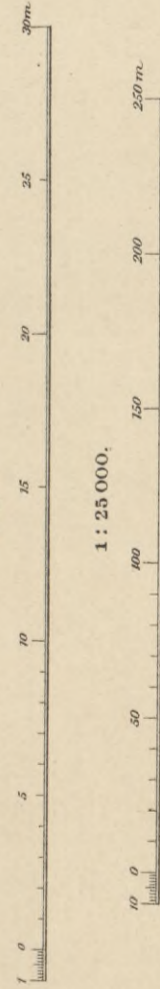
Ausbau der Havel bei Havelberg.
1:25.000.



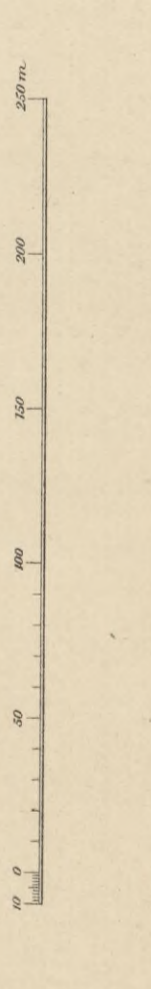
8. Mündung der Havel in die Elbe.
1:25.000.



1:250.



1:25.000.



Uebersichtsplan.

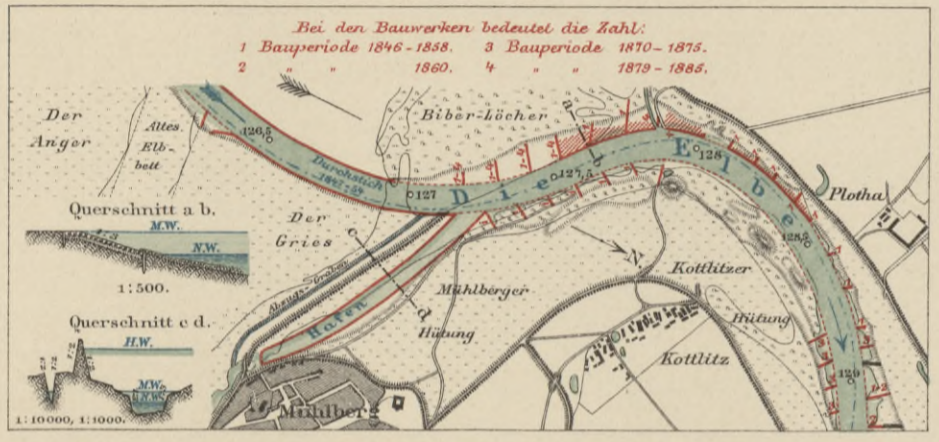
1 : 400 000.

(Anschluss auf Bl. 13.)

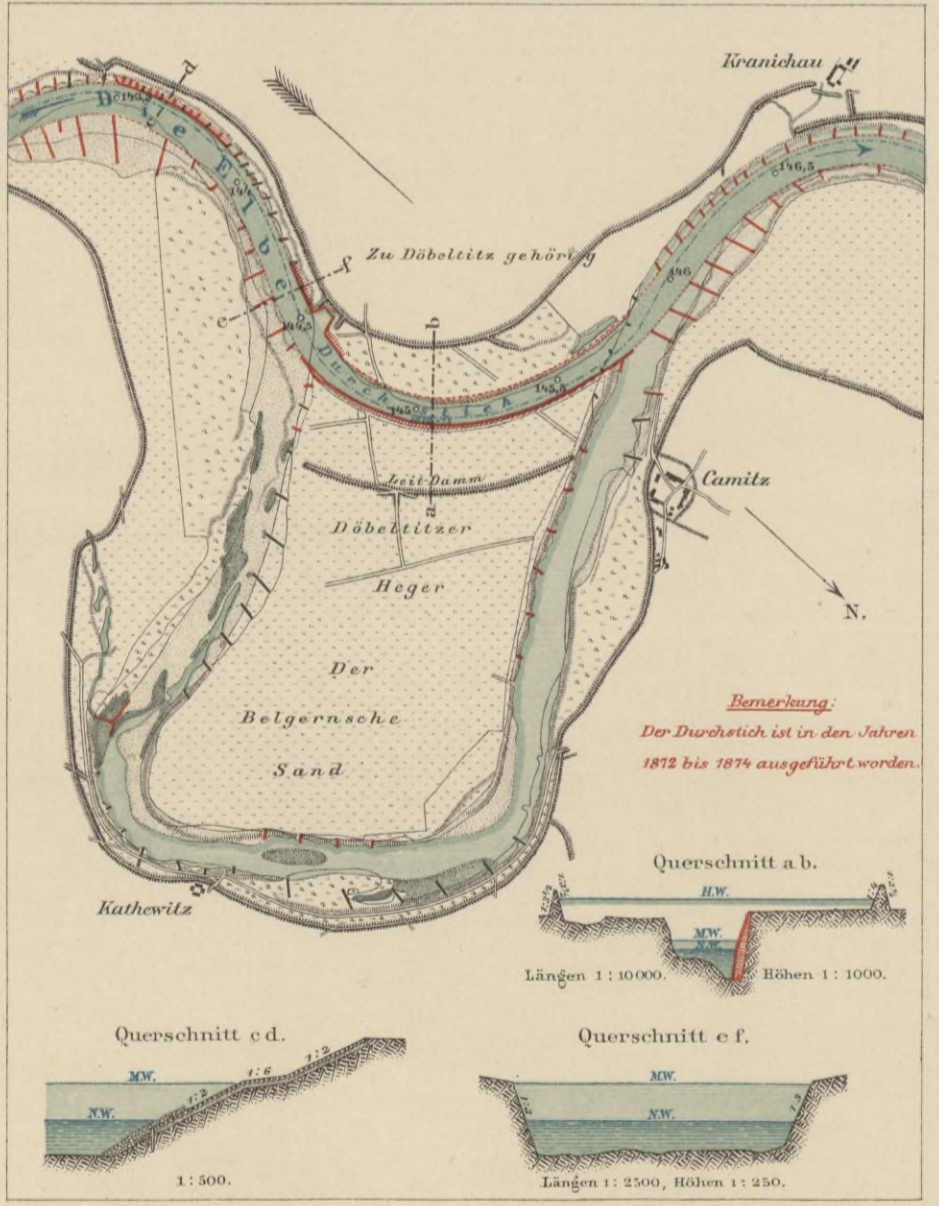
1 : 400 000.



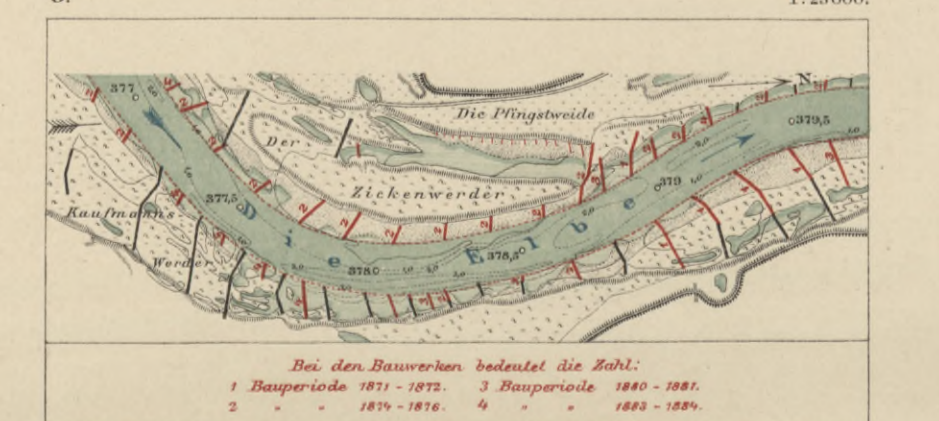
1. Regulierung und Hafen bei Mühlberg. Kilometer 126,2 bis 129,2. 1:25 000.



2. Regulierung und Durchstich bei Döbelnitz. Kilometer 193,2 bis 196,9. 1:25 000.



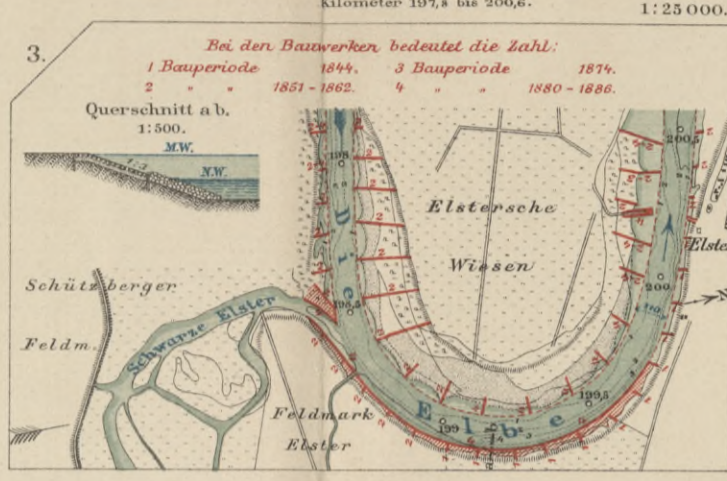
5. Regulierung bei Schellendorf. Kilometer 376,9 bis 379,4. 1:25 000.



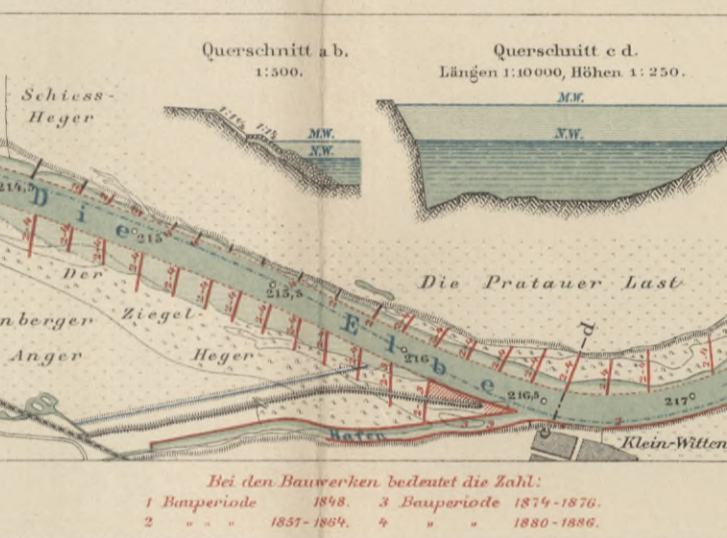
Es bedeutet in den Einzelplänen:

- Verlandung
Abgetriebene, besw. abgebaggerte Fläche.
Senkstück.
Ortschaft.

Regulierung an der Mündung der schwarzen Elster.



Regulierung und Hafen unterhalb Wittenberg.



Tiefenband für Mittelwasser und gemittelttes Niedrigwasser.

1:400 für die Tiefen, 1:800 000 für die Längen.

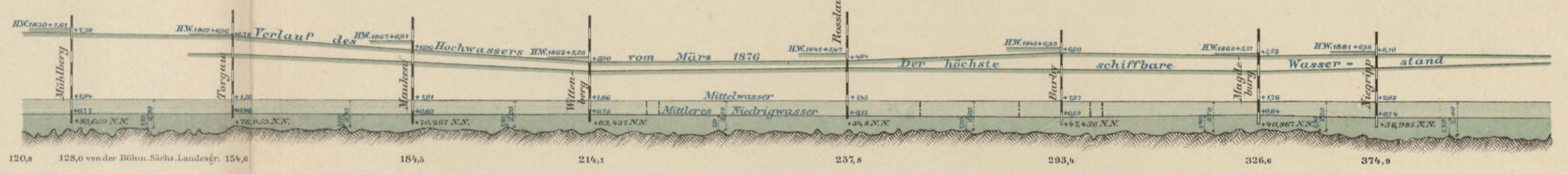
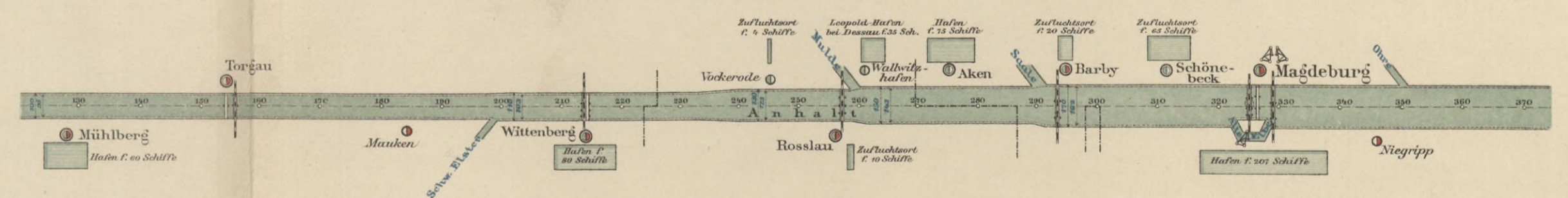


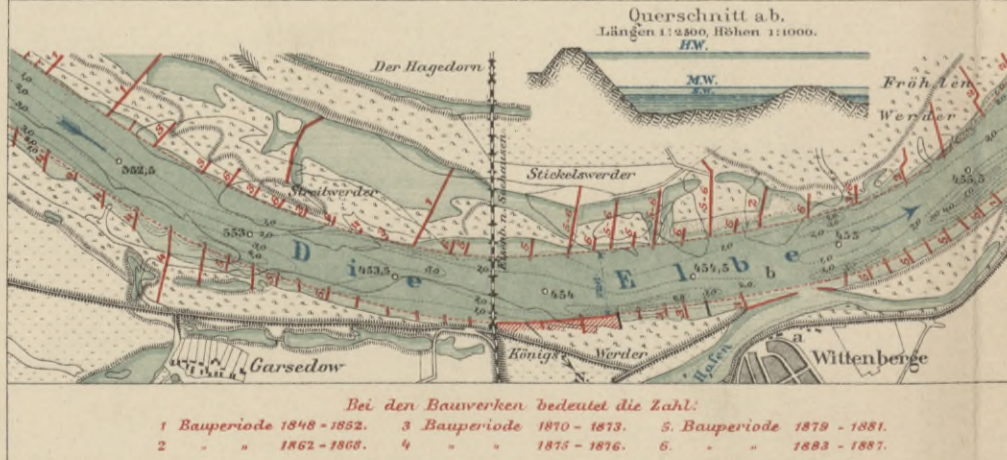
Table with 10 columns and 4 rows of data, including station names, distances, and water level measurements.

Breitenband für Mittelwasser und gemittelttes Niedrigwasser.

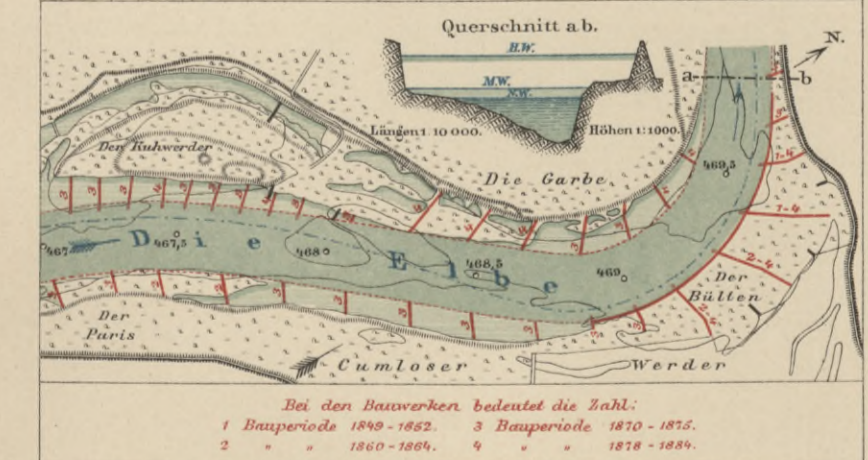
1:20 000 für die Breiten, 1:800 000 für die Längen.



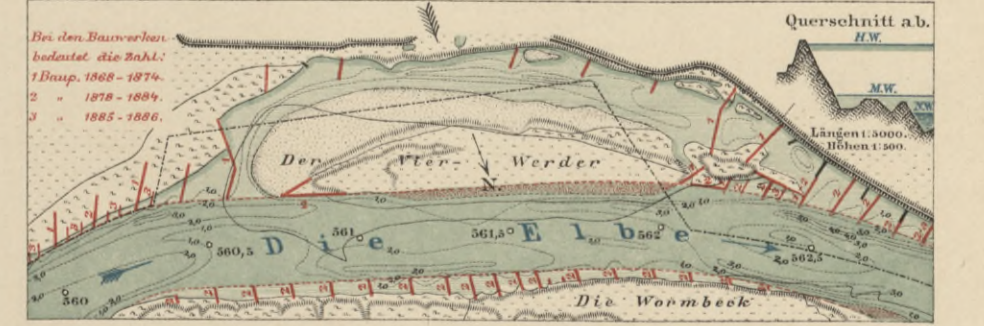
6. Regulierung bei Wittenberge. Kilometer 622,1 bis 625,4. 1:25 000.



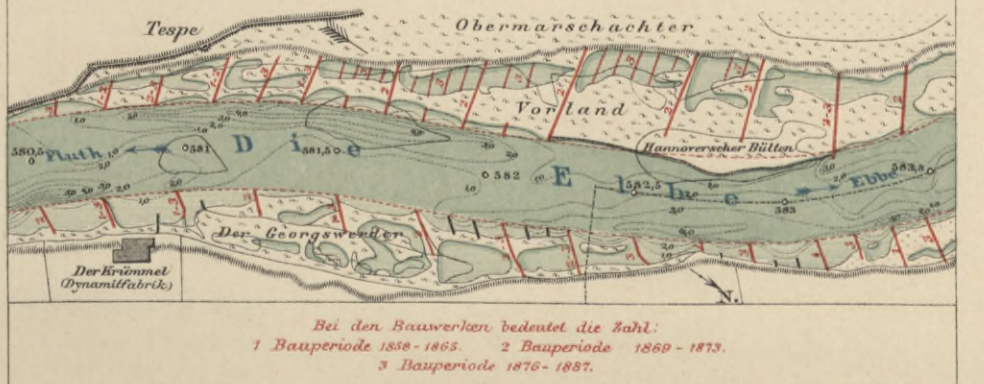
7. Regulierung bei Cumlosen. Kilometer 676 bis 679,4. 1:25 000.



8. Regulierung oberhalb Barförde. Kilometer 860 bis 862,9. 1:25 000.



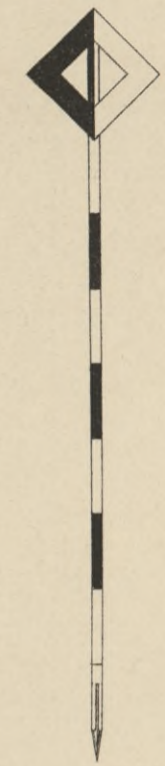
9. Regulierung bei Obermarschacht. Kilometer 880,5 bis 883,4. 1:25 000.



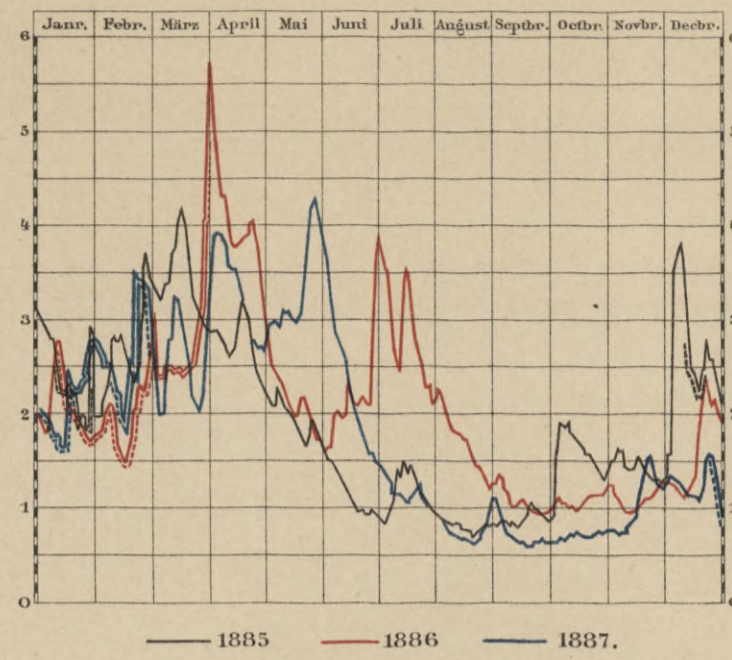
Schiffahrtszeichen.

Abgangs-Baake auf dem linken Ufer.

Zugangs-Baake auf dem rechten Ufer.



Die Wasserstände am Pegel zu Tangemünde.



Übersichtsplan.

1:400 000.

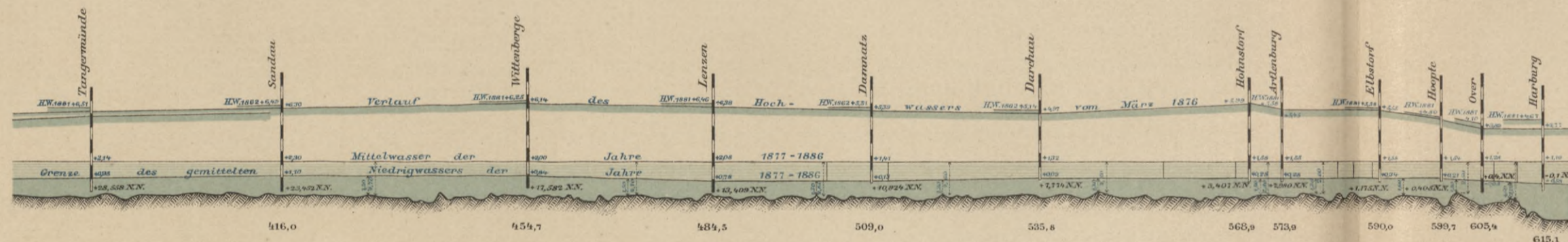
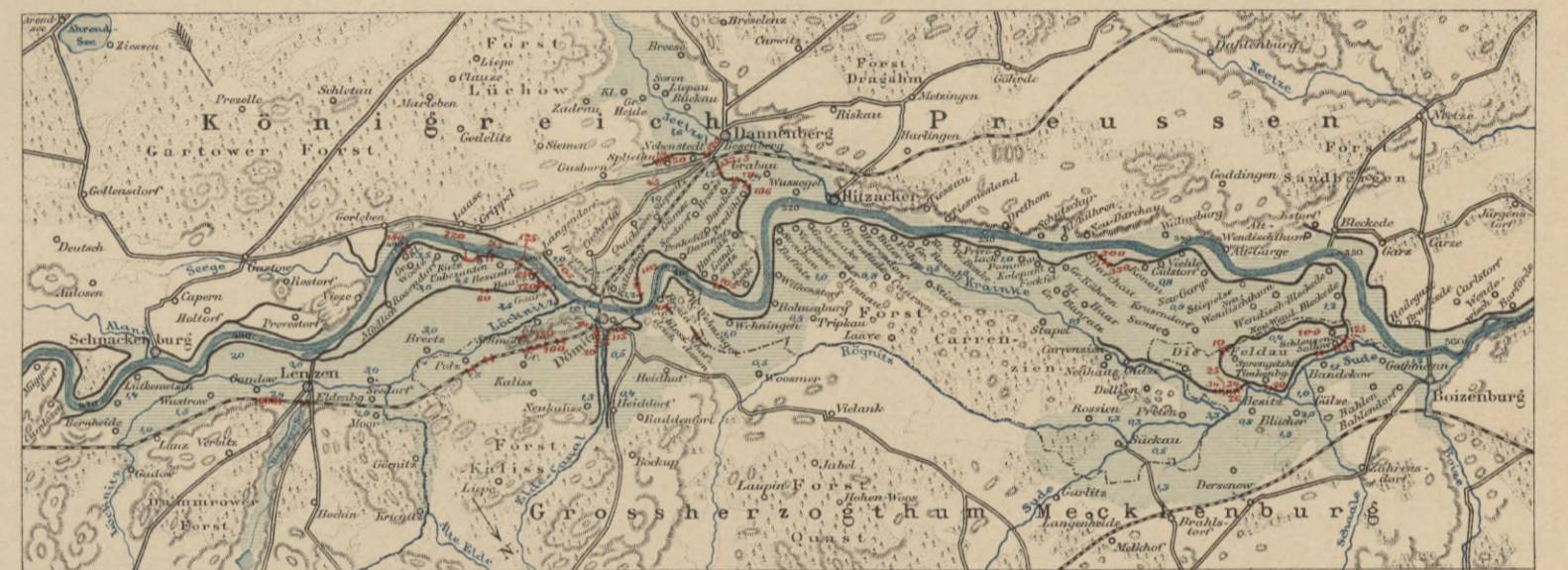
(Anschluss auf Bl. 12.)



Überschwemmungsgebiet der Elbe im Frühjahr 1888.

Kilometer 460,5 bis 560,5.

1:400 000.



Tiefenband für Mittelwasser und gemittelt Niedrigwasser.

1:400 für die Tiefen, 1:800 000 für die Längen.

Table with 10 columns providing detailed data for different river sections, including flow rates, water levels, and other technical specifications.

Regulierung bei Harburg.

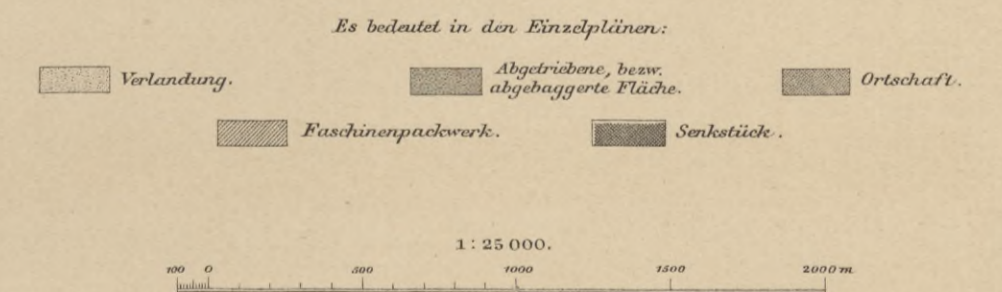
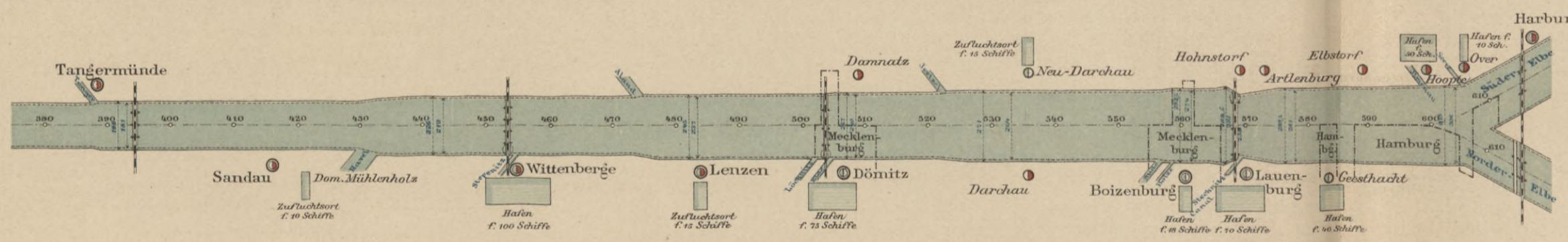
Kilometer 616,2 bis 617,5.

1:25 000.

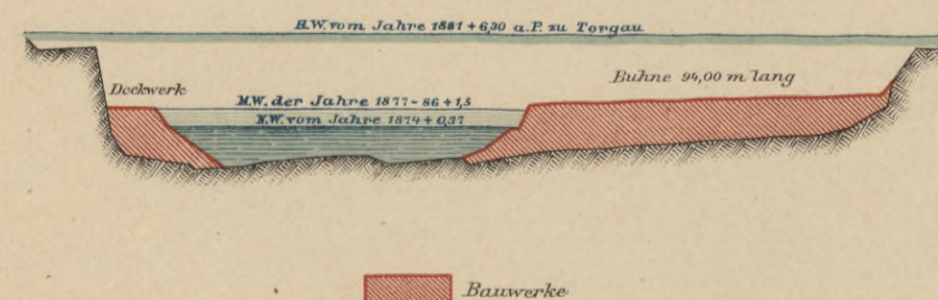


Breitenband für Mittelwasser und gemittelt Niedrigwasser.

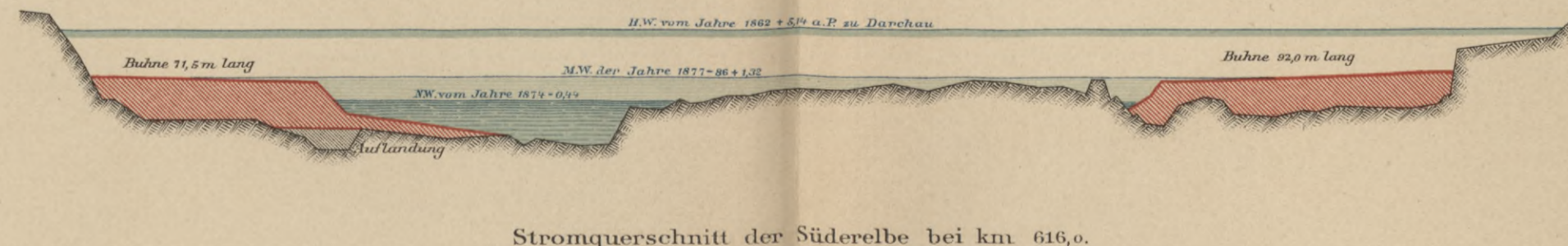
1:20 000 für die Breiten, 1:800 000 für die Längen.



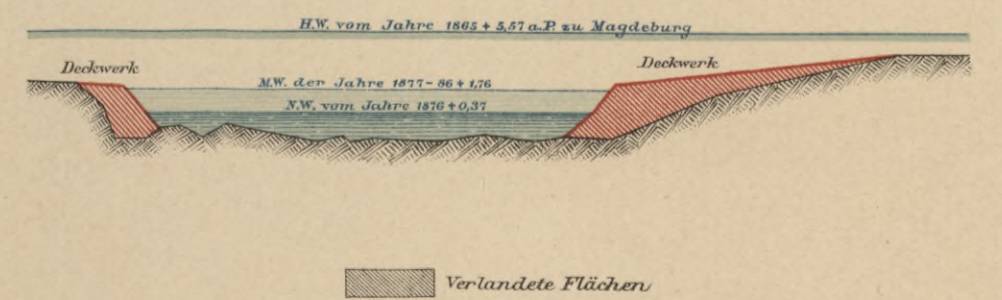
Stromquerschnitt bei km 14,5.



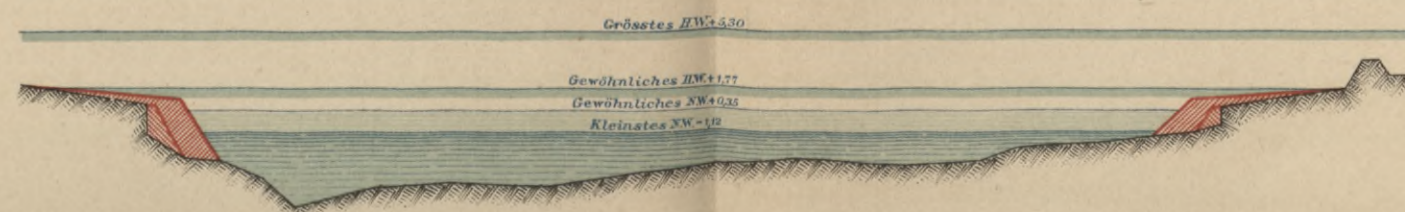
Stromquerschnitt bei km 531,0.



Stromquerschnitt bei km 328,52.

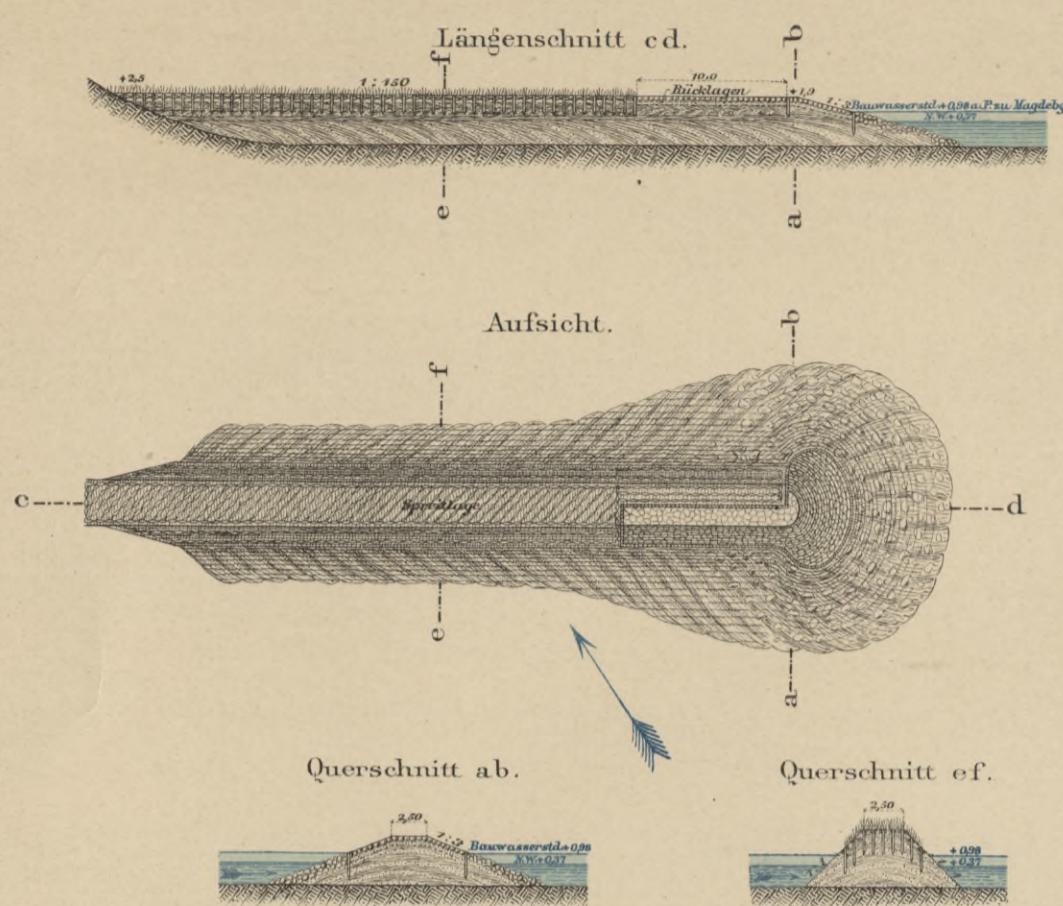


Stromquerschnitt der Süderelbe bei km 616,0.



Bühne im Baukreise Magdeburg.

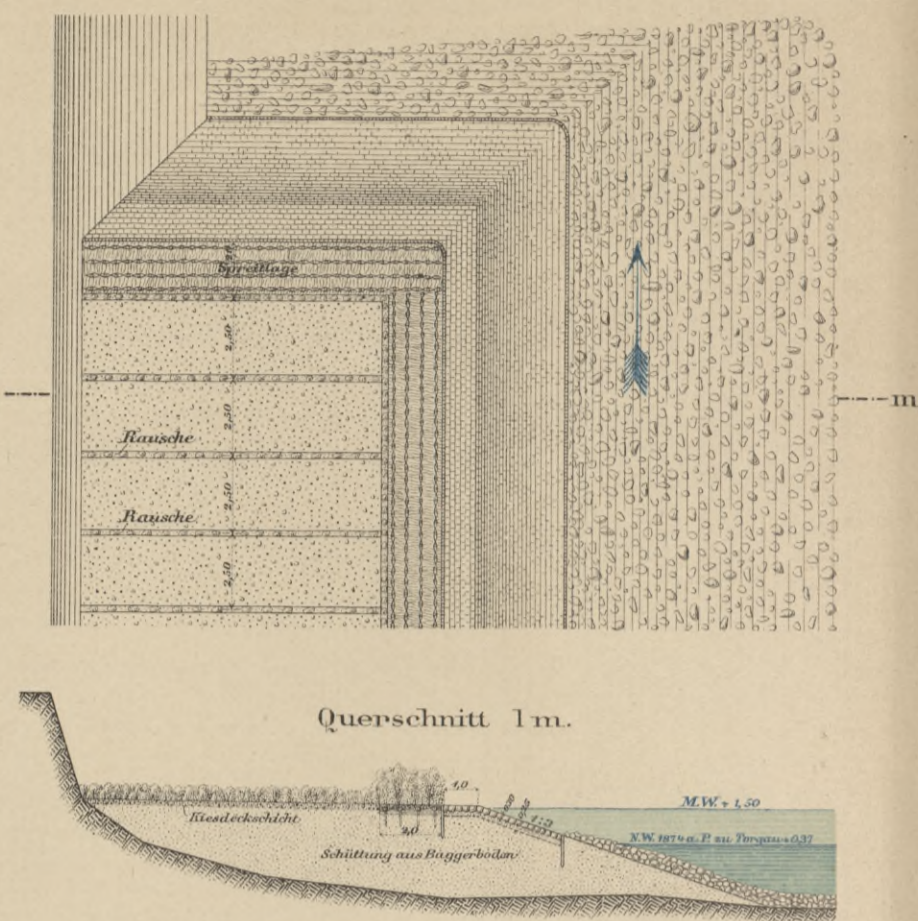
1:500.



Ecke eines Deckwerks im Baukreise Torgau.

1:250.

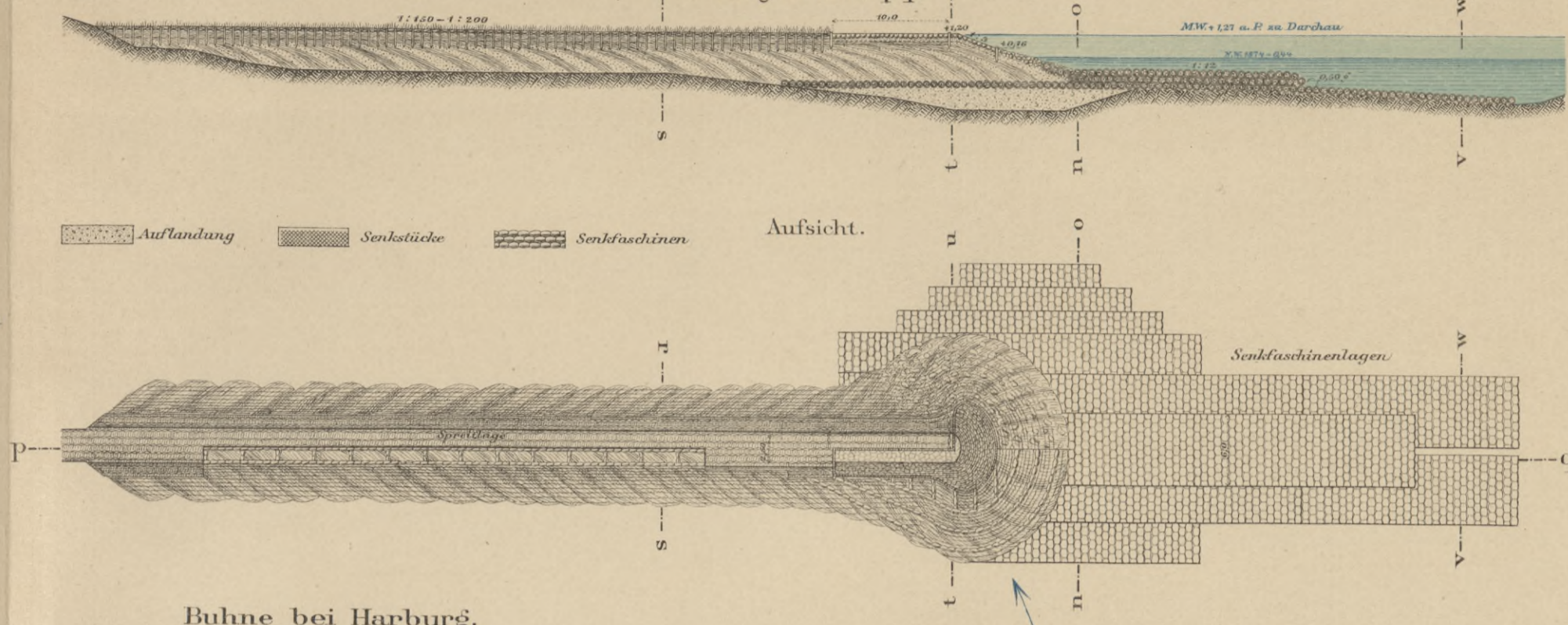
Aufsicht.



Bühne im Baukreise Hitzacker.

1:500.

Längenschnitt p q.

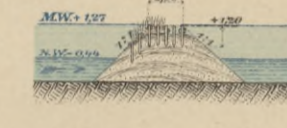
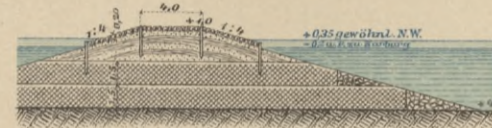


Bühne bei Harburg.

Querschnitt xy.

Querschnitt rs.

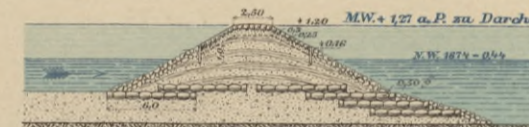
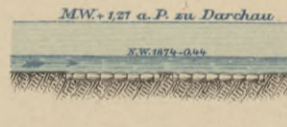
Querschnitt no.



Längenschnitt z z.

Querschnitt v w.

Querschnitt t u.



Flechtzäune

im Baukreise Magdeburg.

1:500.

im Baukreise Stendal.

Aufsicht.

Schnitt g h.

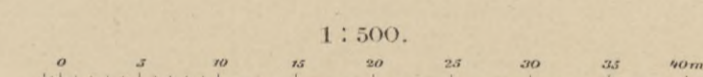
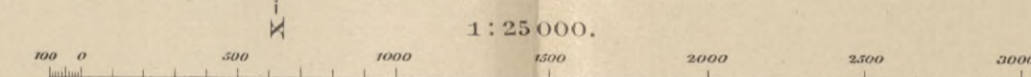
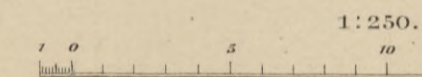
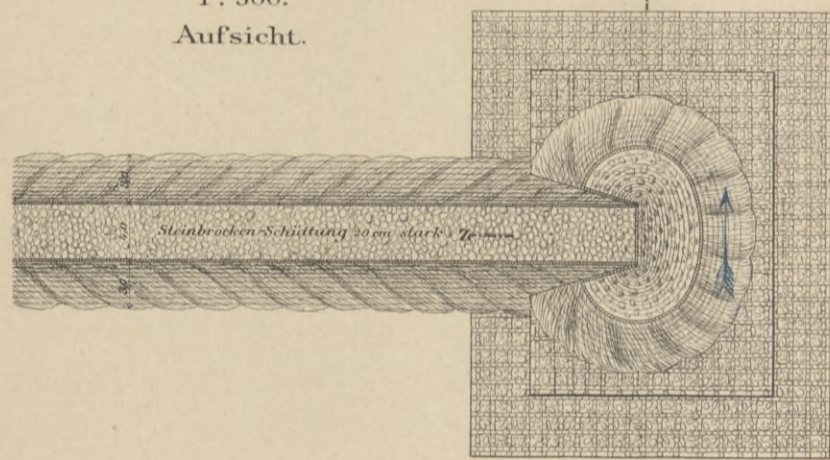
Aufsicht.



Bühne bei Harburg.

1:500.

Aufsicht.



Die Elbe bei Magdeburg im Jahre 1835.

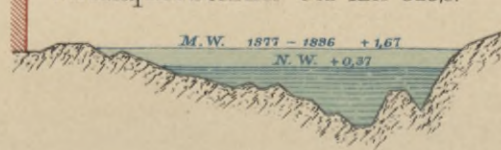
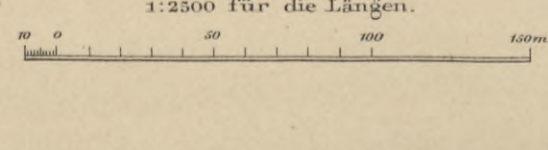
1:25 000.



Stromquerschnitt bei km 328,3.

1:2500 für die Längen.

Stromquerschnitt bei km 325,9.



Die Elbe bei Magdeburg im Jahre 1888.

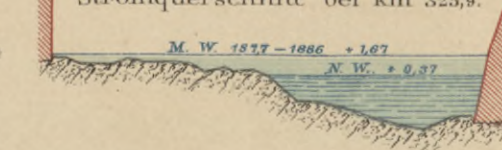
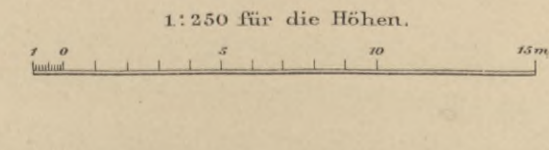
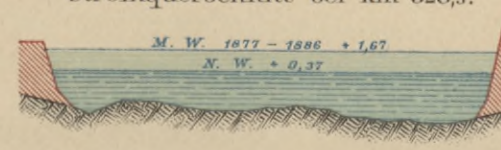
1:25 000.



Stromquerschnitt bei km 328,3.

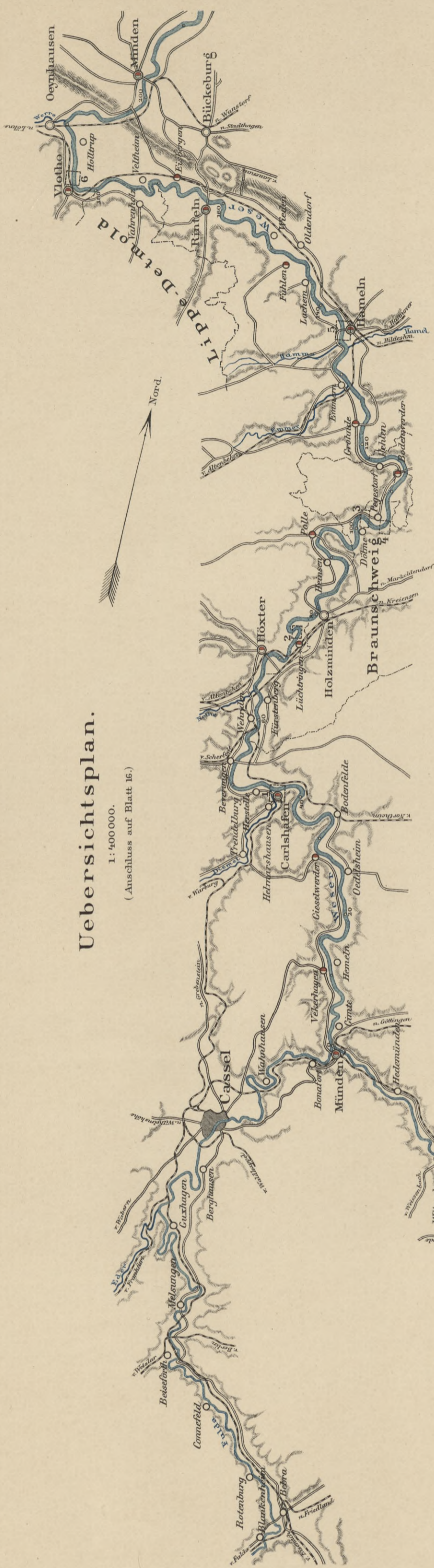
1:250 für die Höhen.

Stromquerschnitt bei km 325,9.



Uebersichtsplan.

1:400000.
(Anschluss auf Blatt 16.)

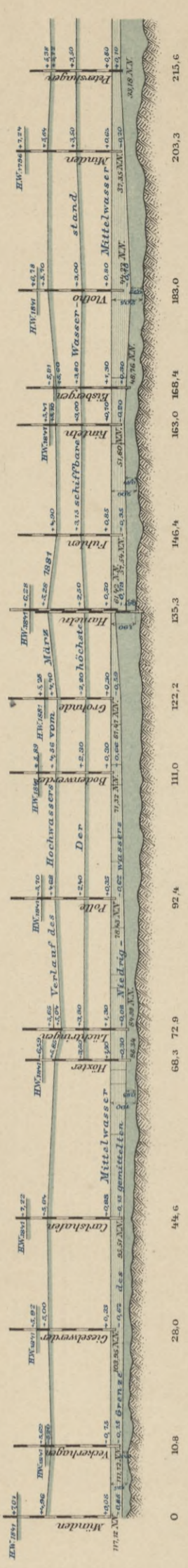


Zeichenerklärung.

- Ort mit Hafen.
• Ort mit Pegel.
• Ort mit Hafen und Pegel.

Tiefenband für Mittelwasser und gemittelttes Niedrigwasser.

1:400 für die Tiefen.
1:800000 für die Längen.



Carlshafen.

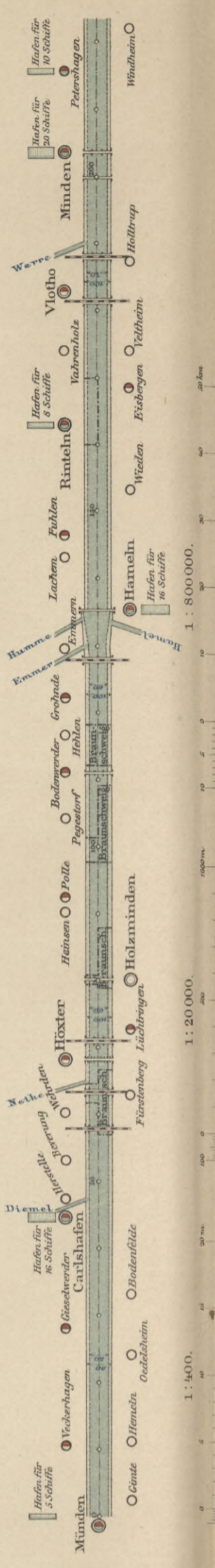
Kilometer 74,6



Table with 4 columns: Station name, Distance (km), Water level (m), and Notes. Includes stations like Carlshafen, Hoxter, and Hameln.

Breitenband für Mittelwasser und gemittelttes Niedrigwasser.

1:20000 für die Breiten.
1:800000 für die Längen.

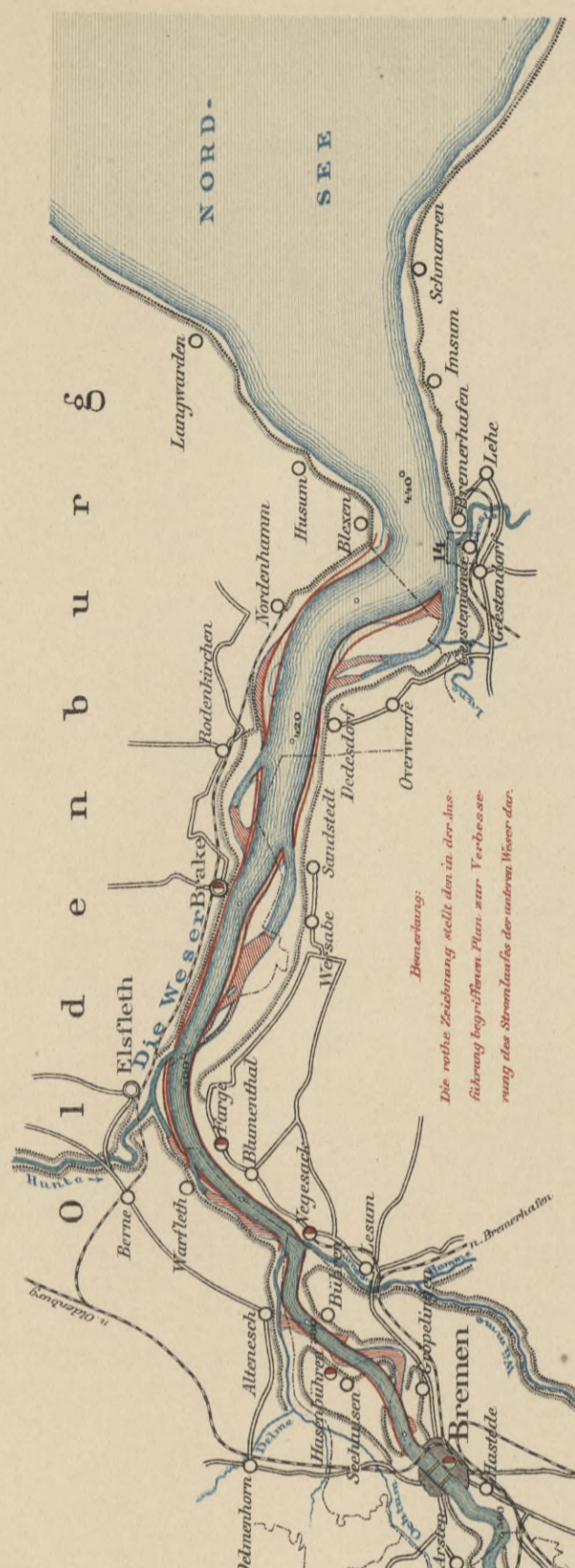
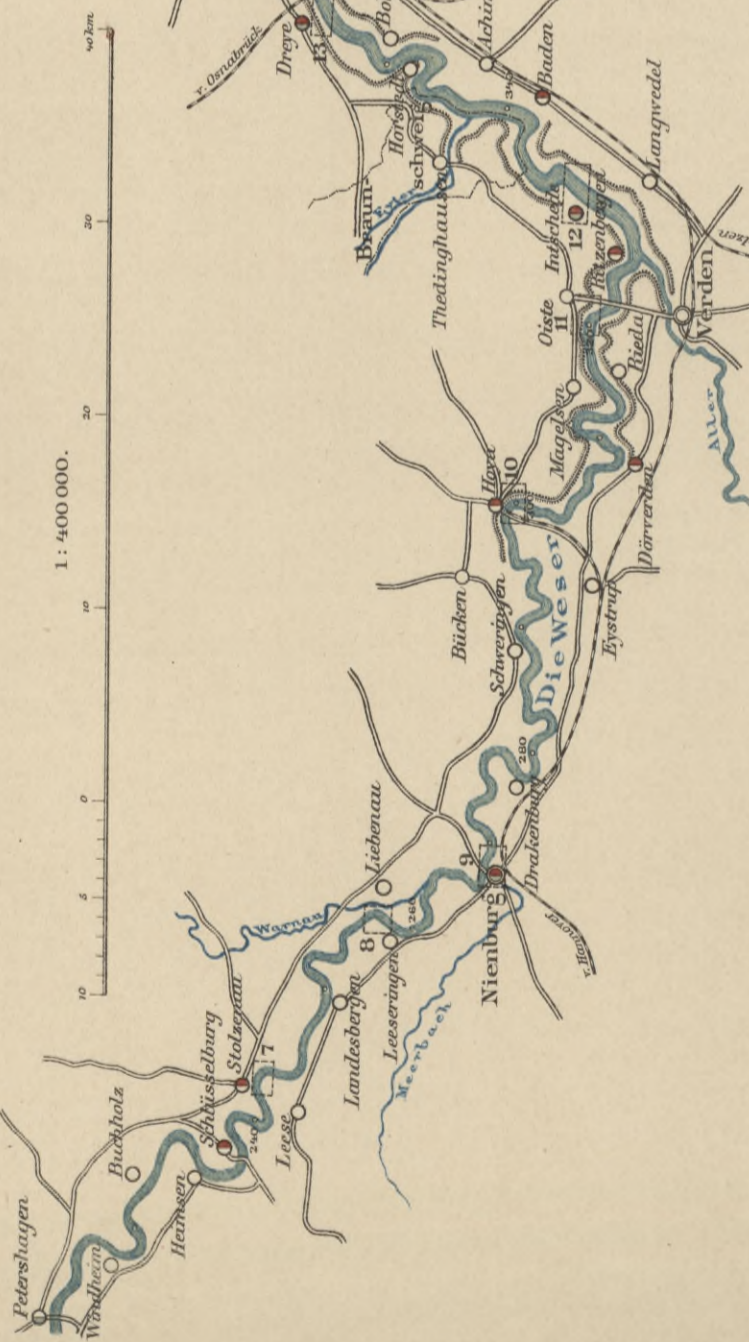


Einzelpläne.

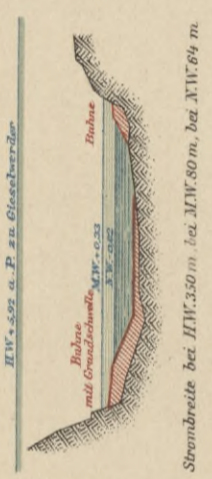
Grid of 14 detailed river regulation plans (Einzelpläne) numbered 1-14, each showing a specific section of the river with engineering details and scale.

Uebersichtsplan.

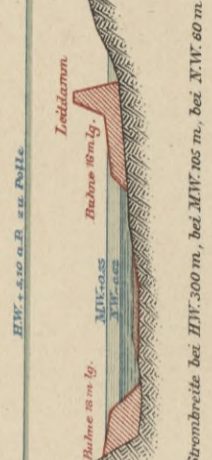
1: 400 000.
(Anschluss auf Blatt 15.)



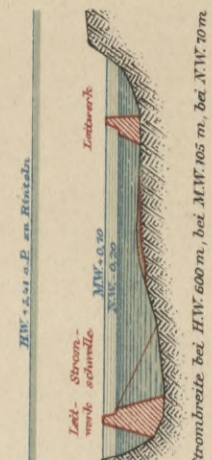
Stromquerschnitt bei Gieschwerder.
Längen 1: 2000, Höhen 1: 500.



Stromquerschnitt bei Pegestorf.
Längen 1: 2000, Höhen 1: 500.



Stromquerschnitt bei Rinteln.
Längen 1: 2000, Höhen 1: 500.



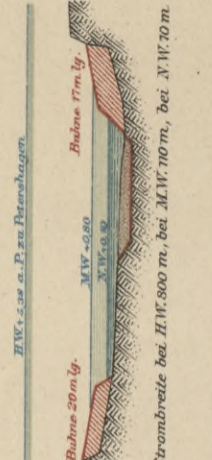
Stromquerschnitt bei Petershagen.
Längen 1: 2000, Höhen 1: 500.



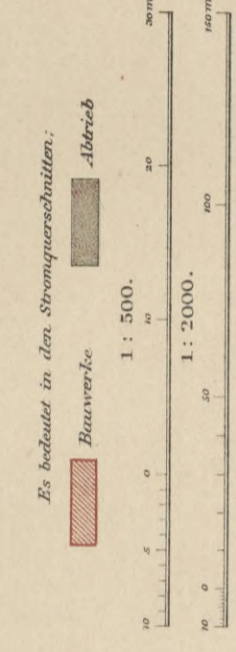
Stromquerschnitt bei Leseringern.
Längen 1: 2000, Höhen 1: 500.



Stromquerschnitt bei Droye.
Längen 1: 2000, Höhen 1: 500.

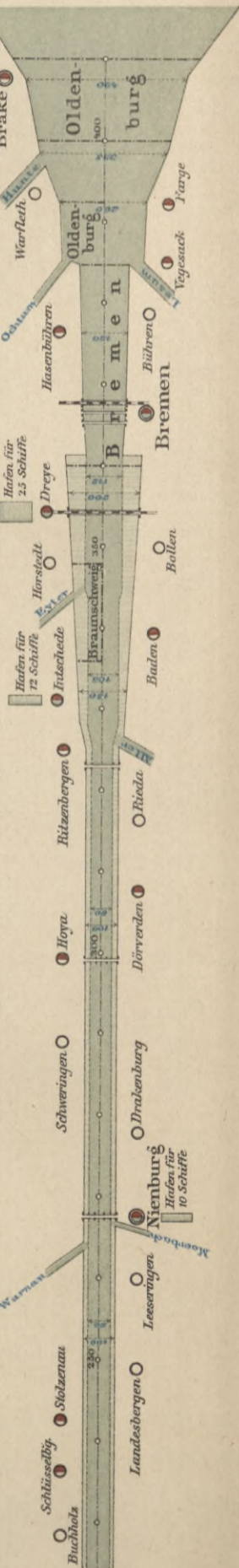


Tiefenband
für Mittelwasser und
genühtes Niedrigwasser.
1: 400 für die Tiefen,
1: 800 000 für die Längen.



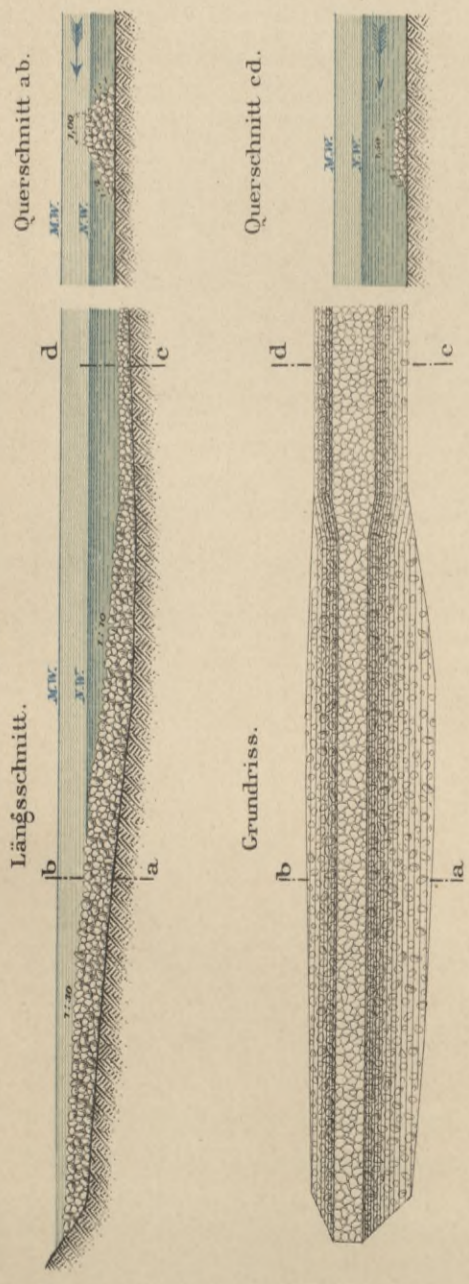
Es bedeutet in den Stromquerschnitten:

Rotbraun: Rauererde
1: 500
1: 2000

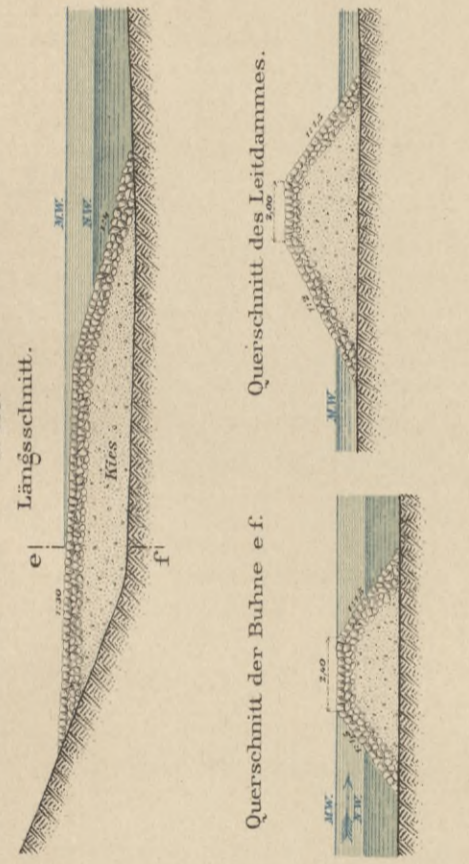


Die Bauweise.

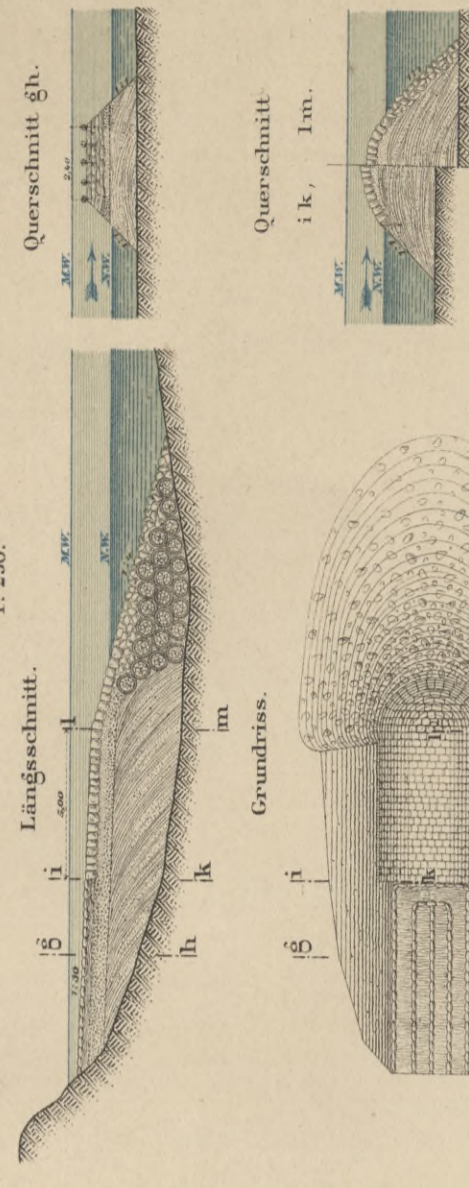
Buhne und Grundschwelle aus Stein.
1: 250.



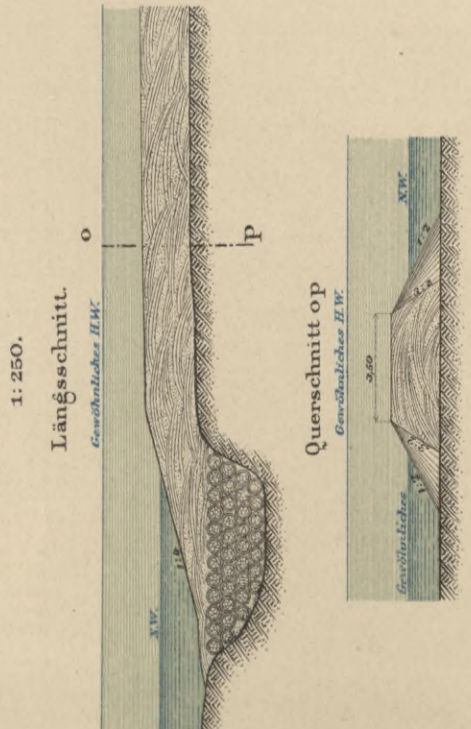
Buhne bezw. Leitdamm aus Stein.
1: 250.



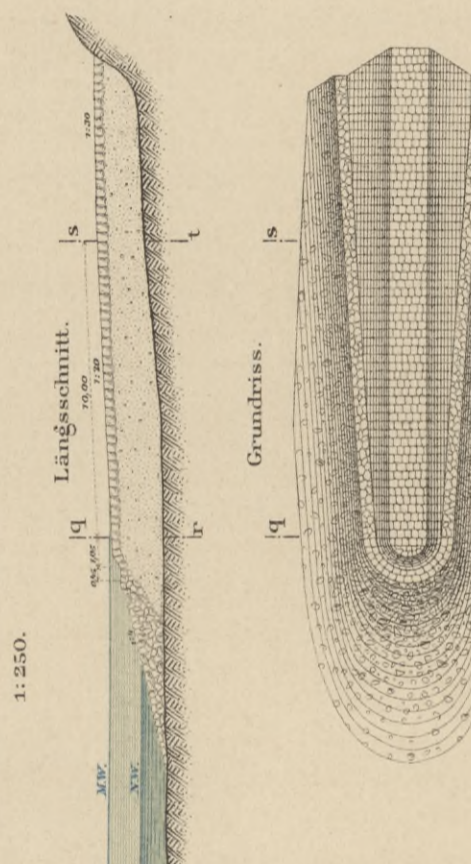
Buhne aus Faschinenpackwerk und Senkfäschinen.
1: 250.



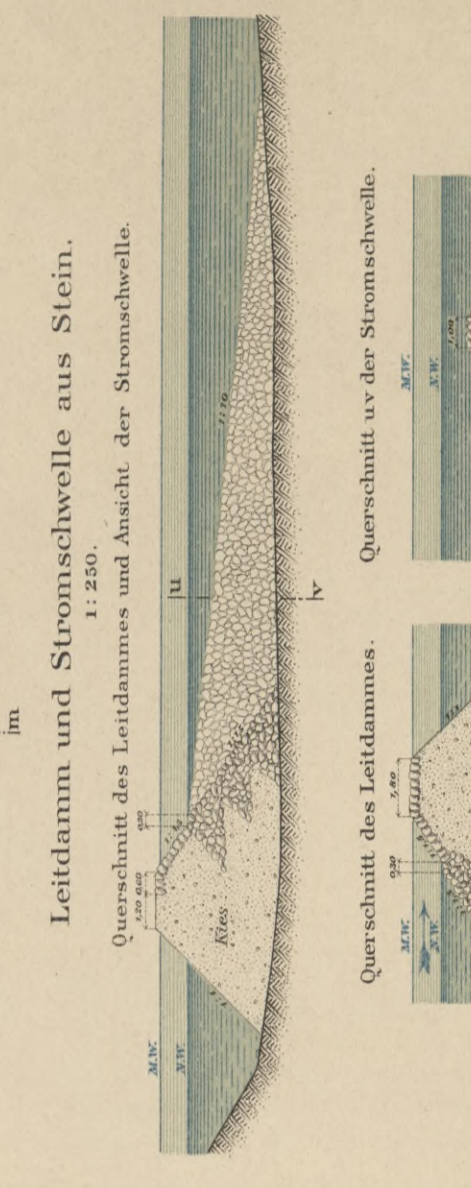
Buhnenkopf im Fluthgebiet.
1: 250.



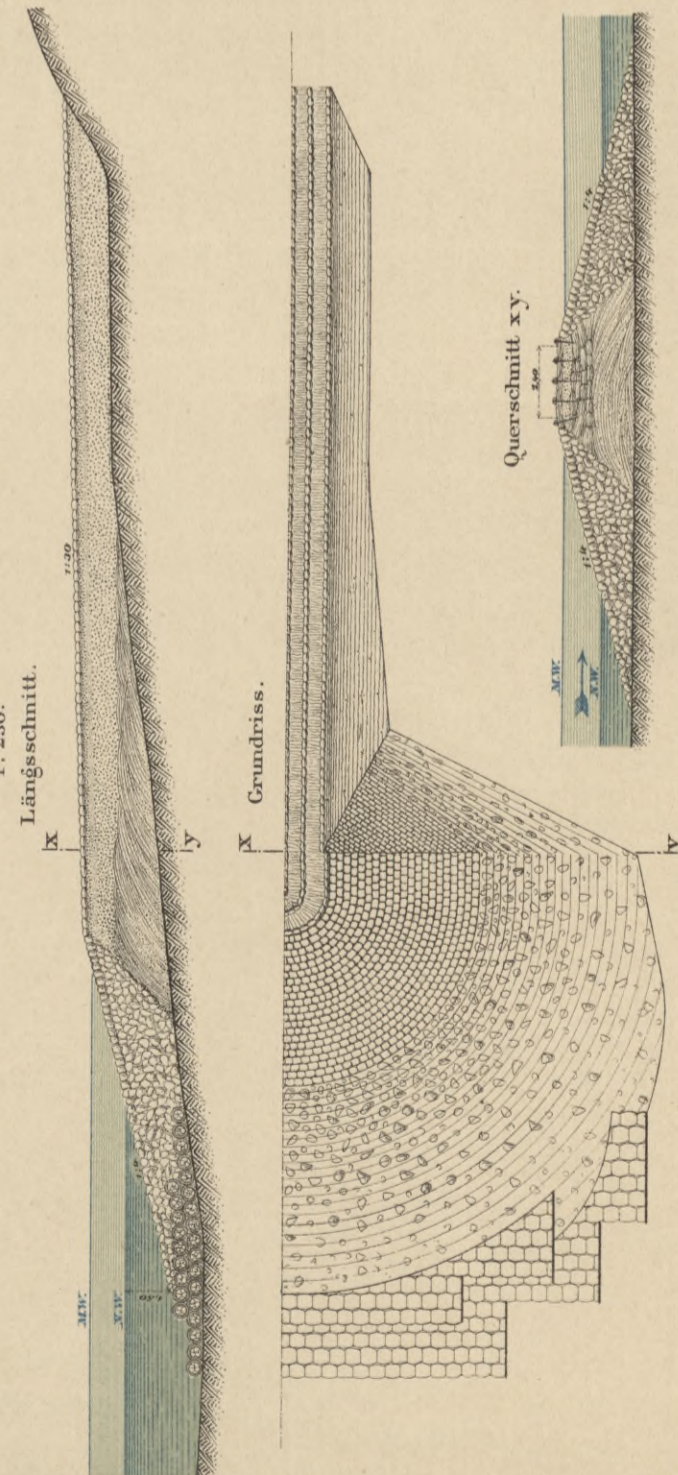
Buhne aus Stein.
1: 250.



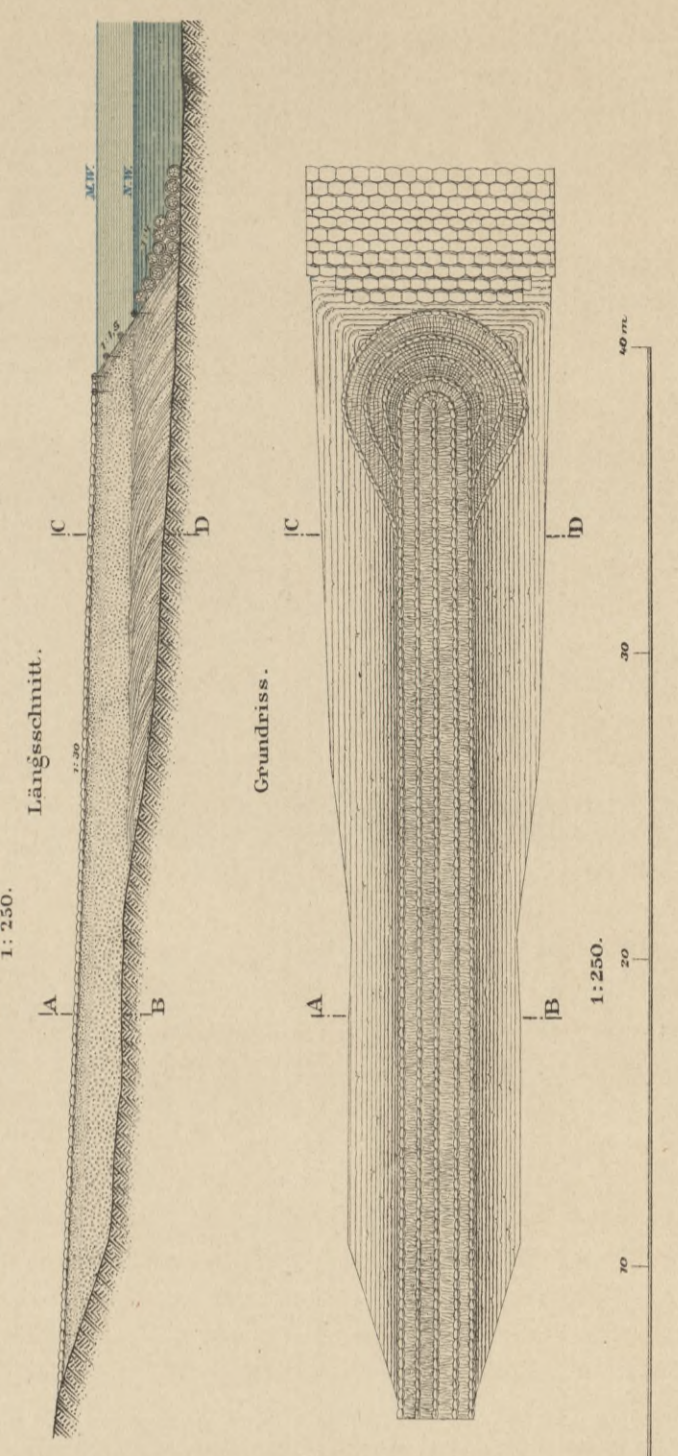
Leitdamm und Stromschwelle aus Stein.
1: 250.

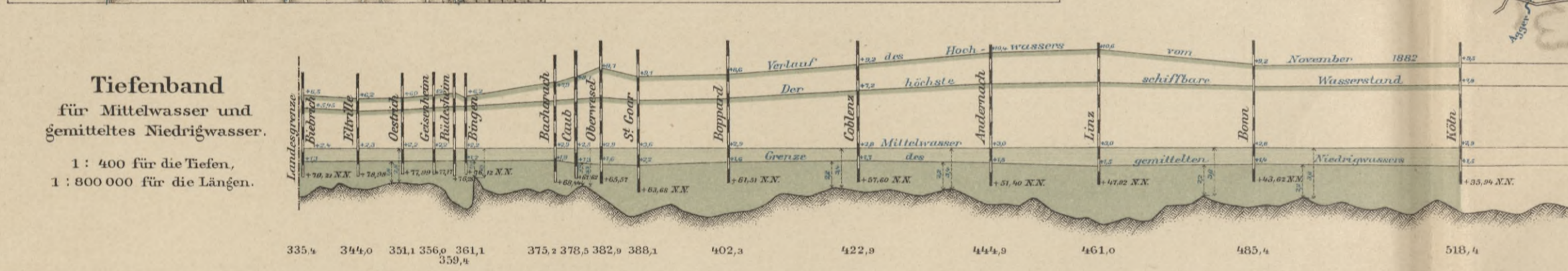
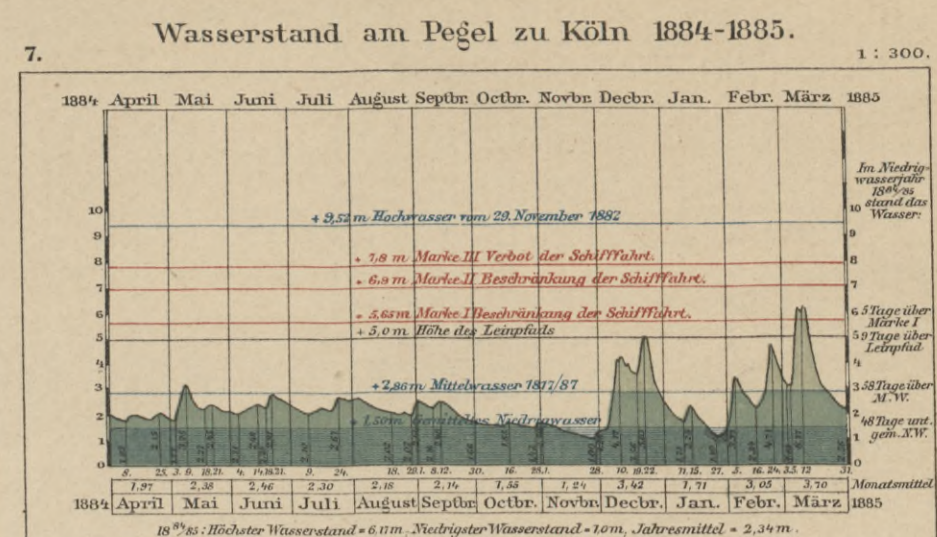
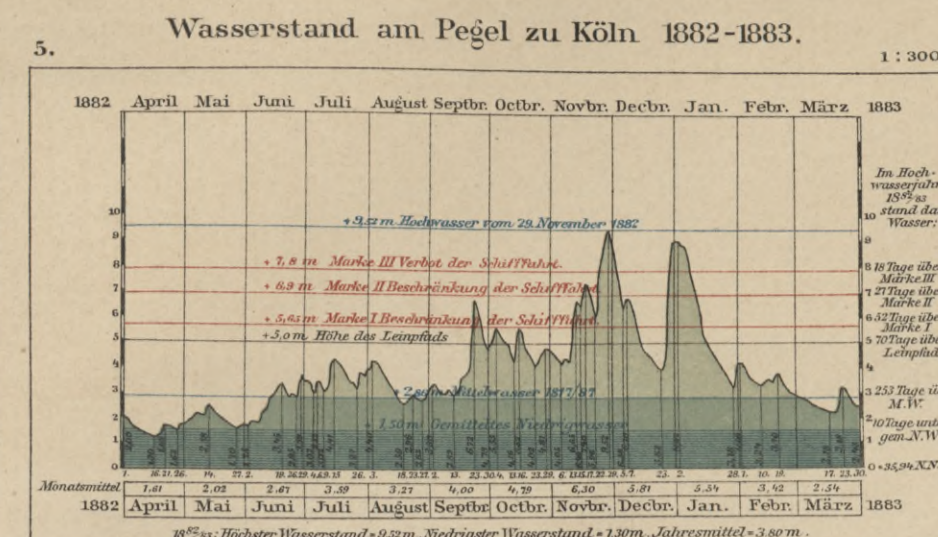
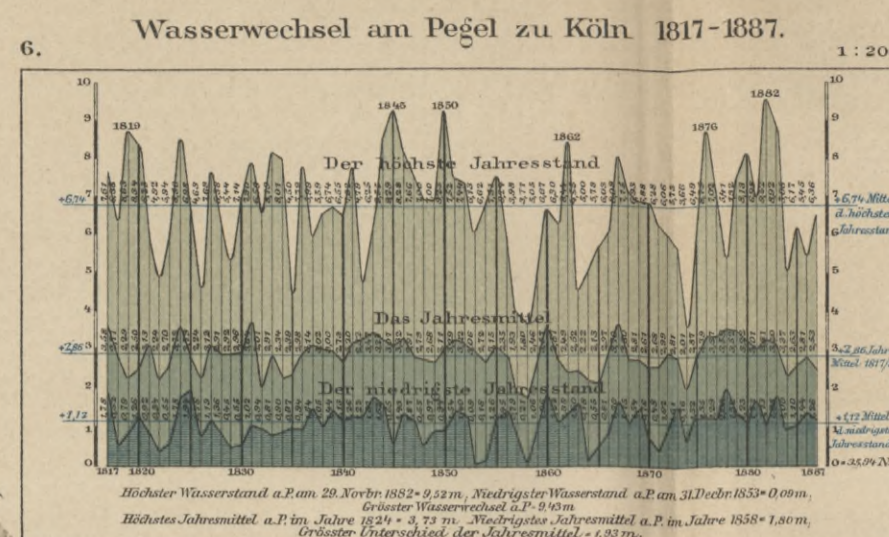


Buhne aus Faschinenpackwerk, Senkfäschinen und Steinschüttung.
1: 250.

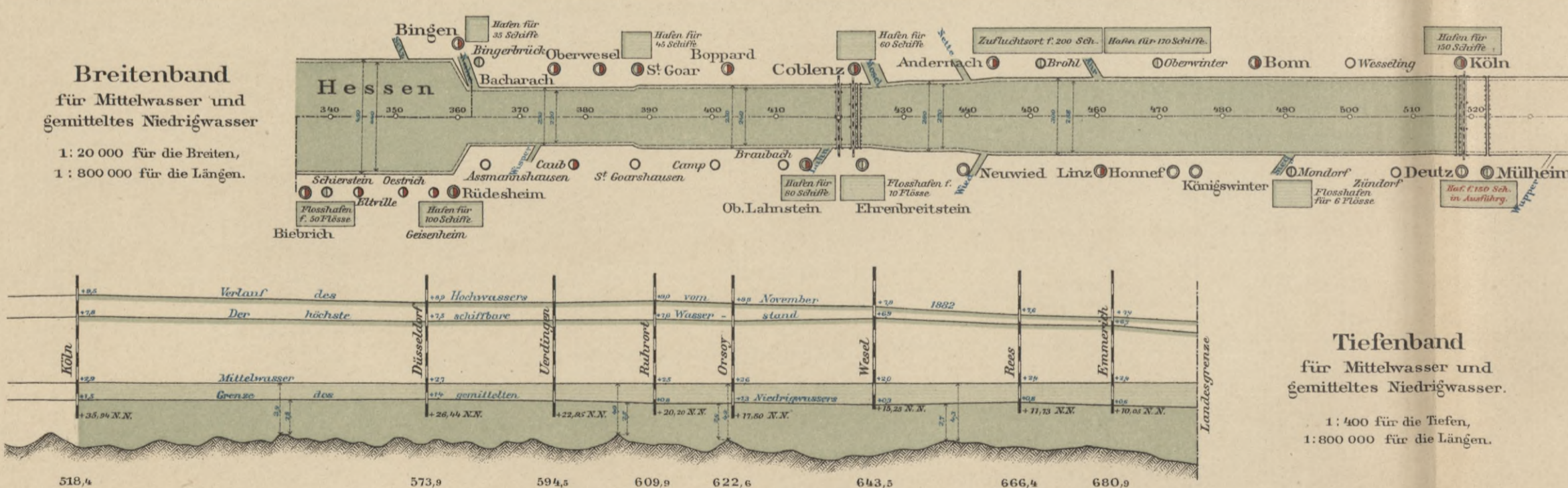


Buhne aus Faschinenpackwerk und Senkfäschinen.
1: 250.

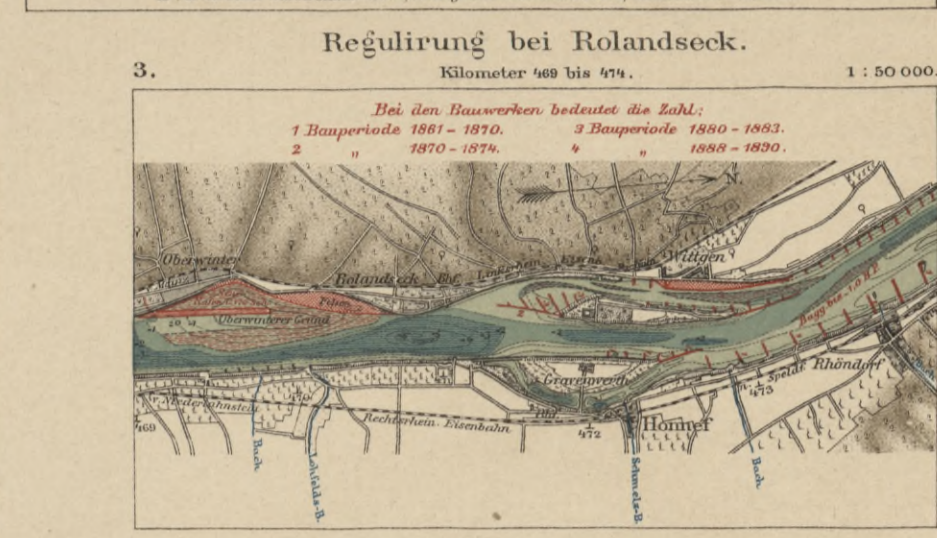
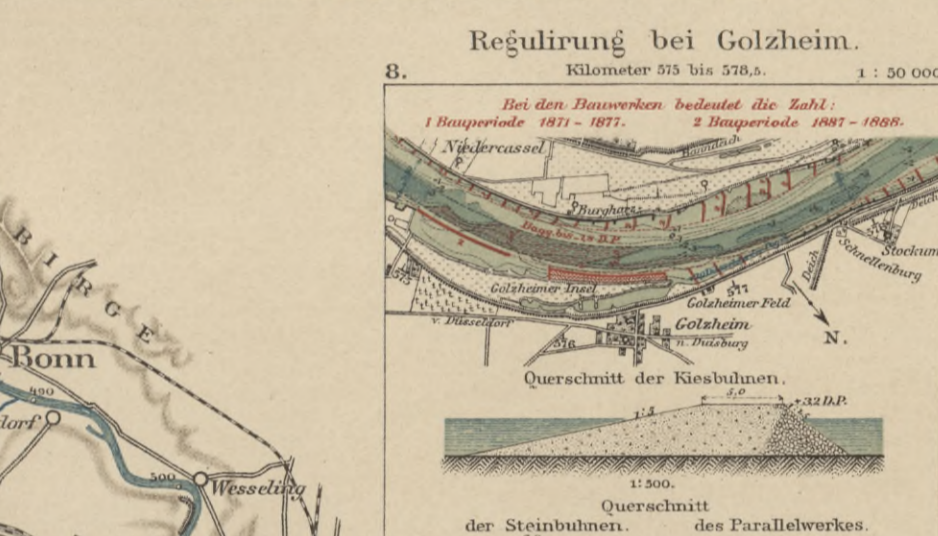
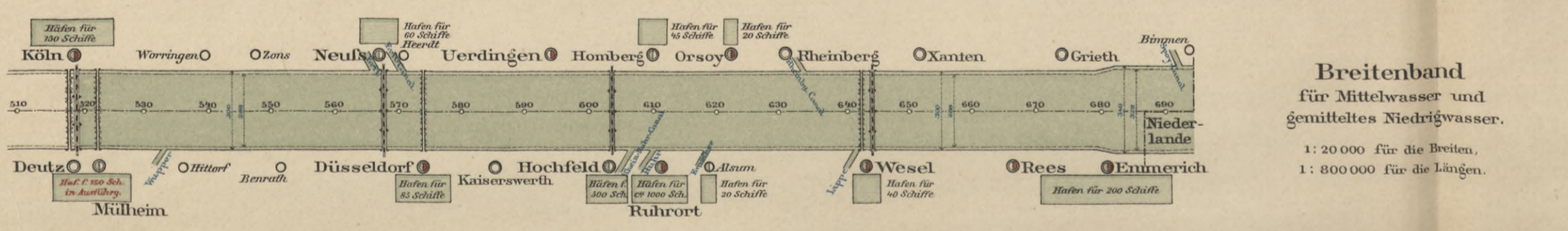




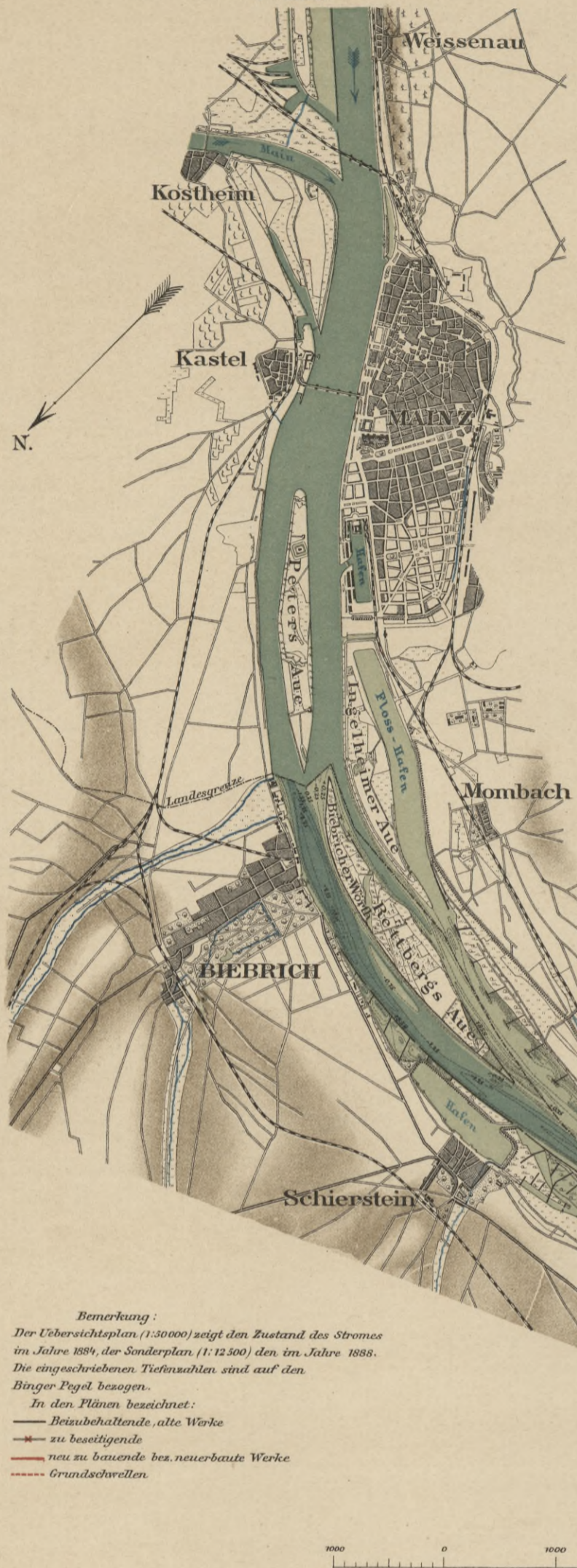
Strecke	Wasserstand	Wasserfluss	Wasserhöhe	Wasserbreite	Wasserlänge
1. Am Bingerloch ist folgende...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...



Strecke	Wasserstand	Wasserfluss	Wasserhöhe	Wasserbreite	Wasserlänge
1. Am Bingerloch ist folgende...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...	1. Die Fuhrtzeit ist...



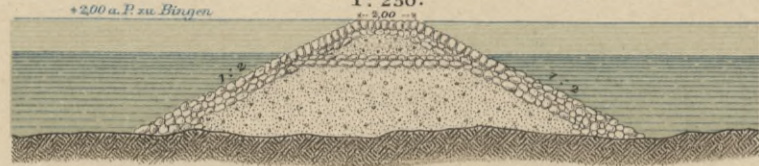
Uebersichtsplan der Verbesserung des Stromlaufs von Mainz bis Bingen. 1:50000.



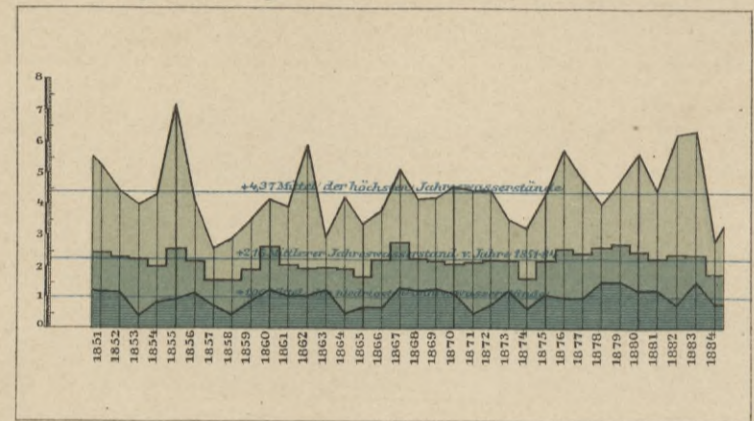
Querschnitt der Uferdeckwerke. 1:250.



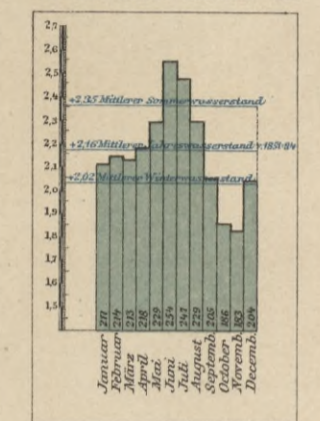
Querschnitt der Leitwerke. 1:250.



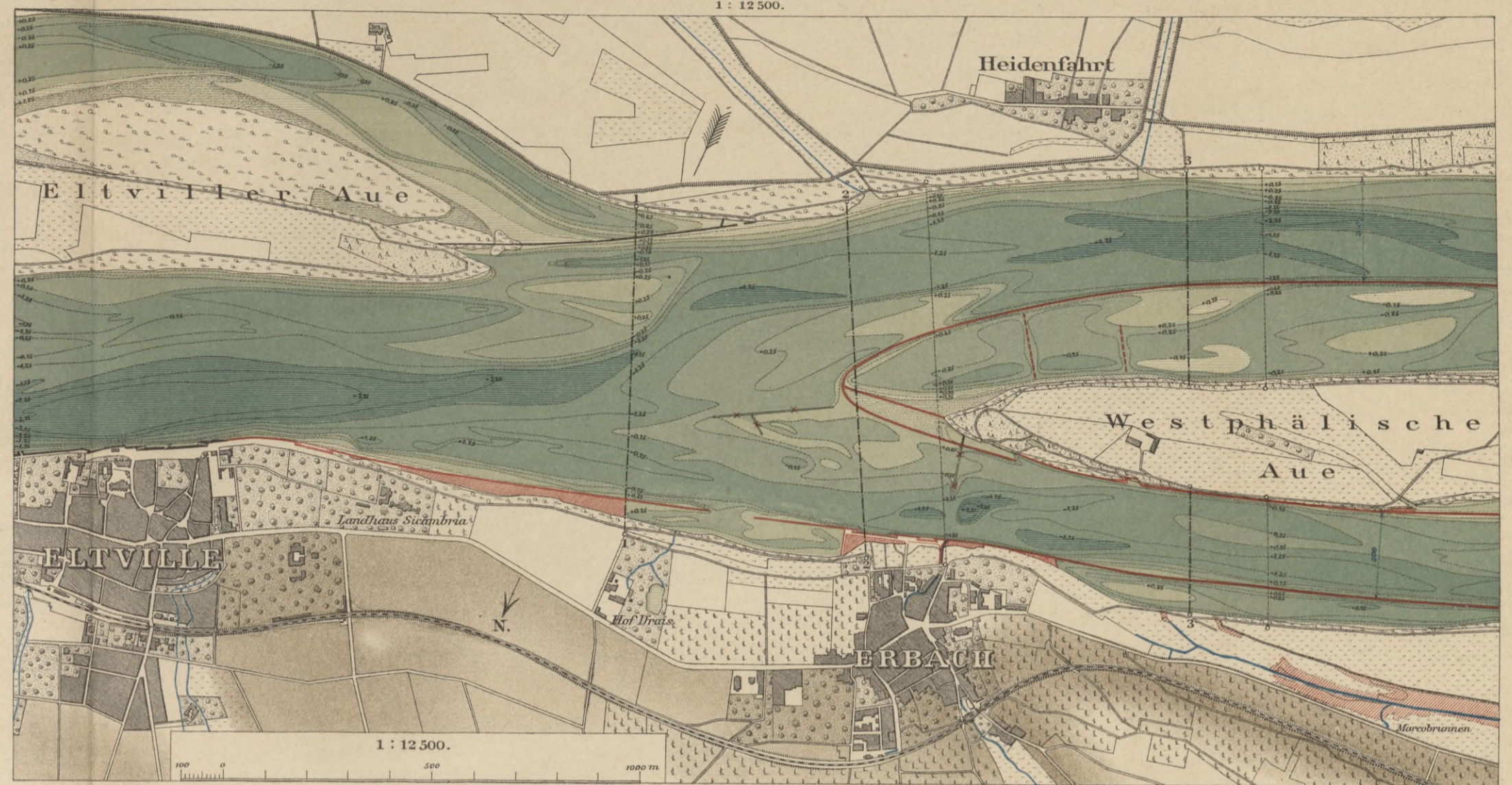
Die höchsten, mittleren u. niedrigsten Jahreswasserstände am Pegel zu Bingen für die Jahre von 1851 bis 1884.



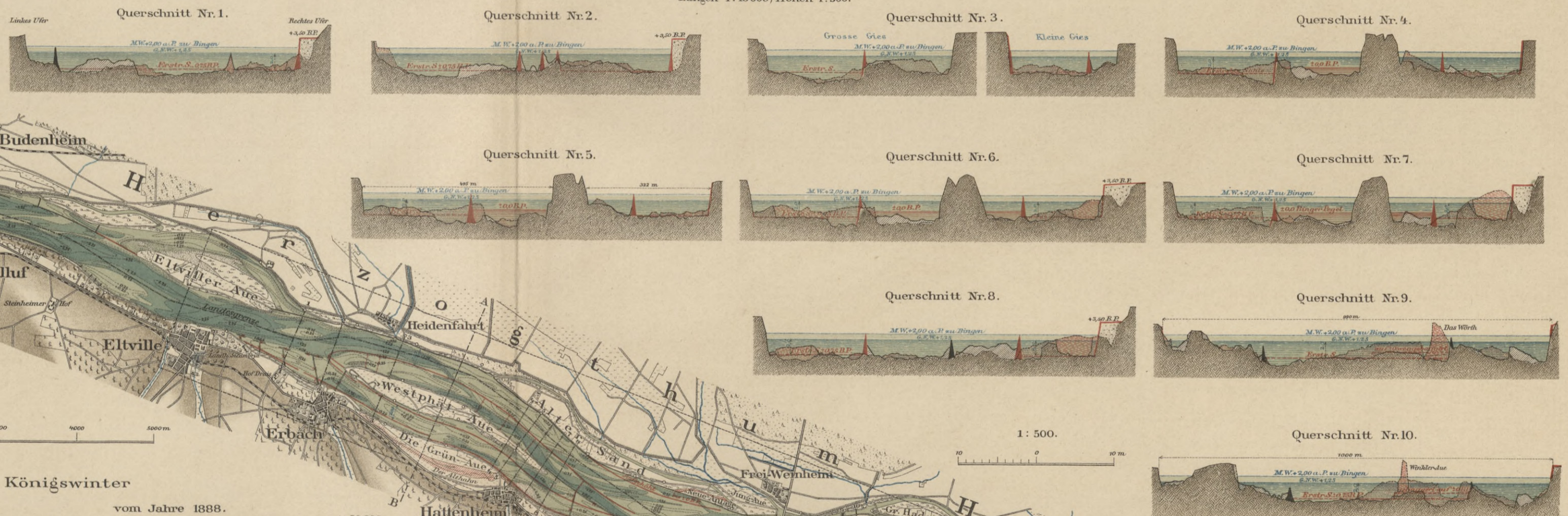
Die mittl. Monatswasserstände am Pegel zu Bingen für die Jahre von 1851 - 84.



Verbesserung des Stromlaufs von Eltville bis Geisenheim (Anschluss auf Blatt 19). 1:12500.



Stromquerschnitte. Längen 1:10000, Höhen 1:500.



Bemerkung: Der Uebersichtsplan (1:50000) zeigt den Zustand des Stromes im Jahre 1884, der Sonderplan (1:12500) den im Jahre 1888. Die eingeschriebenen Tiefen sind auf den Binger Pegel bezogen. In den Plänen bezeichnet: — bestehende, alte Werke — zu besetzende — neu zu bauende bzw. neu gebaute Werke - - - - - Grundschnellen

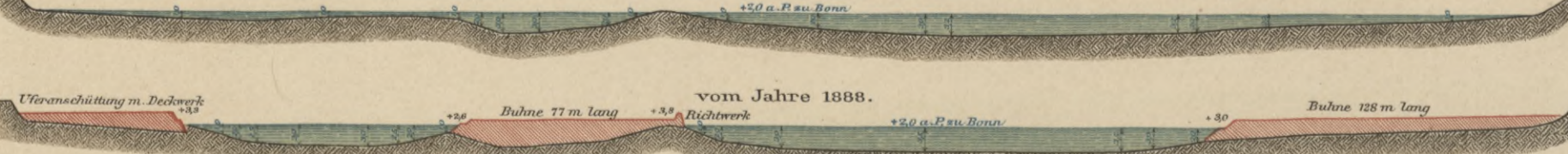
Lageplan von Rolandseck bis Königswinter vom Jahre 1840. 1:50000.



vom Jahre 1888. 1:50000.



Stromquerschnitt ab an der unteren Spitze der Insel Nonnenwerth vom Jahre 1840. 1:2500.



vom Jahre 1888. 1:2500.



Breite des linken Stromarmes 100 m., des rechten Stromarmes 200 m. bei +2,00 m. a. P. zu Bonn.

- Es bedeutet in den Stromquerschnitten:
- Abgetriebene Fläche
- Abgelegene Fläche
- Verlandete Fläche
- Ausschüttung
- Ältere Bauwerke
- Neuere Bauwerke

Stromquerschnitt AB (siehe Uebersichtsplan). 1:2500.

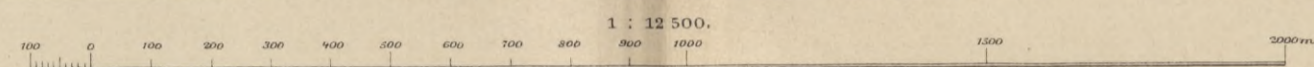
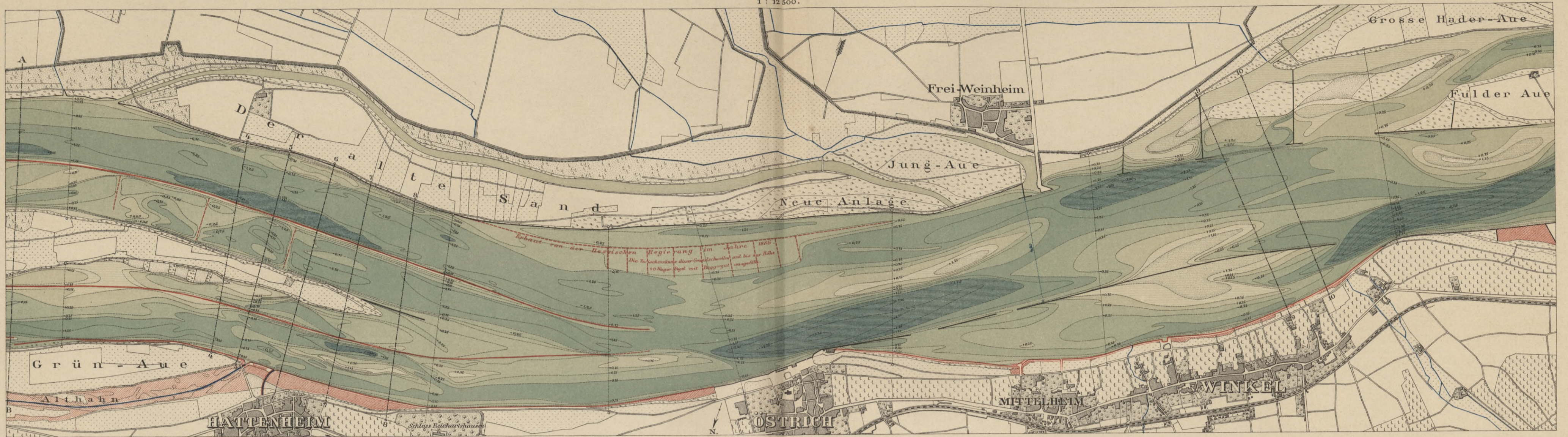


1:2500.

1:1000.

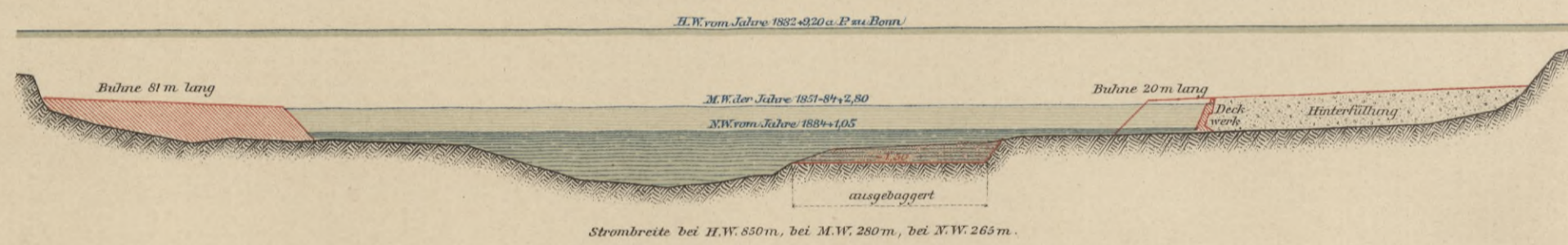
Verbesserung des Stromlaufs von Eltville bis Geisenheim (Anschluss auf Blatt 18).

1 : 12 500.



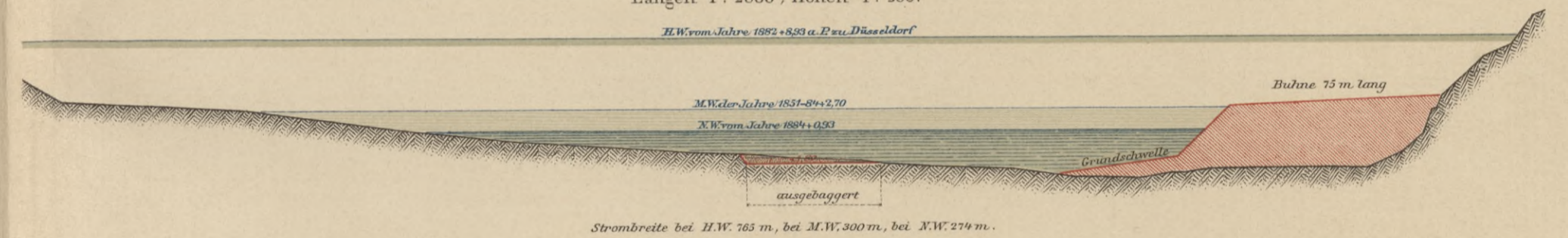
Stromquerschnitt unterhalb Bonn bei km 487.

Längen 1 : 2000, Höhen 1 : 500.



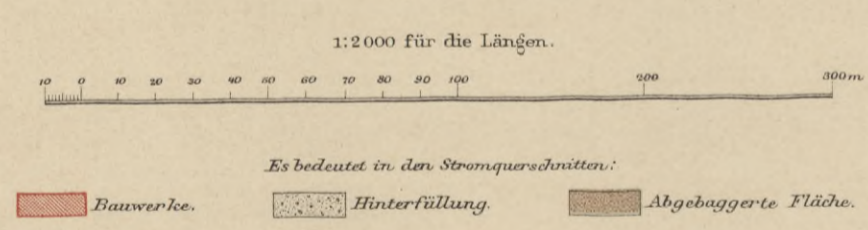
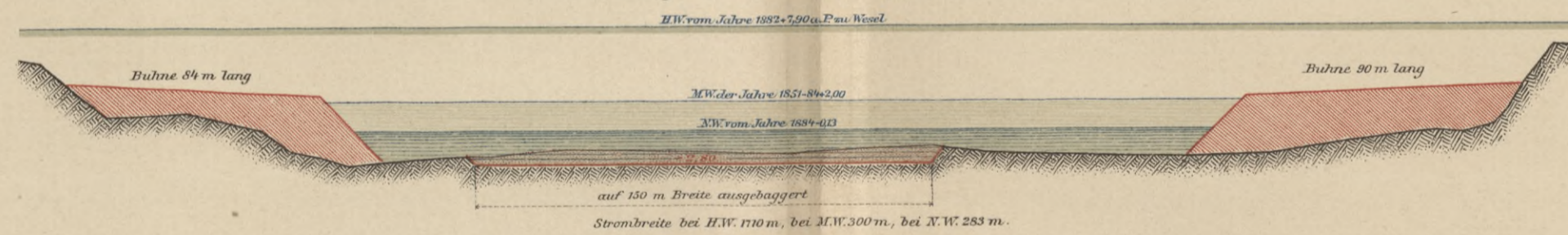
Stromquerschnitt oberhalb Düsseldorf bei Volmerswerth, km 563.

Längen 1 : 2000, Höhen 1 : 500.



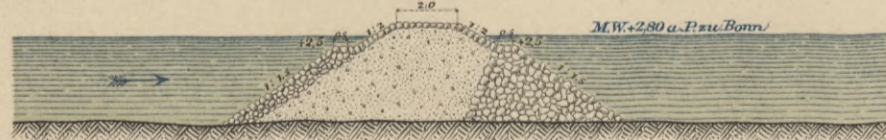
Stromquerschnitt unterhalb Wesel bei km 647.

Längen 1 : 2000, Höhen 1 : 500.

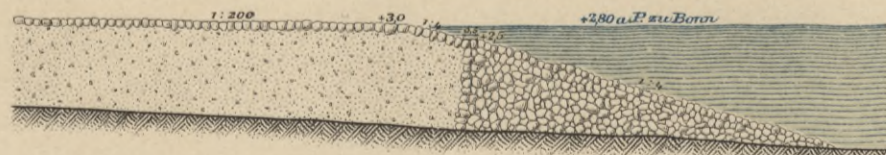


Steinbuhne. 1 : 250.

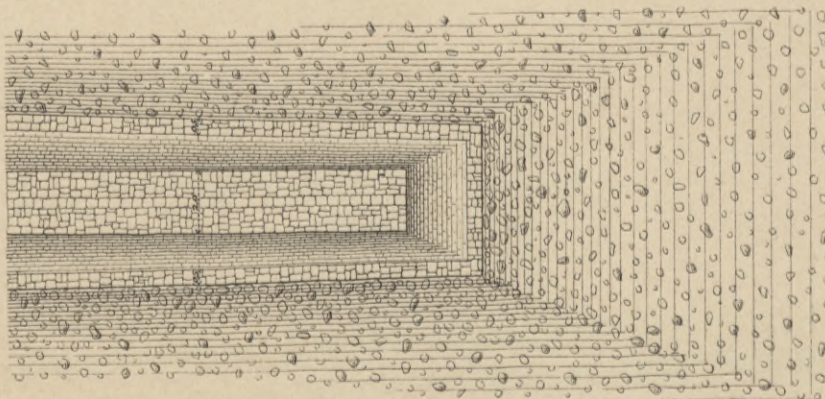
Querschnitt.



Längsschnitt.



Grundriss.

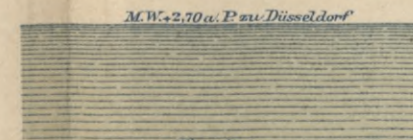


Kiesbuhne und Grundschwelle. 1 : 250.

Querschnitt der Kiesbuhne.



Querschnitt der Grundschwelle.

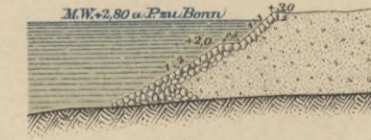


Längsschnitt der Grundschwelle.

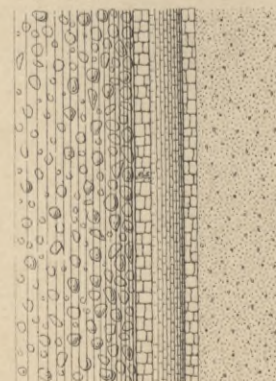


Ufer-Deckwerk. 1 : 250.

Querschnitt.

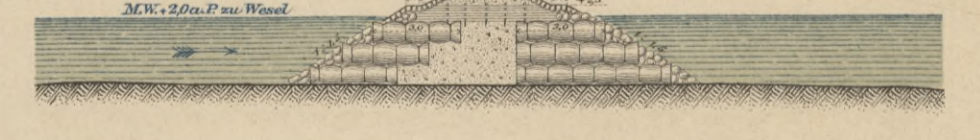


Grundriss.



Buhne aus Faschinen. 1 : 250.

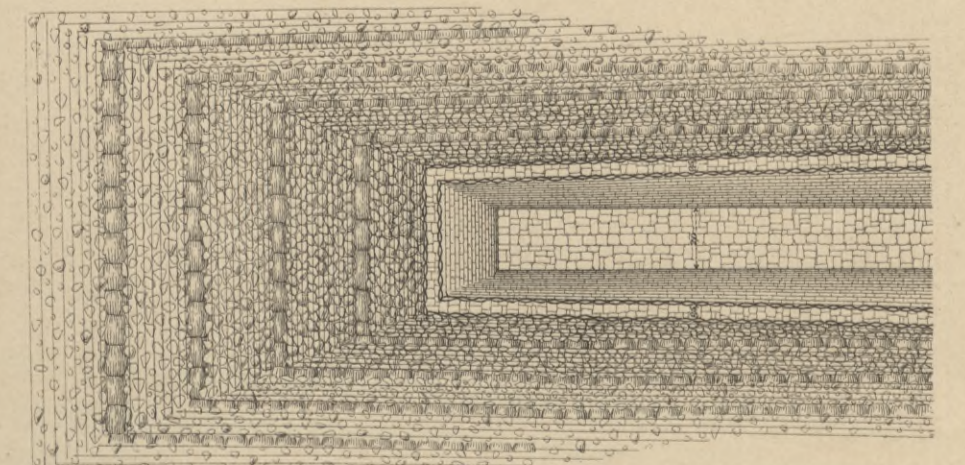
Querschnitt.

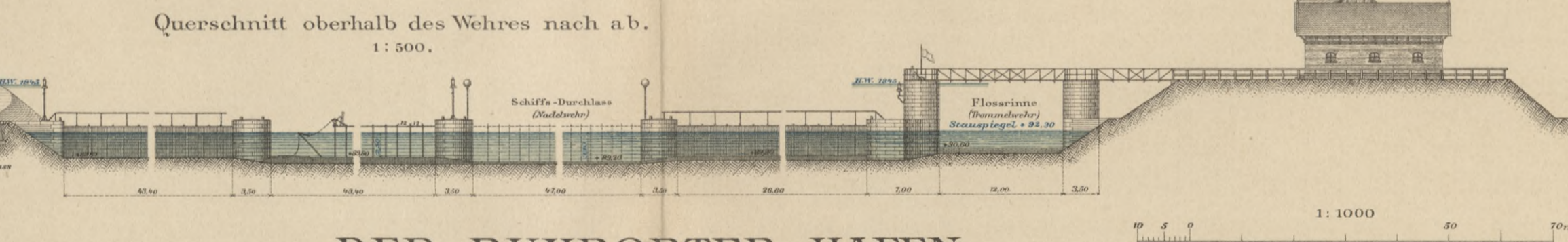
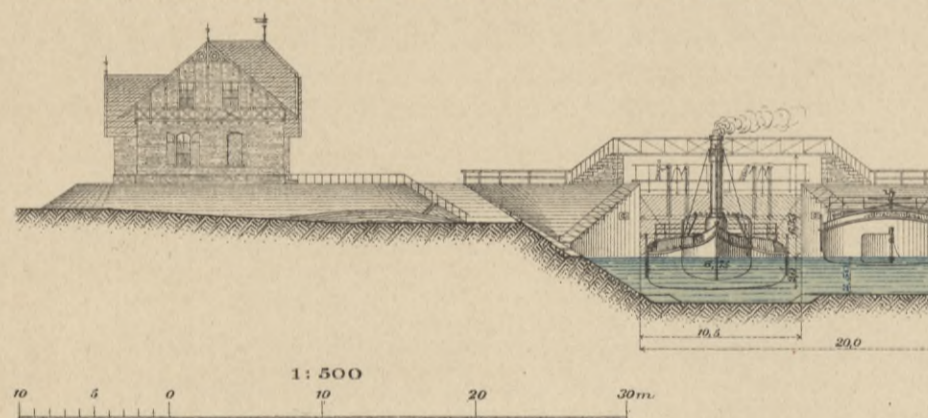
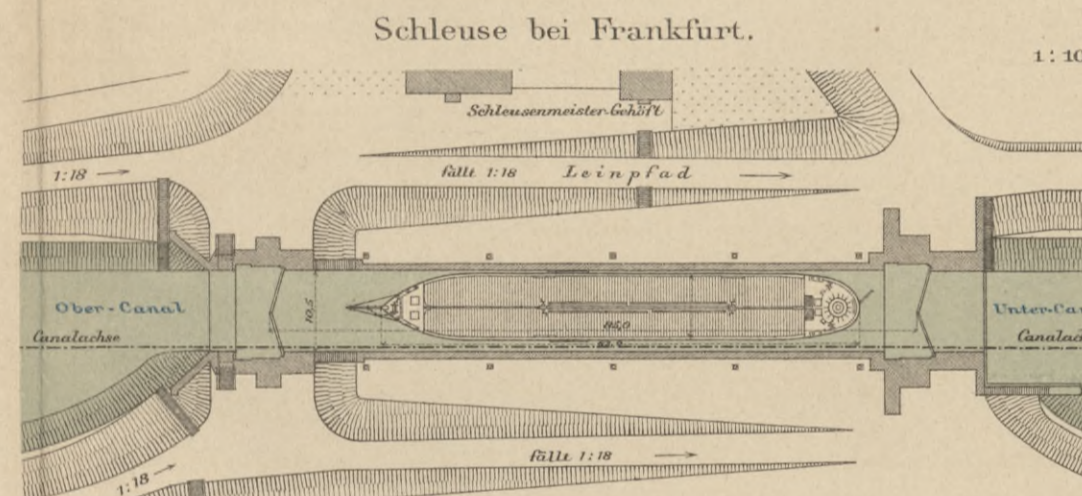
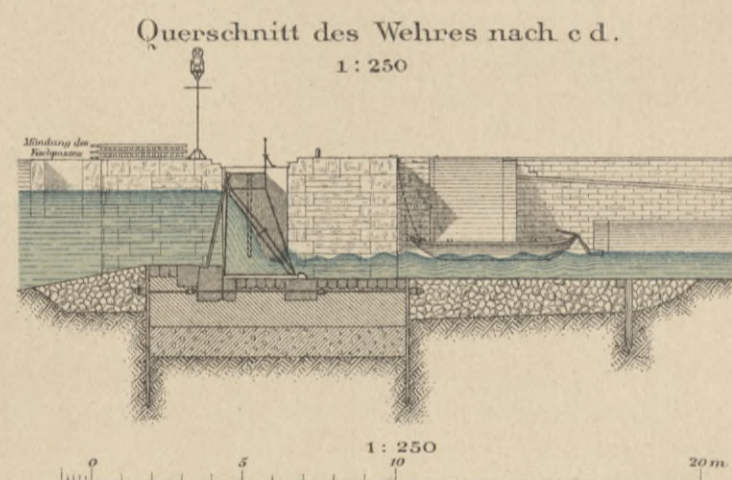
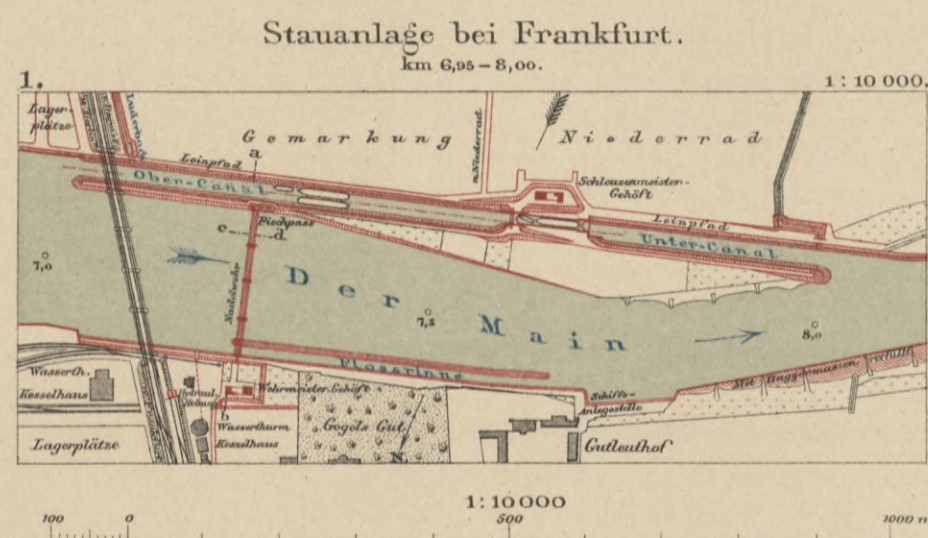
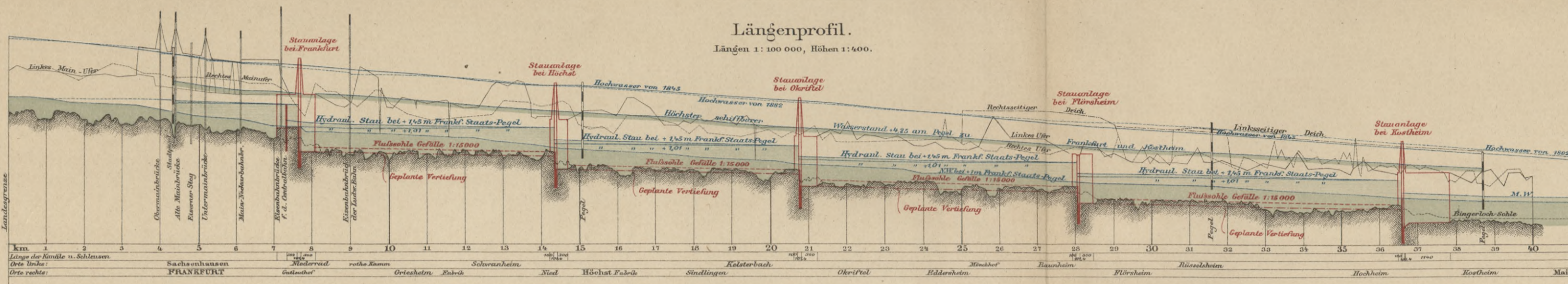


Längsschnitt.



Grundriss.

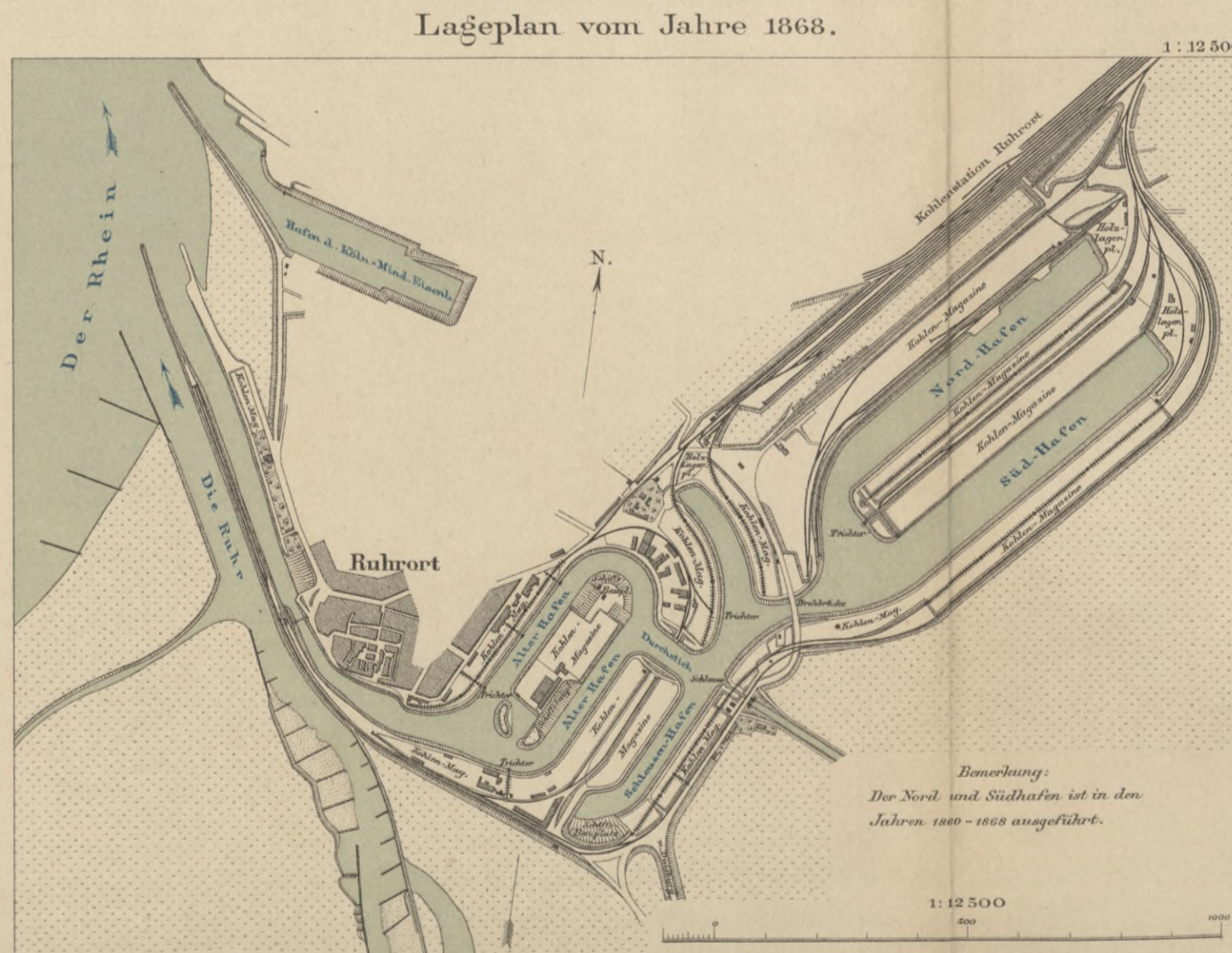
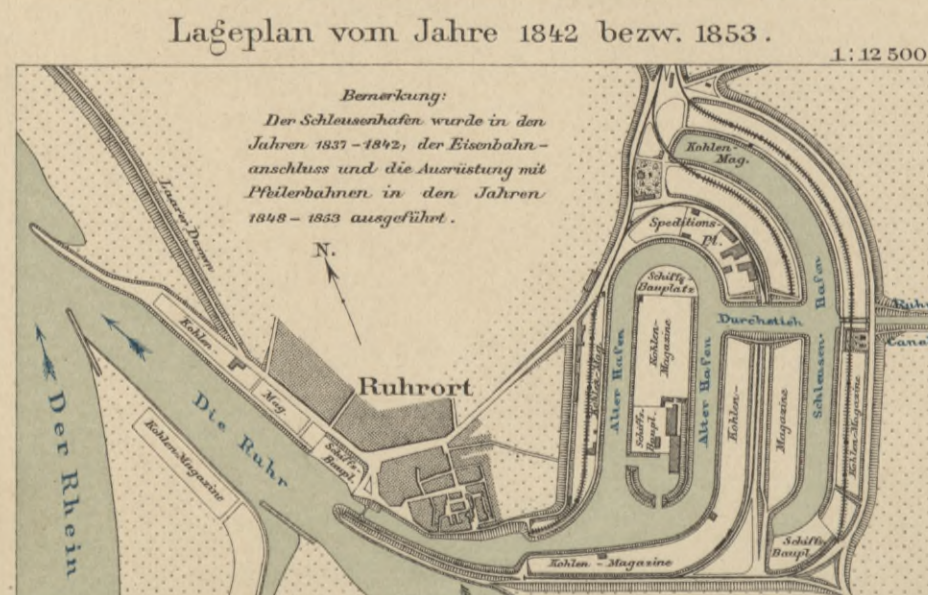
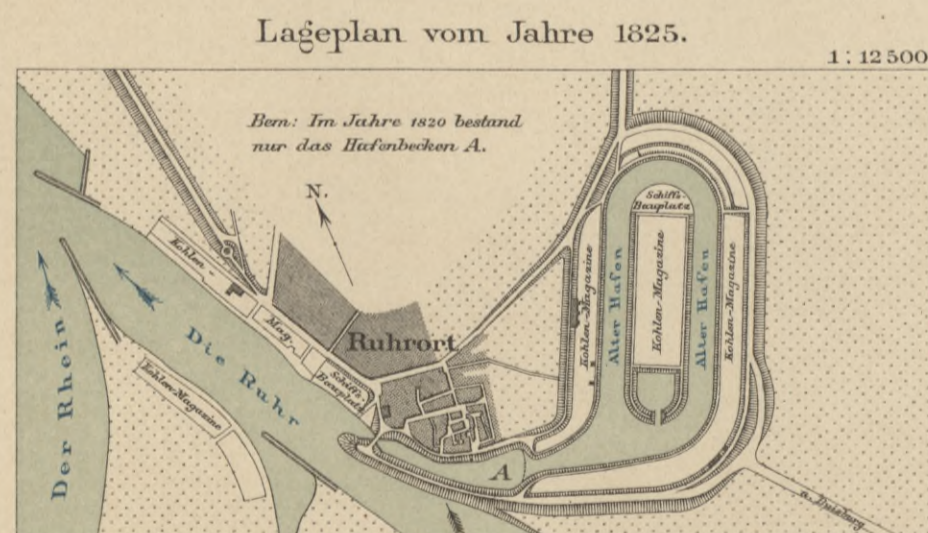




Übersicht der Lös- und Ladeplätze mit Angabe der Verkehrsmenge des Jahres 1887/88.

a	Frankfurter Hafen	
b	Stauanlage bei Frankfurt	7 800 000 t = 372 000 Tonnen
c	Ladeplatz Gütelhof	
d	Ladeplatz der Schm. Fabrik Griesheim	800 000 " = 42 000 "
e	Stauanlage bei Höchst	2 500 000 " = 425 000 "
f	Ladeplatz der Stadt Höchst	
g	Ladeplatz der Höchst-Fabrikwerke	3 000 000 " = 100 000 "
h	Sindlinger Ladeplatz	
i	Koldebach Ladeplatz	
k	Stauanlage bei Oberfel	10 400 000 " = 520 000 "
l	Okrfel Ladeplatz	300 000 " = 15 000 "
m	Stauanlage bei Flörheim	10 500 000 " = 525 000 "
n	Thongruben bei Flörheim	340 000 " = 17 000 "
o	Stauanlage bei Kostheim	10 700 000 " = 435 000 "

DER RUHRORTER HAFEN.



Verkehr im Jahre 1887.

Ausfuhr:

Steinkohlen	2 000 442 Tonnen
Eisenstein	145 000 "
Sonstige Güter	26 100 "
Zusammen	2 271 542 "

Einfuhr:

Steinkohlen	214 200 "
Eisenstein	110 100 "
Sonstige Güter	116 100 "
Zusammen	440 400 "

Gesamt-Hafenverkehr:
2 711 942 Tonnen.

Grösse des Hafens nach seiner Vollendung.

Gesamtfläche	165,0 ha
Wasserfläche	51,0 "
Magazine und Lagerplätze	72,0 "
Gesamtlänge der Hafenbecken	7,5 km
Gesamtlänge der Eisenbahngleise	40,0 "

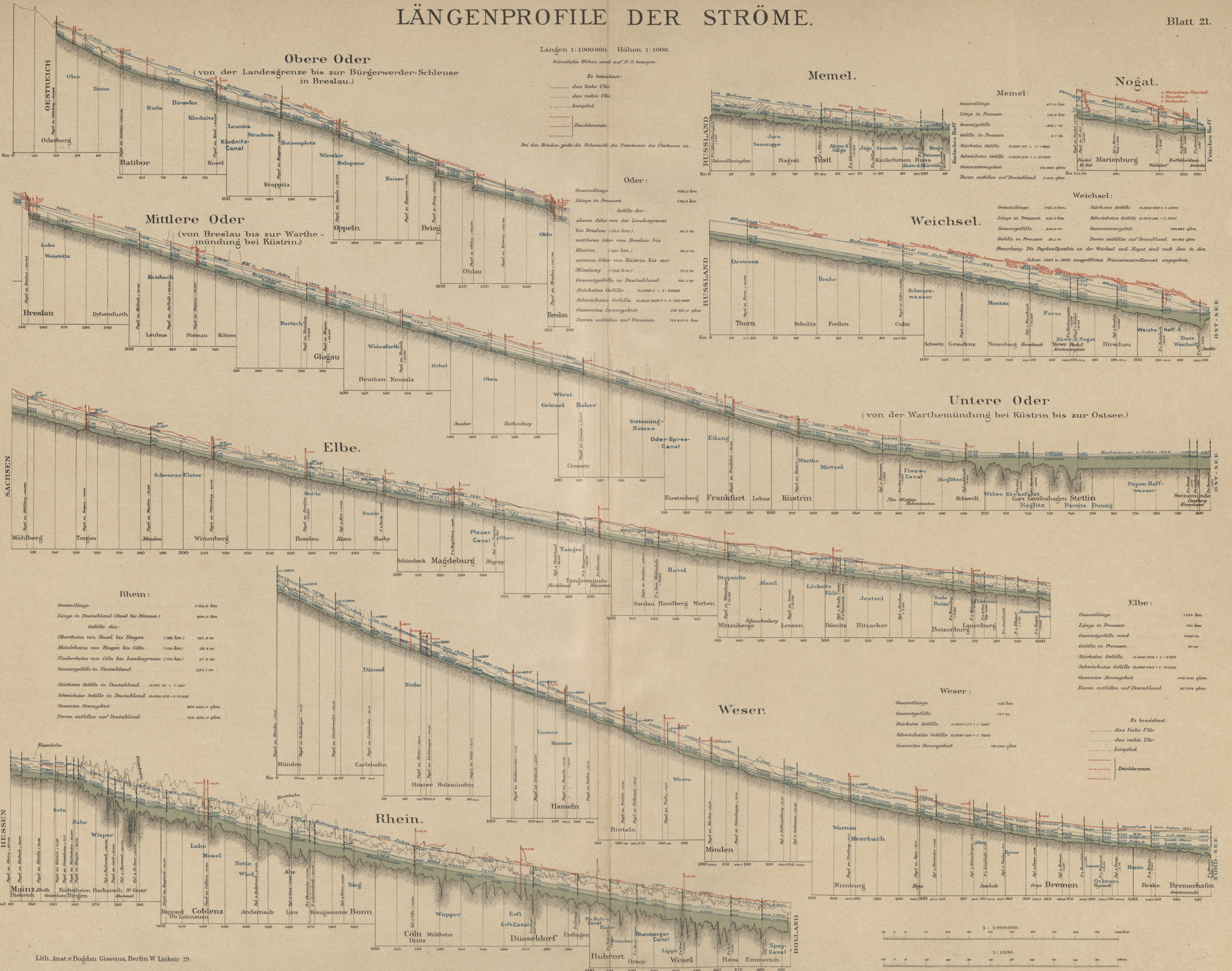
Längen 1:1000000, Höhen 1:1000.

Sämtliche Höhen sind auf N.N. bezogen.

Es bezeichnet:

- das linke Ufer
- das rechte Ufer
- Leinpfad
- Deichkronen

Bei den Brücken, giebt die Höhenzahl die Unterseite des Überbaus an.



Obere Oder
(von der Landesgrenze bis zur Bürgerwerder-Schleuse in Breslau.)

Mittlere Oder
(von Breslau bis zur Warthemündung bei Küstrin.)

Untere Oder
(von der Warthemündung bei Küstrin bis zur Ostsee.)

Memel.

Nogat.

Memel:
Gesamtlänge 87,0 km
Länge in Preussen 112,0 km
Gesamtgefälle 266,7 m
Gefälle in Preussen 8,1 m
Stärkstes Gefälle 0,000 127 = 1:7800
Schwächstes Gefälle 0,000 026 = 1:39000
Gesamtstromgebiet 112 000 qkm
Davon entfallen auf Deutschland 3 200 qkm

Weichsel:
Gesamtlänge 122,0 km
Länge in Preussen 22,0 km
Gesamtgefälle 620,0 m
Gefälle in Preussen 38,5 m
Stärkstes Gefälle 0,000 200 = 1:5000
Schwächstes Gefälle 0,000 106 = 1:9415
Gesamtstromgebiet 109 285 qkm
Davon entfallen auf Deutschland 23 250 qkm
Bemerkung: Die Pegelstände an der Weichsel und Nogat sind nach dem in den Jahren 1859 u. 1850 ausgeführten Präzisionsnivellament angegeben.

Oder:
Gesamtlänge 526,0 km
Länge in Preussen 782,0 km
Gefälle der:
oberen Oder von der Landesgrenze bis Breslau (225 km) 65,3 m
mittleren Oder von Breslau bis Küstrin (301 km) 862,3 m
unteren Oder von Küstrin bis zur Mündung (196 km) 11,9 m
Gesamtgefälle in Deutschland 192,5 m
Stärkstes Gefälle 0,000 5 = 1:2000
Schwächstes Gefälle 0,000 0007 = 1:143 000
Gesamtes Stromgebiet 119 331,0 qkm
Davon entfallen auf Preussen 112 611,0 qkm

Rhein:
Gesamtlänge 1162,0 km
Länge in Deutschland (Basel bis Bimmen) 699,0 km
Gefälle des:
Oberrhens von Basel bis Bingen (302 km) 167,8 m
Mittelrhens von Bingen bis Cöln (156 km) 39,4 m
Niederhens von Cöln bis Landesgrenze (176 km) 27,9 m
Gesamtgefälle in Deutschland 235,1 m
Stärkstes Gefälle in Deutschland 0,001 81 = 1:551
Schwächstes Gefälle in Deutschland 0,000 015 = 1:67 333
Gesamtes Stromgebiet 224 600,0 qkm
Davon entfallen auf Deutschland 132 530,0 qkm

Elbe:
Gesamtlänge 1184 km
Länge in Preussen 470 km
Gesamtgefälle rund 1900 m
Gefälle in Preussen 80 m
Stärkstes Gefälle 0,000 306 = 1:3267
Schwächstes Gefälle 0,000 082 = 1:12 200
Gesamtes Stromgebiet 196 300 qkm
Davon entfallen auf Deutschland 82 234 qkm

Weser:
Gesamtlänge 526 km
Gesamtgefälle 118 m
Stärkstes Gefälle 0,000 477 = 1:2097
Schwächstes Gefälle 0,000 120 = 1:8332
Gesamtes Stromgebiet 48 000 qkm

Rhein.

Weser.



5.61

5.2001

WYDZIAŁY POLITECHNICZNE KRAKÓW

BIBLIOTEKA GŁÓWNA

IV 35210
L. inw.

Kdn., Czapskich 4 — 678, I. XII. 52. 10.000

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000248506